



CARING FOR **THE FUTURE.**

Nachhaltigkeitsbericht **2023**

Was braucht es für eine lebenswerte Zukunft?

CARING FOR **THE FUTURE** unterstreicht unseren Anspruch, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Kunden, für kommende Generationen und für die Gesellschaft, in der wir leben. Deshalb sind wir stolz darauf, dass die unterschiedlichen Ethnien, Altersgruppen und Begabungen unserer Mitarbeitenden unserer Unternehmensgruppe ein vielfältiges und buntes Gesicht geben.

FACTS & FIGURES

19



Standorte in Europa, Asien und Nordamerika

Mehr dazu auf Seite 9

≈ 1.500



Mitarbeitende weltweit

Mehr dazu auf Seite 34

13%



Frauenanteil Mitarbeitende

Mehr dazu auf Seite 34

≈ 370 2023



Umsatz in Millionen Euro

> 90%



Lieferanten unseres Netzwerks aus EU-Mitgliedsländern

Mehr dazu auf Seite 55

46%



Anteil erneuerbarer Energien im Stromeinkaufsprofil

Mehr dazu auf Seite 76

Status 2023 7%

geringerer CO₂-Fußabdruck gegenüber 2021

Ziel 2025 14%



geringerer CO₂-Fußabdruck gegenüber 2021

Mehr dazu auf Seite 71

Mitteilung des Vorstands 5

1. Die Jagenberg Gruppe 7

2. Kerngeschäft 10

- 2.1 Geschäftsmodell und Geschäftsfelder 11**
- 2.1.1 Machinery & Plants 12
- 2.1.2 Automation & Drives 15
- 2.1.3 Digital 16
- 2.2 Märkte 17**
- 2.3 Verantwortungsbewusster Ansatz 20**
- 2.4 Jagenberg Gruppe Nachhaltigkeitsstrategie: Caring for the Future 22**
- 2.4.1 Wesentlichkeit 24
- 2.4.2 Nachhaltigkeitsrisiken und Chancen für die Jagenberg Gruppe 25
- 2.4.3 Ambitionen und Ziele 27
- 2.5 ESG Governance 30**



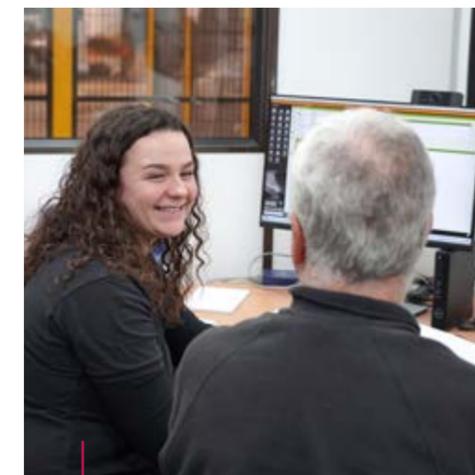
42



56



69



88

3. CARING FOR PEOPLE 33

- 3.1 Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit 40**
- 3.1.1 Arbeitsschutz 41
- 3.1.2 Gesundheitsschutz und -prävention 42
- 3.1.3 Qualifizierung und Verantwortlichkeit 46
- 3.1.4 Überwachung der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen 46
- 3.2 Soziales Engagement der Gruppe 47**
- 3.2.1 Das Corporate Social Responsibility Framework der Jagenberg Gruppe 47
- 3.2.2 Gesundheit 48
- 3.2.3 Bildung 49
- 3.2.4 Umwelt 50
- 3.2.5 Katastrophenhilfe 51

4. CARING FOR SOLUTIONS Sustainable Business 53

- 4.1 Verantwortungsbewusste Beschaffung 55**
- 4.2 Ressourceneffiziente Produktion 56**
- 4.3 Nachhaltige Lösungen 58**
- 4.3.1 Nachhaltiger Betrieb von Maschinen und Anlagen 59
- 4.3.2 Retrofit und Upgrade Services 60
- 4.3.3 Digitale Lösungen 64
- 4.3.4 EU-Taxonomie 66

5. CARING FOR THE PLANET Umweltschutz und Climate Action 68

- 5.1 Ziele und Umsetzung 70**
- 5.2 Maßnahmen 71**
- 5.3 CO₂-Fußabdruck 76**
- 5.4 Energiebedarf 77**

6. CARING FOR LEADERSHIP Good Corporate Governance 80

- 6.1 Governance-Rahmen 82**
- 6.2 Integrität 83**
- 6.2.1 Verhaltenskodex 83
- 6.2.2 Compliance 87
- 6.2.3 Menschenrechte 88

7. APPENDIX 92

- 7.1 Über diesen Bericht 93**
- 7.1.1 Ausgewählte Themen - qualitative und quantitative Berichte 94
- 7.1.2 Berichtsstandards 94
- 7.1.3 Terminologie 94
- 7.2 Nachhaltigkeitskennzahlen 95**
- 7.2.1 Umwelt und Energie 95
- 7.2.2 Mitarbeitende 98
- 7.2.3 Governance 100
- 7.3 ESRS Index: IRO 2 - In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten 102**
- 7.4 GRI Content Index 111**
- 7.5 Impressum 112**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen für die Menschheit. Die zunehmend spürbaren negativen Auswirkungen des Klimawandels umfassen häufigere und schwerere Naturkatastrophen, beeinträchtigen die menschliche Gesundheit und führen weltweit zu wirtschaftlichen Komplikationen. Hinzu kommen sich überschneidende geopolitische, wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen, die Einzelpersonen, Institutionen und Gemeinschaften rund um den Globus beeinträchtigen. Beispielsweise bewirken der anhaltende Invasionskrieg in der Ukraine, der Nahost-Konflikt oder auch die Persistenz der Inflation sowie höhere Zinssätze signifikante negative Auswirkungen auf das globale Wirtschaftswachstum und die Entwicklung einer gerechten, nachhaltigen Gesellschaft.

2023 haben wir erstmals eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie veröffentlicht, um diesen Entwicklungen im Rahmen unserer Tätigkeiten mit einem ganzheitlichen Ansatz zu entgegnen. Unter dem Motto „Caring for the Future“ fassen wir zusammen, wie wir als Unternehmensgruppe Verantwortung übernehmen, nachhaltiges Wachstum generieren, Nachwuchskräfte fördern und die Kundenbindung stärken. Durch den nachhaltigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen und die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern schaffen wir Vertrauen und fördern Stabilität in Zeiten sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Krisen. Dieser Bericht fasst unsere Ambitionen, Strategien, Engagements und Beiträge zur Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft zusammen. Er beschreibt die über die Jagenberg Gruppe verteilten Engagements in Zusammenarbeit mit vielen Partnern, um unsere Unternehmensgruppe wie auch Unternehmen in unserer Wertschöpfungskette widerstandsfähiger und nachhaltiger zu machen.

„Unter dem Motto ‚Caring for the Future‘ fassen wir zusammen, wie wir als Unternehmensgruppe Verantwortung als Teil der Gesellschaft übernehmen, nachhaltiges Wachstum generieren, Nachwuchskräfte fördern und die Kundenbindung stärken.“

Bereits im ersten Jahr unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie haben wir große Fortschritte gemacht. Unsere betriebsbedingten Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 % gesunken. Neben zahlreichen energieeffizienzsteigernden Maßnahmen war insbesondere der Wechsel auf Elektrizität aus erneuerbaren Energien ausschlaggebend für diese massive Reduzierung. Der Anteil CO₂-neutraler Elektrizität stieg somit von 2 % im Vorjahr auf 47 %. Im kommenden Jahr werden wir diese Entwicklung fortsetzen und planen alle europäischen Standorte mit regenerativem Strom zu versorgen.

Die Wirksamkeit unserer Bemühungen wird durch die aktive Beteiligung unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt. Eine kompetente und vielfältige Belegschaft ist eine Grundvoraussetzung, um uns als einen der Vorreiter für Nachhaltigkeit in unserer Branche und in einem breiteren Kontext zu etablieren. Um dieser Ambition nachzukommen, integrieren wir unsere Mitarbeitenden aktiv in unsere Nachhaltigkeitsagenda. Im CSR Ambassador Network bringen wir Innovatoren, Promoter, Unterstützer und Macher aus allen Gesellschaften in Deutschland und Großbritannien zusammen, um bei der Ausarbeitung von Engagementplänen, die mit unserer Unternehmenskultur im Einklang stehen, aktiv mitzuwirken.

Neben der Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir eine Reihe von Initiativen umgesetzt, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. In diesem Zuge haben wir unter anderem im Rahmen unserer Social Media Strategie drei zielgruppenspezifische Instagram Kanäle entwickelt und setzen seit Mitte des Jahres neue Standards in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen durch die Implementierung eines strukturierten, gruppenweiten Onboarding-Prozesses.

Für unsere Kunden wollen wir der bevorzugte Lösungsanbieter für ihre Rolle-zu-Rolle-Prozesse sein. Dafür arbeiten wir täglich daran, das bereits hohe Maß an Kundenorientierung und Qualität

immer weiter auszubauen. Zudem bieten wir eine umfassende und verantwortungsbewusste Unternehmensorganisation hinter den Lösungen, die es uns erlaubt, für alle unsere Stakeholder in allen Belangen ein verlässlicher Partner zu sein.

Jeden Tag, jedes Jahr verpflichten wir uns zu kontinuierlichem Lernen und tragen so ein bisschen mehr zur Gestaltung einer besseren Welt bei. Wir laden Sie ein, Teil dieser gemeinsamen Bemühungen zu sein. Wir hoffen, dass die im Nachhaltigkeitsbericht der Jagenberg Gruppe vermittelten Inhalte Sie inspirieren werden. Gemeinsam können wir etwas bewirken.

Mit freundlichen Grüßen



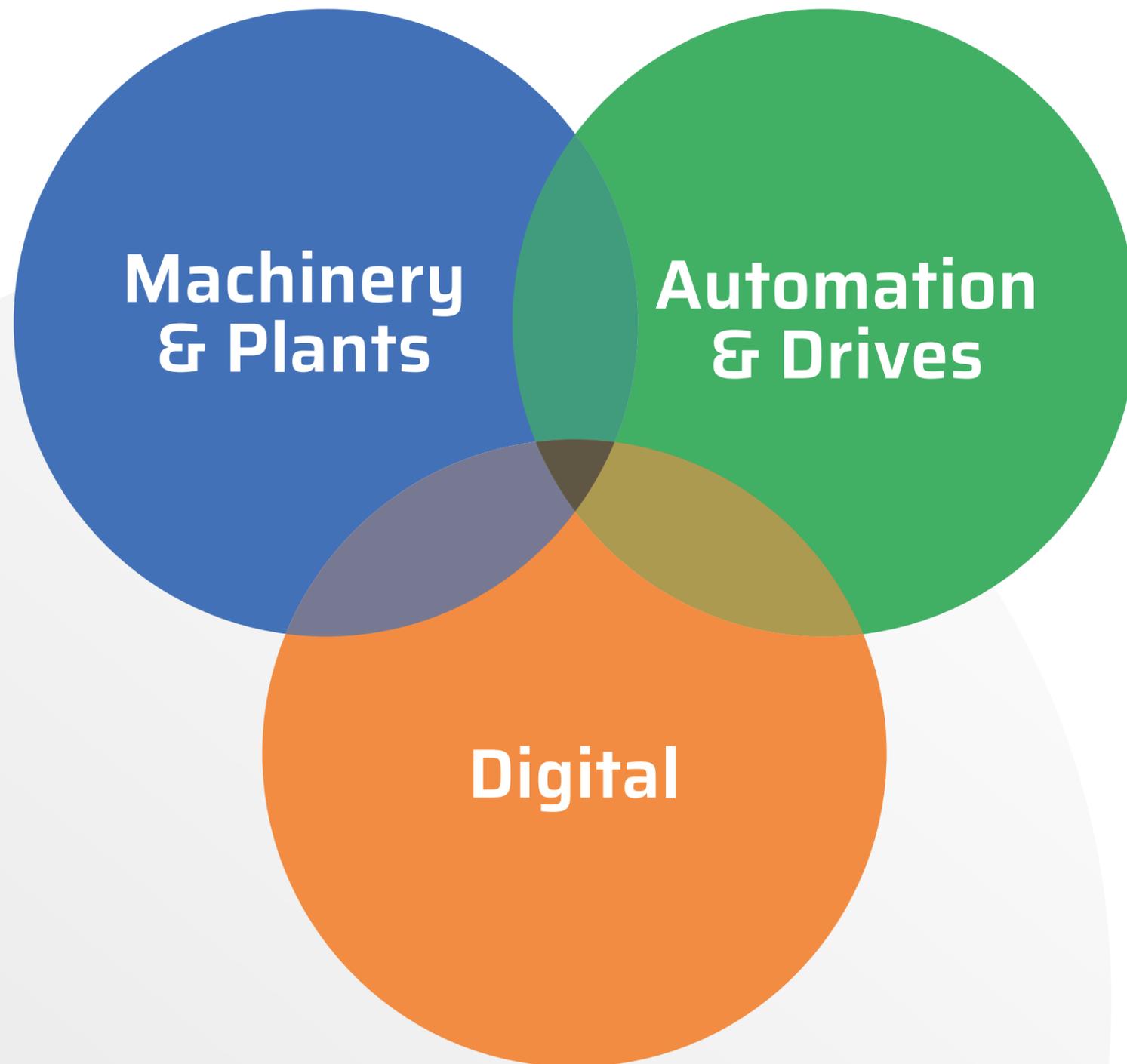
Dr. Stephan Witt
Vorstand der Jagenberg AG



Dr. Christian Jostes
Vorstand der Jagenberg AG

1. DIE JAGENBERG GRUPPE

Die Jagenberg Gruppe mit Hauptsitz in Krefeld ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Maschinen- und Anlagenbau mit rund 1.500 Mitarbeitenden. Mit einer über 150-jährigen Erfahrung hat sich die Jagenberg Gruppe zu einer dynamischen mittelständischen Unternehmensgruppe entwickelt, die sich mit Leidenschaft der Entwicklung innovativer Lösungen für die Verarbeitung bahnförmiger Materialien verschrieben hat.



Geschäftsfelder

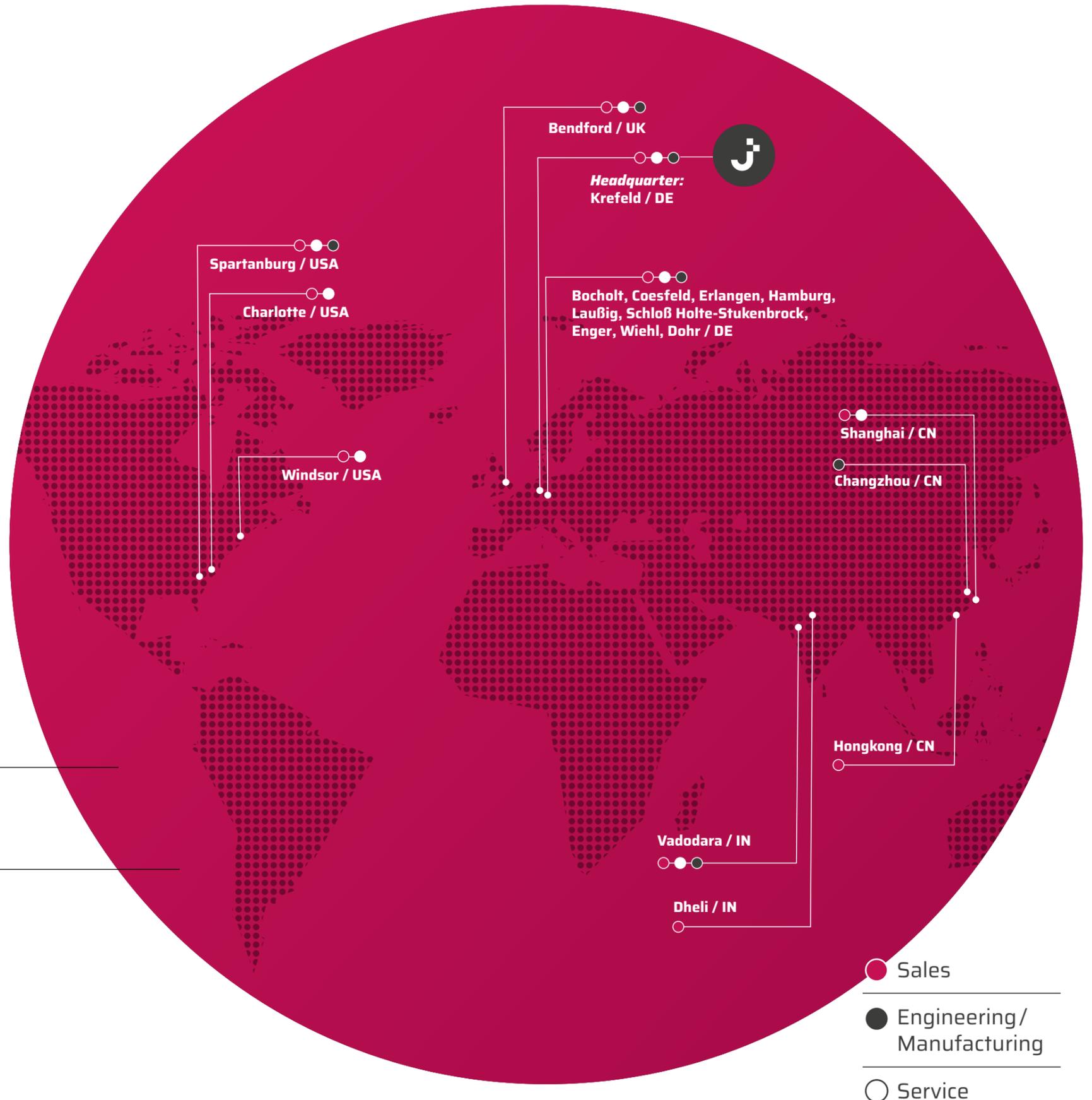
Innerhalb der Unternehmensfamilie hat jedes Unternehmen ein robustes und umfassendes Portfolio in seinen jeweiligen Kerngeschäftsfeldern aufgebaut: Machinery & Plants, Automation & Drives und Digital. Diese Konvergenz von Fachwissen positioniert uns als führend in der Bereitstellung von zukunftsweisenden Technologien, die die Standards der Branchen mitdefinieren.

Standorte

Wir entwickeln integrierte, schlüsselfertige Systeme für anspruchsvolle Anwendungen, um unseren Kunden nahtlos modernste Lösungen zu bieten. Als globale Unternehmensgruppe mit Präsenz in Europa, Asien und Nordamerika, verteilt auf zehn hochmoderne Produktionsstandorte, steht die Jagenberg Gruppe für schlanke Prozesse, hervorragende Erreichbarkeit und kurze Lieferfristen. Die Bündelung des Know-hows innerhalb unserer Unternehmensfamilie sorgt für eine erstklassige Performance.

19 Standorte

12 Unternehmen



2. KERNGESCHÄFT

Geschäftsmodell und Geschäftsfelder	11
Machinery & Plants	12
Automation & Drives	15
Digital	16
Märkte	17
Verantwortungsbewusster Ansatz	20
Jagenberg Nachhaltigkeitsstrategie: Caring for the Future	22
Wesentlichkeit	24
Nachhaltigkeitsrisiken und Chancen für die Jagenberg Gruppe	25
Ambitionen und Ziele	27
ESG Governance	30



2.1 | Geschäftsmodell und Geschäftsfelder

Im Jahr 2003 begann mit der Übernahme der Jagenberg AG durch die Kleinewefers GmbH eine neue Ära. Mit dem Ziel, eine dynamische mittelständische Unternehmensgruppe zu schaffen, hat sich die Jagenberg AG seitdem zu einer zentralen Management-Holding entwickelt, die alle Industrieunternehmen der Gruppe im Bereich Industrial Solutions steuert. Die Kleinewefers GmbH spielt eine wichtige Rolle als übergeordnete Finanzholding mit eigenem Immobiliengeschäft.

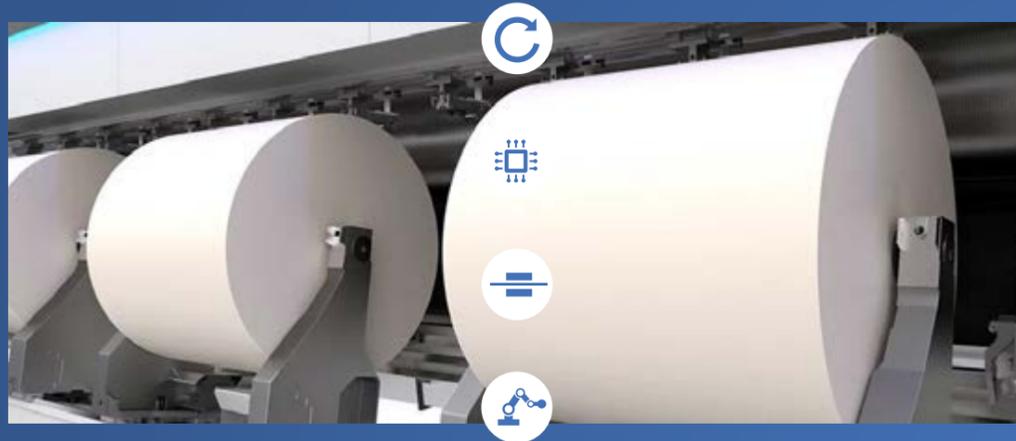
Im Bereich Industrial Solutions bündeln wir mit den drei Kerngeschäftsfeldern Machinery & Plants, Automation & Drives und Digital unsere Aktivitäten, um unserem gemeinsamen Anspruch gerecht zu werden: Wir wollen Lösungen entwickeln, die den Maßstab für technologische Spitzenleistungen setzen. Unser Ansatz ist branchenübergreifend und bietet umfassende Lösungen für verschiedene Sektoren. Mit einem umfangreichen Repertoire an fortschrittlichsten Technologien, Dienstleistungen und Know-how in der Verarbeitung und Veredelung bahnförmiger Materialien liefern wir sichere, effiziente und zukunftssichere Lösungen sowohl für neue Maschinen als auch für Upgrades.

2.1.1 | Machinery & Plants

Die Wurzeln der Jagenberg Gruppe liegen im Maschinenbau, und das Geschäftsfeld Machinery & Plants ist der Eckpfeiler unseres vielfältigen Portfolios. Auf der Grundlage unserer traditionsreichen Geschichte setzen wir unsere Leidenschaft für den technologischen Fortschritt in die Entwicklung von Produkten und Lösungen ein, die auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen zugeschnitten sind. Von Schneid- und Wickelmaschinen bis hin zu hochmodernen Beschichtungs-, Druck- und Färbemaschinen sind wir führend in der Verarbeitung und Veredelung bahnförmiger Materialien.



In Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir nicht nur Standardlösungen, sondern auch maßgeschneiderte Systeme, die Industriestandards nicht nur erfüllen, sondern übertreffen. Dieser kooperative Ansatz bildet die Grundlage für dauerhafte Partnerschaften. Dabei sind wir stets offen für die Erkundung neuer Anwendungsbereiche und die unendlichen Möglichkeiten, die der technologische Fortschritt bietet.



Kampf GmbH

Seit Jahrzehnten setzt die hochinnovative Schneid- und Wickeltechnologie von Kampf globale Qualitätsmaßstäbe bei der Herstellung und Verarbeitung von bahnförmigen Materialien. Als weltweiter Branchenführer treibt das Unternehmen den technologischen Fortschritt voran und integriert seine Maschinen durch Automatisierung und Digitalisierung nahtlos in vor- und nachgelagerte Produktionsprozesse.

Atlas Converting Equipment Ltd.

Atlas unterstützt Produzenten weltweit dabei, sich wachsenden Herausforderungen und steigenden Nachfragen nach dünneren Folien, Barrierebeschichtungen und nachhaltigen, biologisch abbaubaren und recycelbaren Produkten zu stellen. Die Technologie des Unternehmens ist darauf ausgelegt, diese komplexen Produkte unter optimalen Bedingungen zu verarbeiten, um die Produktion einwandfreier Aufwickelpulen zu gewährleisten, die Effizienz zu maximieren und den Abfall zu minimieren.

Kampf LSF GmbH & Co. KG

Kampf LSF ist ein engagierter Partner im Anlagenbau und steht während des gesamten Projekts in ständiger Kommunikation mit dem Kunden. In enger Zusammenarbeit erstellt Kampf LSF maßgeschneiderte Konzepte für den Sonderanlagenbau und sorgt für Transparenz während der gesamten Projektlaufzeit. Kampf LSF wählt die am Markt verfügbaren Komponenten sorgfältig aus, integriert sie und kombiniert sie zu optimalen Lösungen für den Kunden. Spezialisiert auf das Verarbeiten, Wickeln und Schneiden anspruchsvoller bahnförmiger Materialien, bietet Kampf LSF individuelle, auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Lösungen, vom Labormaßstab bis zur industriellen Produktionslinie.

Jagenberg Converting Solutions GmbH

Jagenberg Converting Solutions ist ein zuverlässiger und innovativer Partner, der umfassende schlüsselfertige Lösungen anbietet. Mit dem Know-how von über 500 Mitarbeitenden aus Unternehmen der Jagenberg Gruppe und strategischen Partnern liefert das Unternehmen Hochleistungsanlagen für die Veredelung anspruchsvoller bahnförmiger Materialien in den Bereichen Surface und Energy. Das Angebot umfasst Beschichtungs- und Druckanlagen, die nahtlos mit der passenden Trocknungstechnologie kombiniert werden können, um optimale Ergebnisse für verschiedene Anwendungen zu gewährleisten.



Jagenberg Textile GmbH & Co. KG

Jagenberg Textile gilt weltweit als Spezialist für Nassveredelungsanlagen für Web- und Maschenwaren und stellt ein Portfolio von Textilveredelungsmaschinen, CPB-Anlagen, Bleich-, Merzerisier- und Waschanlagen für Webstoffe sowie die Imprägnieranlagen. Das Unternehmen zeichnet sich durch die Walzenproduktion aus, insbesondere durch die S-Walzen-Systeme, die auf Küsters-Technologie basieren. Durch die Zusammenarbeit mit den Schwesterunternehmen Kusters Calico und Zima ist Jagenberg Textile ein weltweit führender Anbieter in der textilen Nassveredelungsindustrie.

WDB Systemtechnik GmbH

WDB ist spezialisiert auf Maschinen für die Papier-, Folien- und Druckindustrie. Das Unternehmen betreibt eine eigene mechanische Fertigung und drückt seine Stärken insbesondere als kompetenter Druckmaschinenspezialist aus. Bekannt für Innovation und Anpassungsfähigkeit, zeichnet sich WDB durch die Konstruk-

tion und Fertigung von Sondermaschinen und Zusatzaggregaten aus, die auch die Steuertechnik und Automatisierung umfassen. Die kundenorientierte Arbeitsweise ermöglicht die Realisierung individueller Problemlösungen in der Drucktechnik, die den spezifischen Bedürfnissen und Wünschen der Kunden gerecht werden.

Kusters Calico Machinery Private Ltd.

Kusters Calico ist spezialisiert auf die Herstellung von Anlagen für die Verarbeitung von nassen Textilien, sowohl für Gewebe als auch Maschenware, einschließlich Verfahren wie Sengen, Entschlichten, Bleichen, Merzerisieren, Färben und Waschen. Darüber hinaus

stellt das Unternehmen Maschinen für die flexible Verpackungsindustrie her, die auf die Verarbeitung von Aluminiumfolie, Kunststofffolie und Papier ausgerichtet sind. Mit einer hochmodernen Produktionsanlage und hauseigenen Komponenten gewährleistet Kusters Calico Genauigkeit und Zuverlässigkeit durch umfassende Qualitätskontrollen und nutzt seine jahrelange Erfahrung und sein technologisches Know-how für die Zufriedenheit seiner Kunden.

Jagenberg Paper GmbH

Jagenberg Paper ist auf die Modernisierung, Wartung und Reparatur von Maschinen wie Rollenschneidern, Querschneidern und Kalandern spezialisiert. Ihr Ziel ist es, die Maschinen auf den neuesten Stand zu bringen, die Sicherheit zu erhöhen und die Produktionseffizienz zu verbessern. Über die Ausrüstung hinaus bietet Jagenberg Paper umfassende technologische Beratung und Unterstützung bei der Projektplanung, um die erfolgreiche Umsetzung von Projekten für seine Kunden zu gewährleisten.

Zima Corporation

Zima bietet ein umfassendes mechanisches und elektrisches Engineering-Portfolio mit fortschrittlichen Technologien wie CNC-Bearbeitung, Lasertischen und Schweißen. Die Abteilungen des Unternehmens, Kusters Water und Zima Textile, sind auf Wasseraufbereitungstechnologien bzw. Textilverarbeitungslösungen spezialisiert. Mit mehr als 35 Jahren Erfahrung in der Fertigung konzentriert sich Zima auf die kontinuierliche Verbesserung und bietet Dienstleistungen für verschiedene Branchen an, darunter Lebensmittelverpackungen, Automatisierungssysteme und Abwassertechnik. Das Unternehmen legt Wert auf Respekt, Würde, Integrität und Zusammenarbeit mit seinen Kunden.

2.1.2 | Automation & Drives

Unser Geschäftsfeld Automation & Drives zeichnet sich durch eine branchenübergreifende Beratung aus, bei der lösungsorientierte Ansätze im Vordergrund stehen. Als engagierter Partner von Maschinenbauern und Betreibern sind wir spezialisiert auf Antriebs-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik für Maschinen und Anlagen, die bahnförmige Materialien verarbeiten. Unser Ziel ist es, maßgeschneiderte Lösungen für effiziente Produktionsprozesse zu erarbeiten, die sowohl den aktuellen als auch den zukünftigen Herausforderungen von Industrie 4.0 gerecht werden. Von der Konzeption über die Projektierung und die gesamte Projektdauer begleiten wir Kunden bis hin zum Aftersales-Service. Unser Engagement geht dabei über Neuanlagen hinaus. Ein Schwerpunkt liegt auf der Modernisierung und Optimierung bestehender Maschinenteknik durch Retrofit.

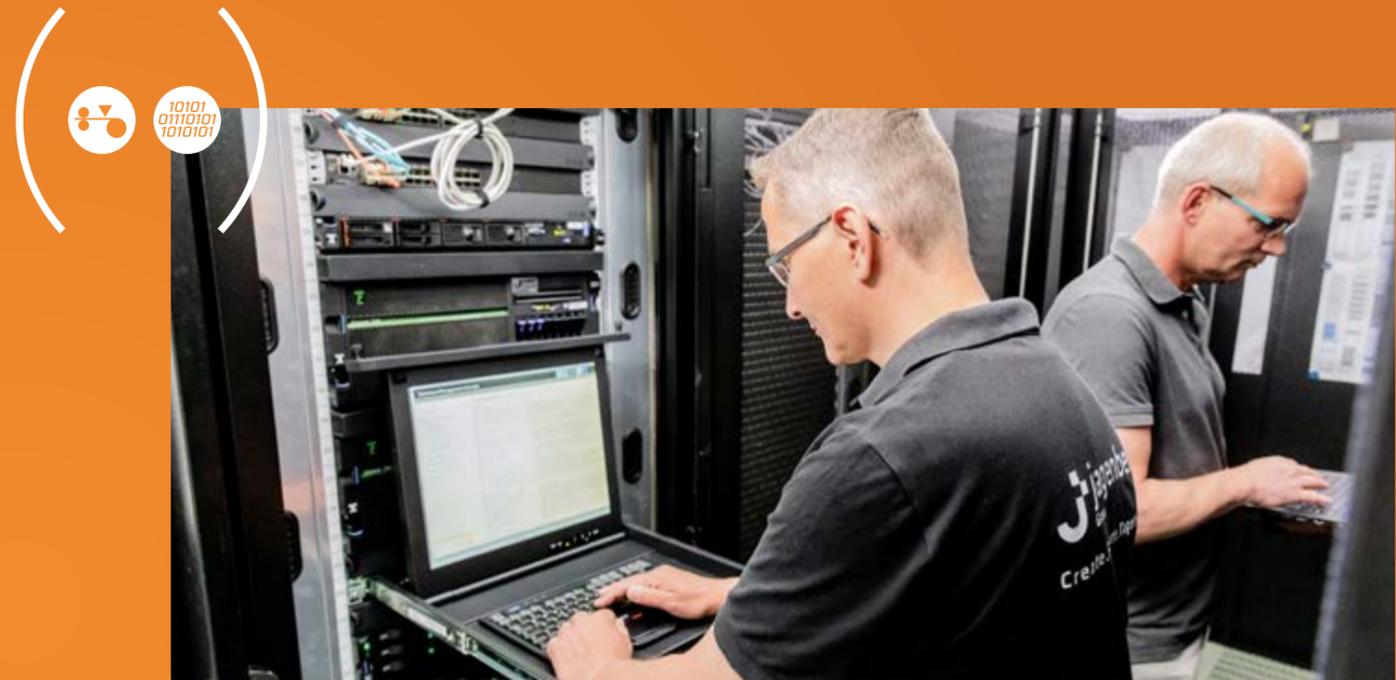


Lebbing automation & drives GmbH

Lebbing steht für die strategische Entwicklung, Konstruktion und Umsetzung modernster Antriebs- und Automatisierungstechnik sowie fortschrittlicher Datensysteme. Unser innovatives Portfolio umfasst die sorgfältige Planung und Ausführung von Antriebs- und Automatisierungslösungen für neue Anlagen. Darüber hinaus haben wir uns auf die Modernisierung und Verbesserung (Retrofitting) bestehender Maschinenteknik spezialisiert und sorgen dafür, dass ein effizienter Betrieb in Kombination mit technologischem Fortschritt einen nachhaltigen Mehrwert bietet. Die Integration der Leistungen von Lauer CE-Safety im Berichtszeitraum vervollständigt unser Angebot zudem ganzheitlich um die Themen CE-Kennzeichnung, Sicherheitsanalysen, technische Dokumentationen und umfassende Schulungsprogramme.

2.1.3 | Digital

Die Kernaufgabe unseres Geschäftsfelds Digital ist es, Unternehmen über den gesamten Produktionsprozess hinweg zu unterstützen. Als führender Anbieter digitaler Lösungen stellen wir mit unserer integrativen Plattform the@vanced eine umfassende Perspektive in den Vordergrund. Diese Plattform ergänzt nahtlos die bestehenden digitalen Angebote der Jagenberg Gruppe, erfüllt die fortschrittlichen Kundenanforderungen und fördert neue Kooperationen mit Partnern in verwandten Branchen. Unser Engagement erstreckt sich auf die Entwicklung neuer digitaler Produkte in Bereichen, die wir für die Zukunft identifiziert haben. Dazu gehören eine intensive Zusammenarbeit innerhalb der Jagenberg Gruppe, strategische Partnerschaften, Investitionen in vielversprechende Start-ups sowie die Kooperation mit Universitäten und externen Partnern. Gemeinsam gestalten wir die digitale Landschaft von morgen.



Jagenberg Digital Solutions GmbH

Im Bereich der Produktion steigert Jagenberg Digital Solutions die Wertschöpfung durch innovative digitale Produkte und Dienstleistungen. Unsere integrierte IIOT-Plattform the@vanced bildet eine solide Grundlage für die nahtlose digitale Kommunikation zwischen Maschinen und Planungssystemen. Sie dient als Katalysator für datenbasierte Services und sorgt für mehr Effizienz im Fertigungsprozess. Jagenberg Digital Solutions hilft Kunden ihre Prozesse zu verbessern und steigert ihre Produktivität durch digitale Innovationen.

2.2 | Märkte

Unsere innovativen Lösungen werden weltweit in verschiedenen Märkten eingesetzt. Wir bedienen insgesamt **11 Anwendungsfelder** hauptsächlich in den Branchen Kunststoff- und Verpackungsindustrie, Batterieherstellung und Dekorindustrie. Aber auch Anwendungsfälle in der Textilindustrie bedienen wir mit unserem Know-how.



Besonders in der Kunststoffindustrie können wir uns durch Qualität und Kundenorientierung hervorheben. Unsere Schneid- und Wickeltechnologie ist zum Synonym für den Industriestandard geworden und erfüllt die strengsten Produktionsanforderungen für moderne und flexible Verpackungsmaterialien und Folien.

Diese Erzeugnisse wiederum spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung einer nachhaltigen Zukunft. Die richtige Verpackung verlängert nicht nur die Haltbarkeit von Lebensmitteln, einschließlich Trinkwasser, sondern gewährleistet auch die Sterilität von medizinischen Gütern während des Transports. Angesichts der weiterhin zunehmenden Weltbevölkerung und der einhergehenden Notwendigkeit, lokale Gemeinschaften sozial zu stärken, ist die Erfüllung dieser Anforderungen von essenzieller Bedeutung.

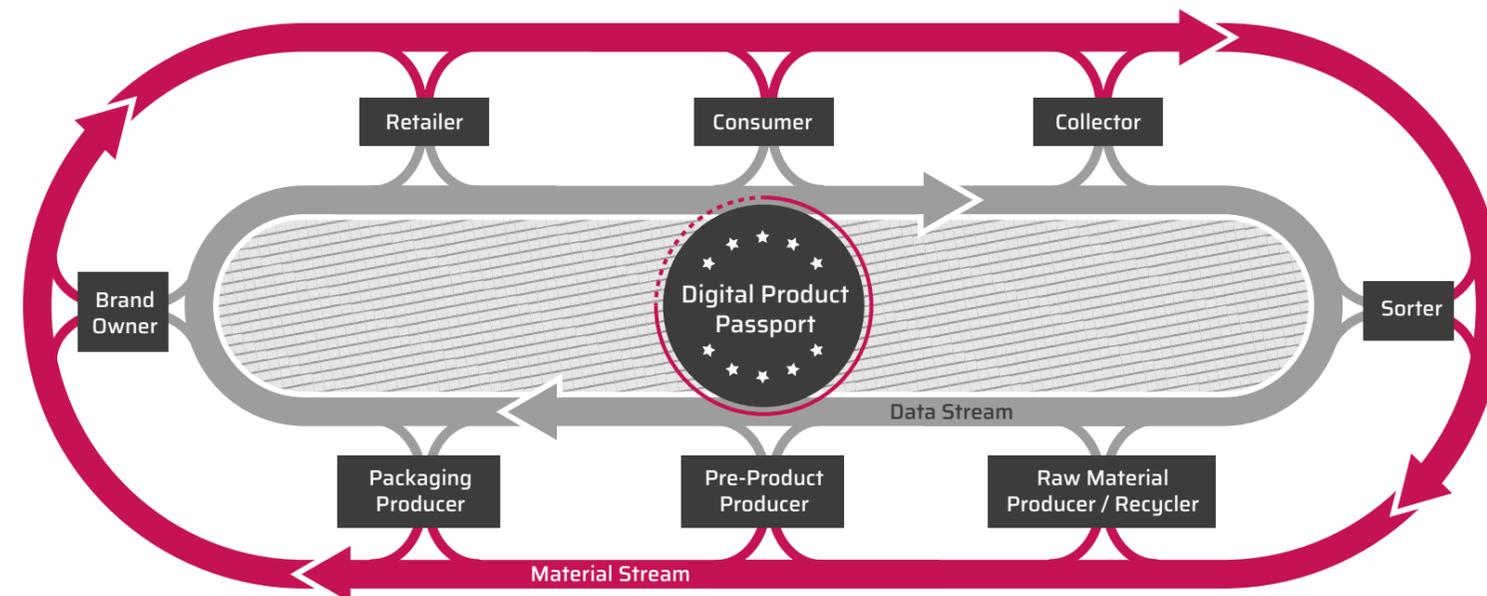
Andererseits sind die Umweltauswirkungen von Kunststoffverpackungen am Ende ihres Lebenszyklus jedoch nicht zu übersehen. Die Anhäufung von Plastikmüll in den Weltmeeren ist eine ökologische Katastrophe, die ein gemeinsames Handeln von Gesellschaft, Wertschöpfungskette und Unternehmen erfordert. Nicht recycelte Abfälle landen auf Mülldeponien und tragen letztlich zur Verschmutzung der Meere bei.

Als integraler Bestandteil der Jagenberg Unternehmensfamilie setzt Kampf durch seine Beteiligung an der R-Cycle-Community aktiv mit den Ansätzen auseinander, Kunststoffe im Kreislauf zu behalten. R-Cycle hat sich zum Ziel gesetzt, die weltweite Recyclingfähigkeit von Kunststoffen durch einen offenen digitalen Standard zu verbessern. Durch ihre Marktführerschaft in bestimmten Segmenten und ihr

digitales Know-how trägt Kampf maßgeblich zur Dokumentation von Verpackungseigenschaften während der Produktion bei. Diese Eigenschaften können dann während des Sortierprozesses am Ende des Produktlebenszyklus gescannt werden, wodurch ein wesentlicher Beitrag zu den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft geleistet wird.



Das R-Cycle-Prinzip hat zum Ziel, die Recyclingfähigkeit von Kunststoffen mithilfe eines offenen digitalen Standards global zu erhöhen.



In den vergangenen Jahren haben sich zudem technische Folien als essenziell in der Batterieherstellung etabliert und formulieren entsprechende Anforderungen an Batteriehersteller und deren Equipmentlieferanten.

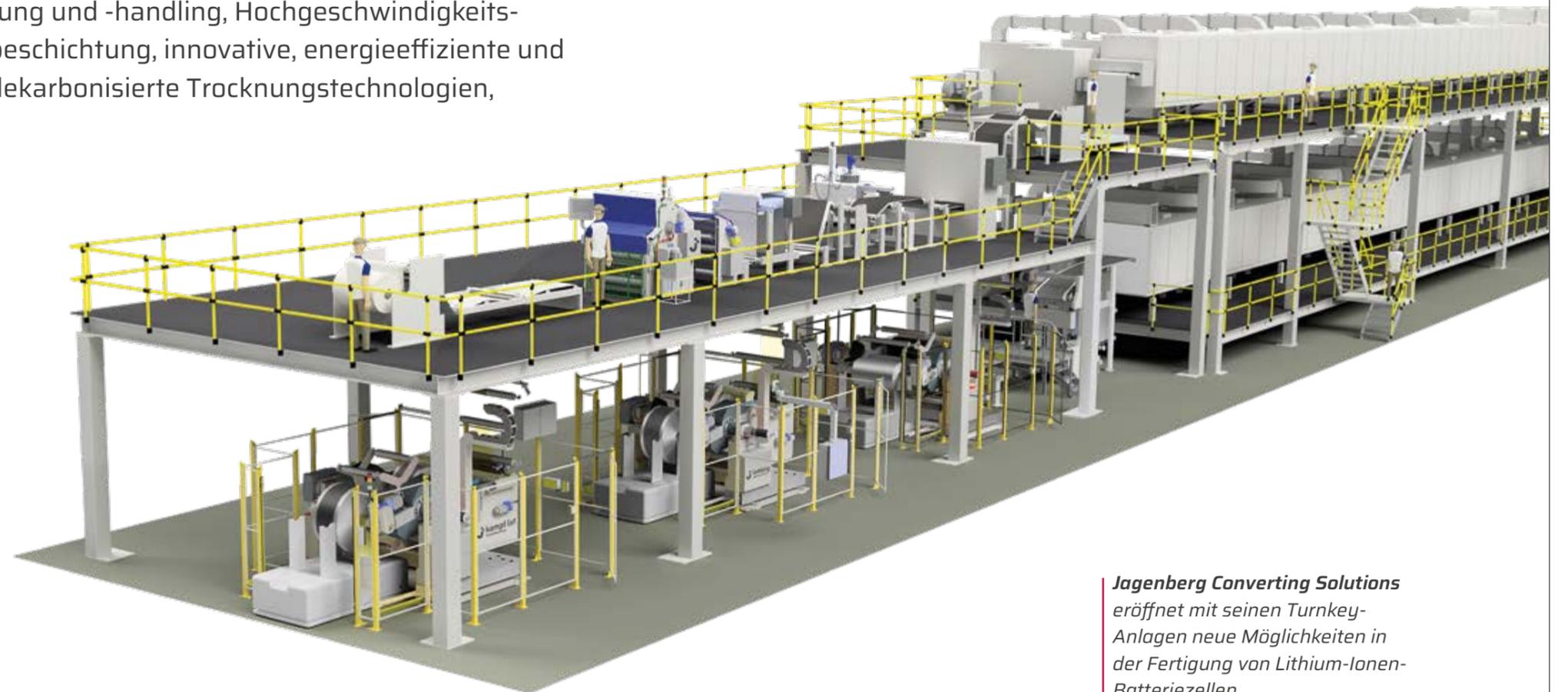
Die Erzeugung von Energie aus fossilen Brennstoffen trägt nach wie vor wesentlich zu den weltweiten Treibhausgasemissionen bei. Um den Übergang zu einer dekarbonisierten Energieversorgung zu erleichtern, wird die Speicherung von aus erneuerbaren Quellen erzeugtem Strom für die bedarfsgerechte Verfügbarkeit entscheidend. Lithium-Ionen-Zellen mit ihren vielfältigen Anwendungen, die von der Elektromobilität bis hin zu Batteriespeicherkraftwerken reichen, spielen in diesem Zusammenhang derzeit eine zentrale Rolle.

Unser Engagement zur Unterstützung der Energie- und Mobilitätswende erstreckt sich auch auf die Produktion von Hochleistungsbatterien. Jagenberg Converting Solutions positioniert sich als zuverlässiger und kompetenter Partner rund um die Beschichtung von innovativen Materialien für die dekorative Anwendung, Elektronik, Batterien und Brennstoffzellen. Dieses umfassende Angebot resultiert aus der Bündelung des Know-hows innerhalb der Jagenberg Gruppe und der bedarfsgerechten Ergänzung durch Lösungen von strategischen Partnern.

Die integrierten Lösungen von Jagenberg Converting Solutions umfassen Beschichtungs- und Druckanlagen sowie modernste Trocknungstechnologien, die die Herstellung von hochwertigen Oberflächen für anspruchsvolle bahnförmige Materialien für Oberflächen- und Energieanwendungen gewährleisten.

Als Full-Service-Anbieter vereint Jagenberg Converting Solutions alle wesentlichen Kompetenzen, die für eine moderne Rolle-zu-Rolle-Produktion erforderlich sind. Dazu gehören Materialverarbeitung und -handling, Hochgeschwindigkeitsbeschichtung, innovative, energieeffiziente und dekarbonisierte Trocknungstechnologien,

Konfektionierung und Aufwicklung. Das schlüsselfertige System beinhaltet modernste Antriebs- und Automatisierungstechnik, erfüllt strenge Sicherheitsanforderungen und steigert die Produktionseffizienz durch digitale Lösungen. Ein schlüsselfertiges System kann beispielsweise für die Produktion hochwertiger Kathoden und Anoden mit Lösungsmittelrückgewinnung maßgeschneidert werden, sodass Batteriehersteller ihre Produkte schnell und zuverlässig für verschiedene Märkte herstellen können.



Jagenberg Converting Solutions eröffnet mit seinen Turnkey-Anlagen neue Möglichkeiten in der Fertigung von Lithium-Ionen-Batteriezellen.

2.3 | Verantwortungsbewusster Ansatz

Die Jagenberg Gruppe agiert vorausschauend, umsichtig und verantwortungsbewusst. Dies spiegelt sich in unserer umfassenden Unternehmensstrategie j-united 2025 wider. Diese Strategie ist darauf ausgerichtet, die Zukunft aktiv zu gestalten und gemeinsam innovative Lösungen für neue Herausforderungen zu finden. Unser Fokus liegt dabei auf Hightech-Zukunftsfeldern, profitabilem Wachstum und globaler Kundenorientierung, wobei dem Themenfeld Nachhaltigkeit die gleiche strategische zentrale Bedeutung zukommt. Wir engagieren uns für eine ausgewogene und nachhaltige Zukunft durch unseren vielseitigen Ansatz, der eine harmonische Integration von technologischem Fortschritt, Wachstum und Umweltverantwortung gewährleistet.



Nachhaltigkeit ist als tragende Säule in die Unternehmensstrategie j-united 2025 der Jagenberg Gruppe eingebettet und ergänzt die Fokusthemen Technologie, profitables Wachstum sowie globale Kundenorientierung.

Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie j-united 2025 haben wir uns eine Reihe ehrgeiziger Ziele gesetzt, die wir in den kommenden Jahren gemeinsam erreichen wollen. Unter dem Leitsatz „Create. Future.Together.“ ist unser Engagement für die Entwicklung kreativer und zukunftsweisender Lösungen seit über 150 Jahren in unserer Unternehmens-DNA verankert. Wir stellen uns aktiv den dynamischen Veränderungen der Zukunft, insbesondere im Bereich des technologischen Fortschritts, der Digitalisierung und des Klimawandels, und setzen damit Maßstäbe für unsere Branche.

Um diese Herausforderungen zu meistern und Chancen zu ergreifen, begreifen wir uns als ein starkes Team aus Maschinenbauern, Automatisierern, Digitalisierern und innovativen Köpfen. Somit leisten wir Pionierarbeit für neuartige Lösungen und Geschäftsmodelle durch Digitalisierung und ein erweitertes Angebot an innovativen Dienstleistungen. Dieser Rahmen bildet die Grundlage für die Bereitstellung greifbarer Vorteile für unsere Kunden.

Mit der Schaffung dieser Landschaft sichern wir nicht nur langfristige Arbeitsplätze für unser Team, sondern bieten auch außergewöhnliche Entwicklungsperspektiven in einem digitalen und hochflexiblen Arbeitsumfeld, in dem eine kontinuierliche Weiterentwicklung im Vordergrund steht. Unser Engagement für ehrgeizige Klima- und Umweltschutzziele unterstreicht darüber hinaus unsere Verantwortung als Unternehmen für die Gesellschaft.

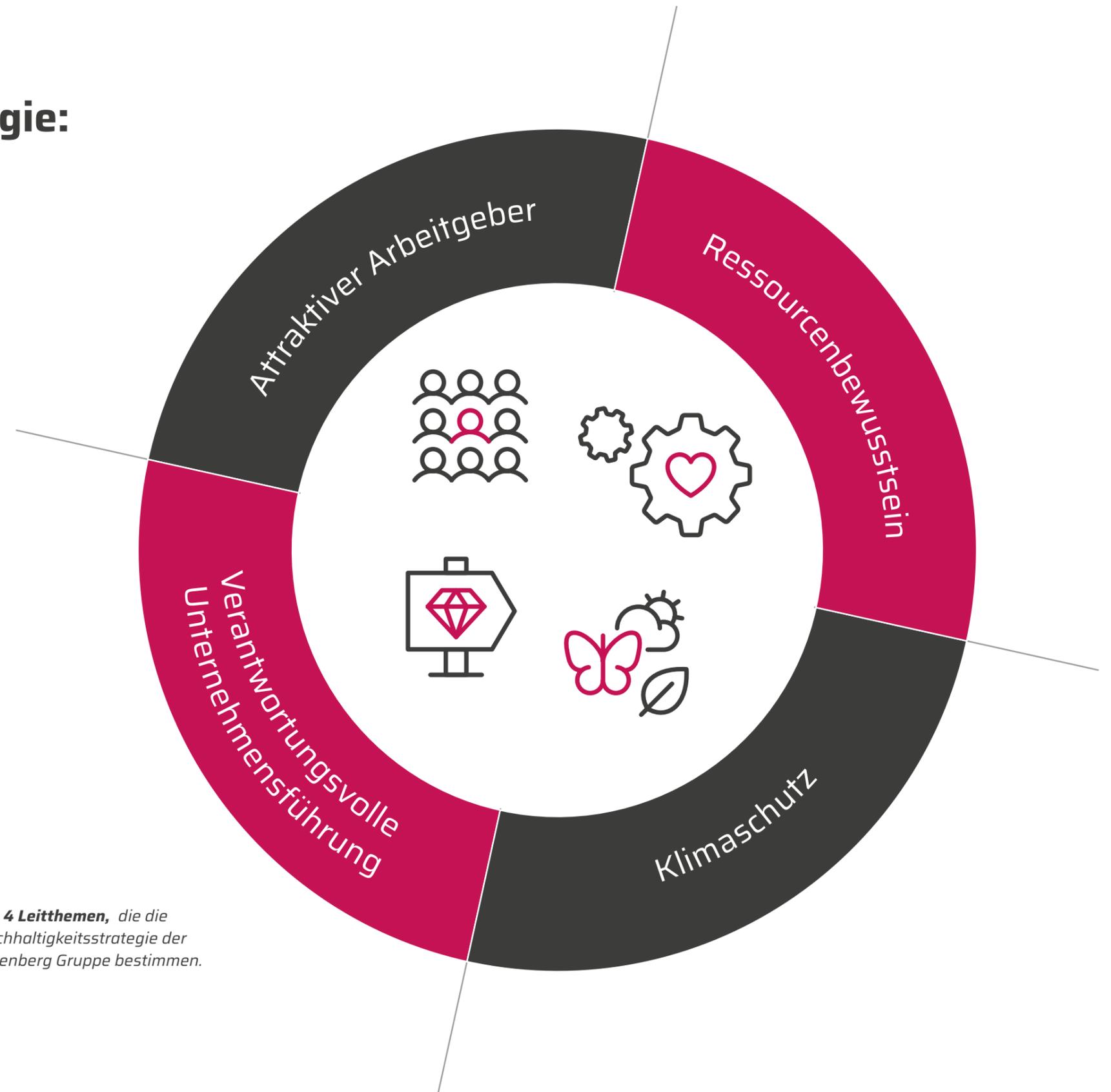


Dr. Stephan Witt
Vorstand Jagenberg AG

„Als eingespieltes Team spezialisierter Pioniere begegnen wir neuen Herausforderungen mit innovativen Lösungen, Dienstleistungen und den Möglichkeiten der Digitalisierung. Davon profitieren unsere Kunden ebenso wie von unseren Ambitionen im Bereich der Nachhaltigkeit.“

2.4 | Jagenberg Nachhaltigkeitsstrategie: Caring for the Future

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist eng mit unserem Unternehmensgefüge verwoben und leitet unser Handeln systematisch, um negative Umweltauswirkungen zu minimieren. Wir stellen uns den damit verbundenen Herausforderungen, indem wir unsere Stärken und Fähigkeiten nutzen und eine Kultur des gemeinsamen Wissens innerhalb unserer Gruppe, unserer Lieferanten und Kunden fördern.



Unser ausgeprägtes Bewusstsein für nachhaltigkeitsbezogene Risiken befähigt uns, neue Perspektiven einzunehmen und unseren Weg zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen zu steuern. Dabei sind wir bestrebt, nicht nur die Anforderungen der Gegenwart zu erfüllen, sondern auch aktiv zu einer umweltverträglicheren und nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Wir setzen uns für die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen (SDGs) ein und richten unsere Strategien und Tätigkeiten so aus, dass sie einen positiven Beitrag zu diesen globalen Zielen leisten. Bis 2025 wollen wir Initiativen ergreifen, die die Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks herbeiführen, die Förderung einer verantwortungsvollen Beschaffung und integrative Geschäftspraktiken ermöglichen. So setzen wir uns aktiv mit den SDGs in Bezug auf den Klimaschutz, verantwortungsvollen Konsum und verantwortungsvolle Produktion sowie die Gleichstellung der Geschlechter auseinander. Durch die Integration von Nachhaltigkeit in unsere Kerngeschäftsaktivitäten wollen wir einen bedeutsamen Einfluss auf die umfassenderen Ziele der sozialen und ökologischen Verantwortung ausüben und eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle fördern.



Mit unseren Maßnahmen setzen wir uns für die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung ein.

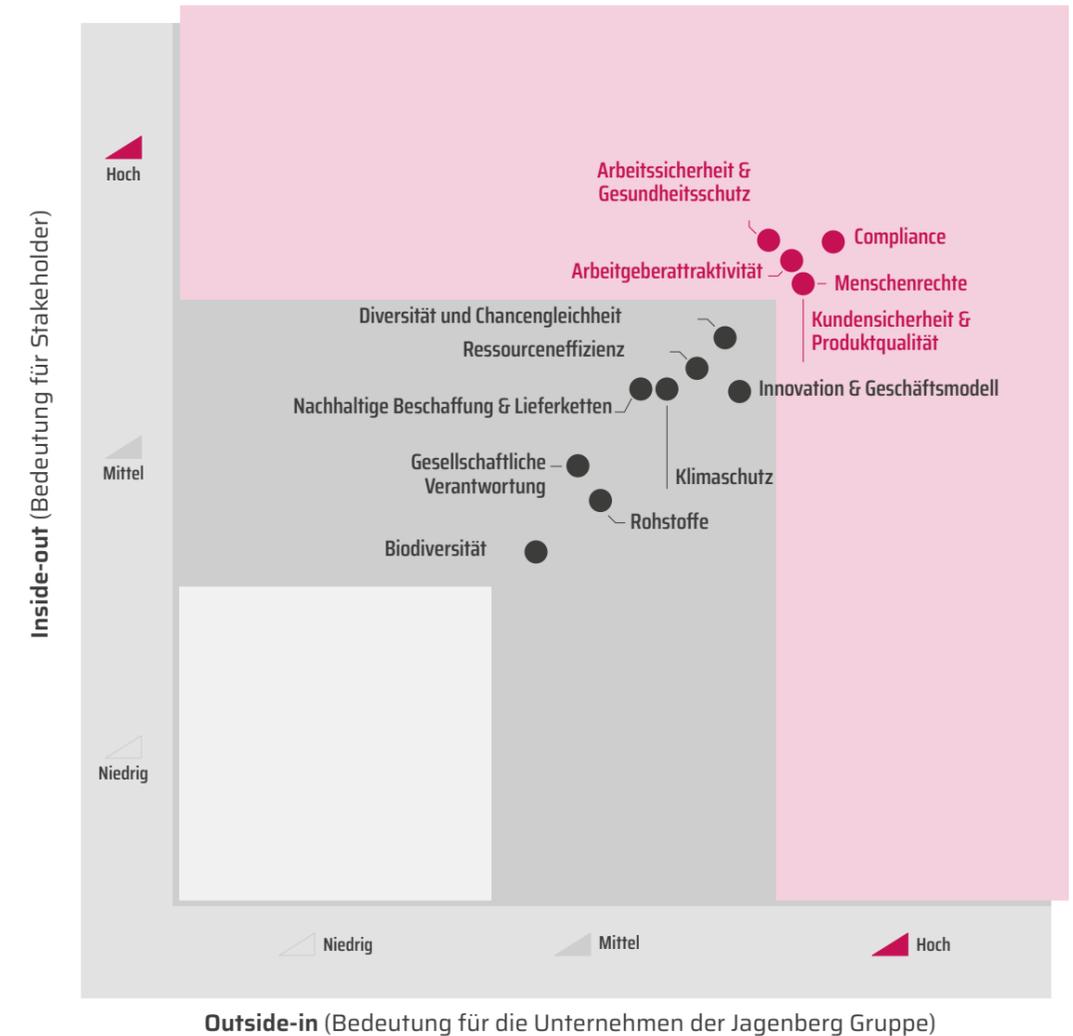
2.4.1 Wesentlichkeit

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie entsprechend den Ergebnissen unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse aus dem Jahr 2022 in die Umsetzung überführt. Da sich im Berichtsjahr keine Notwendigkeiten zur Anpassung der Ergebnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse ergaben, wurden diese auch im Berichtsjahr angewendet. Im Einklang mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und den Anforderungen der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) stellt die Materialitätsanalyse einen wesentlichen Bestandteil unserer Verpflichtungen zu einer transparenten und verantwortungsvollen Berichterstattung dar.

Die Geschäftsleitungen der Jagenberg Unternehmen haben sowohl die Unternehmensperspektive als auch die Perspektive externer Stakeholder im Bewertungsprozess reflektiert. So wurde eine generische Liste von Nachhaltigkeitsaspekten insbesondere hinsichtlich zweier Fragestellungen bewertet: (1) die Relevanz der Aktivitäten der Jagenberg Gruppe für die Stakeholder und (2) die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsaspekte auf unsere Organisation. Die Ergebnisse wurden einer strengen Validierung unterzogen und vom Vorstand bestätigt.

Unsere **Wesentlichkeitsmatrix** stellt die Ergebnisse dieser Analyse visuell dar. Die horizontale Achse veranschaulicht die geschäftliche Relevanz der einzelnen Themen für die Jagenberg Gruppe, während die vertikale Achse die Bedeutung unserer Aktivitäten für die Stakeholder darstellt. Ausschlaggebend insbesondere für die Wesentlichkeit der Themen Menschenrechte und Compliance sind die zunehmenden an Unternehmen gestellten Pflichten in der EU. So erfordern Regularien wie das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie auch die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) umfassende Reviews unserer Unternehmensstrukturen, um nachhaltige Lieferketten und Transparenz über unsere Geschäftstätigkeiten zu gewährleisten. Diesen Anforderungen stellen wir uns strategisch, um zukunftsgerichtet zunehmender Regulatorik entsprechen zu können.

Im Folgejahr planen wir die Durchführung einer CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse mit Einbeziehung weiterer Stakeholder-Gruppen, um eine umfassendere und inklusivere Materialitätsbewertung zu gewährleisten.



2.4.2 Nachhaltigkeitsrisiken und Chancen für die Jagenberg Gruppe

Unser strategischer Ansatz besteht darin, die mit unseren Geschäftsinitiativen verbundenen Risiken aktiv zu mindern und gleichsam sich ergebende Opportunitäten zu evaluieren. Um dieses Ziel zu erreichen, etablieren wir ein robustes Risikomanagementsystem, das verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte nahtlos einbezieht. Dabei betrachten wir unsere gesamte Organisation und den globalen Maschinen- und Anlagenbau im Speziellen. Unser Ansatz soll einerseits zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen und andererseits unsere Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit in einer sich ständig wandelnden globalen Landschaft stärken.

Transitorische und physische Umwelt- und Klimarisiken

Als transitorische Risiken betrachten wir im Berichtsjahr insbesondere die sich ständig weiterentwickelnden Vorschriften und Normen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte. Zum einen bedingt ein globaler Fußabdruck eigener Standorte wie auch unsere Lieferkette Potenziale für menschenrechtliche Risiken. Wir bewerten potenzielle Risiken – wie sie beispielsweise im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz beschrieben sind – und leiten adäquate Präventions- und Mitigierungsmaßnahmen ab. Weitere Informationen zum Umgang mit menschenrechtsbezogenen Risiken finden Sie im Kapitel „Good Corporate Governance“.



Darüber hinaus bedürfen zunehmende Offenlegungspflichten intensiver und kontinuierlicher Reviews interner Prozesse zur Erhebung der notwendigen Leistungsindikatoren. In Vorbereitung auf die Verpflichtungen der CSRD haben wir für das Jahr 2022 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Um zukünftig die notwendigen Voraussetzungen für die Berichterstattung gemäß der neuen CSRD zu adressieren, die für die Jagenberg Gruppe ab dem Berichtsjahr 2025 verpflichtend anzuwenden sind, werden wir unsere bestehenden Verantwortlichkeiten, Prozesse und Strukturen bis zum Einsetzen der Offenlegungspflicht überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Zudem sind wir in hohem Maße von Rohstoffen und Energie, vor allem in unserer Lieferkette, abhängig. Schwankende Preise und potenzielle Engpässe bei diesen Ressourcen können die Produktion stören und die Betriebskosten erhöhen. Überregionale Lieferketten können durch klimatische Ereignisse, geopolitische Spannungen oder Pandemien gestört werden, was sich auf die Verfügbarkeit von Rohstoffen und Komponenten auswirkt. Diese potenziellen Risiken beobachten wir kontinuierlich und ergreifen bei Bedarf entsprechende Maßnahmen.

Potenzielle Beeinträchtigungen unserer Produktionsstandorte durch physische Klimarisiken planen wir im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse 2024 neu zu bewerten.

Opportunitäten

Das wachsende globale Bewusstsein und die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten eröffnen neue Märkte. Als nachhaltigkeitsorientierte Innovationen betrachten wir grundsätzlich zunehmend energieeffizientere und umweltverträglichere Maschinen wie auch jegliche Dienstleistung, die einen direkten Mehrwert zur Verringerung negativer Umwelteinflüsse mit sich bringt. Zudem erweitern wir unseren Kundenstamm explizit hinsichtlich der Batterieherstellung, indem wir hochperformante Anlagen für anspruchsvolle und komplexe Prozesse bei der Batterieherstellung anbieten und somit globale Entwicklungen wie die Elektrifizierung und Elektromobilität sowie Dekarbonisierung unterstützen.

Zudem erachten wir einen proaktiven Umgang mit Nachhaltigkeitsfragen als Beitrag zur Risikominderung. So wollen wir die Kontinuität unseres Betriebs trotz sich entwickelnder ökologischer und sozialer Herausforderungen durch Weitsicht und Besonnenheit bezüglich der oben genannten Risiken gewährleisten.



Nachhaltigkeit ist auch im Qualitätsmanagement von Lebbing automation & drives ein Schlüsselkriterium bei der Bewertung von Wertschöpfungsketten und Prozessen.

2.4.3 Ambitionen und Ziele

Wir suchen stetig nach Möglichkeiten, unsere unternehmerische Verantwortung zu verbessern, und setzen uns ehrgeizige Ziele, um unsere laufenden Bemühungen in dieser Hinsicht zu steuern. Unser ganzheitlicher Ansatz soll verantwortungsbewusstes Handeln entlang unserer Wertschöpfungskette abdecken. Das bedeutet zugleich, dass unser wirtschaftliches Handeln im Einklang mit umweltrelevanten und sozialen Belangen sowie einer verantwortungsvollen Unternehmensführung steht.

Dabei fokussieren wir uns auf **vier Handlungsfelder**, die die Struktur für unser Nachhaltigkeitsmanagement bilden.



Entsprechend diesen Fokusfeldern haben wir uns die folgenden Ziele zur Umsetzung unserer unternehmerischen Verantwortung gesetzt:

Klimaschutz

Wir unterstützen das Übereinkommen von Paris und tragen aktiv zu einer Reduzierung von CO₂-Emissionen bei.



Ressourcenbewusstsein

Wir etablieren einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Attraktiver Arbeitgeber

Als Arbeitgeber legen wir größten Wert auf einen verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir schaffen attraktive Rahmenbedingungen, um die persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Entsprechend unserem Wertesystem handeln wir auf der Grundlage eines tadellosen ethischen und rechtlichen Verhaltens.

Klimaschutz

Wir verpflichten uns gegenüber dem Pariser Abkommen und setzen uns innerhalb unseres betrieblichen Rahmens für die Umsetzung von Maßnahmen ein, die unseren ökologischen Fußabdruck aktiv minimieren. Gleichzeitig legen wir größten Wert auf die Förderung von Transparenz und Nachhaltigkeit in unserer gesamten Lieferkette. Diese doppelte Verpflichtung unterstreicht unseren ganzheitlichen Ansatz, bei dem die Umweltverantwortung nahtlos sowohl in unsere internen Prozesse als auch in das breitere Netzwerk von Zulieferern integriert ist. Dies spiegelt unser Engagement für ein transparentes, umweltbewusstes und nachhaltiges Geschäft wider.

ZIELE	STATUS	FORTSCHRITT 2023
Verbesserte Effizienz unserer Produkte	<i>Laufend</i> 	Reduzierung von Ausschuss Alternative Trocknerverfahren zur Dekarbonisierung von Produktionsabläufen
Erfassung betriebsbedingter Emissionen	<i>Laufend</i> 	Bilanzierung von Scope-3-upstream-Emissionen, erweitert um produktrelevante Güter Vorbereitung für Erstellung eines Product Carbon Footprint getroffen. Geplant für 2024 Erweiterung Scope-3-downstream hinsichtlich Use-Phase für 2024 geplant
Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks um 14 % (2021–2025)	<i>Laufend</i> 	Bezug regenerativer Elektrizität an deutschen Standorten weitgehend etabliert Ausbau Photovoltaikanlagen zur eigenen Herstellung regenerativer Energie Umrüstung der Heizungstechnik am Hauptsitz auf Wärmepumpentechnologie Update der Reiserichtlinie und zunehmender Einsatz von elektrischen Mietfahrzeugen bei Dienstreisen und Montageeinsätzen
Neutralisierung nicht vermeidbarer Emissionen	<i>Abgeschlossen</i> 	Erstmals wurden nicht vermeidbare Scope-1- und Scope-2-Emissionen rückwirkend für 2023 kompensiert. Die Kompensationsleistung ist fortan jährlich vorgesehen

Ressourcenbewusstsein

Wir implementieren einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen entlang des gesamten Wertschöpfungsprozesses. Unsere Produkte weisen niedrige Verbrauchs- und Emissionsprofile auf und sind für verschiedenste Industriezweige bestimmt. Über die bloße Bereitstellung von Maschinen und Anlagen hinaus übernehmen wir die Rolle eines verlässlichen Partners, der seine Kunden aktiv dabei unterstützt, Nachhaltigkeit in ihren Produktionsprozessen zu fördern und ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Unser Engagement erstreckt sich nicht nur auf Produktinnovationen, sondern auch auf gemeinsame Anstrengungen, die darauf abzielen, positive Auswirkungen auf die Umwelt zu erzielen und unser gemeinsames Ziel zu erreichen, eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Industrielandschaft zu schaffen.

ZIELE	STATUS	FORTSCHRITT 2023
Engagement für die Kreislaufwirtschaft	<i>Laufend</i> 	Engagement in der R-Cycle-Community

Attraktiver Arbeitgeber

Als Unternehmen legen wir großen Wert darauf, ein attraktiver und gerechter Arbeitgeber zu sein, der seinen Mitarbeitenden eine breite Palette von Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung und zum Aufstieg bietet. Wir sind uns der Bedeutung unserer Mitarbeitenden aber auch unserer Verantwortung bewusst, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, dass die berufliche Entwicklung und den Nachwuchs fördert. Unser Engagement geht über die bloße Beschäftigung hinaus und zielt auf die Erhaltung einer Arbeitsplatzkultur ab, in der kontinuierliches Lernen, die Verbesserung von Fähigkeiten und Möglichkeiten für den individuellen und kollektiven Erfolg geschätzt werden. Durch diesen Ansatz wollen wir als „Employer of Choice“ in der Branche wahrgenommen werden.

ZIELE	STATUS	FORTSCHRITT 2023
Etablierung effizienter, bedarfs- und zielgruppen-gerechter Recruitment- und Onboardingprozesse	Abgeschlossen 	Die Implementierung eines gruppenweiten Recruitmentmanagement- und Onboardingsystems konnte Ende Q3 abgeschlossen werden.
Steigerung der Mitarbeiterbindung und gruppenweiter Ausbau der Personalentwicklung	Laufend 	Verstärkung des HR-Teams auf Gruppenebene im Bereich Personalentwicklung Konzeptentwicklung für den Ausbau des Gesundheitsmanagements sowie gruppenweiter Fortbildungsprogramme
Ausbau der Wahrnehmung unserer Unternehmenskultur	Laufend 	Erweiterung unserer Aktivitäten im Bereich Social Media (Instagram, Kununu)

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns steht das Streben nach profitabilem Wachstum mit strategischer Ausrichtung auf zukunftsorientierte Geschäftsfelder und Branchen. Auf diesem Weg halten wir uns standhaft an die Grundsätze einer soliden Unternehmensführung, die Transparenz, Verantwortlichkeit und ethisches Verhalten in allen Aspekten unserer Tätigkeit gewährleistet. Dieser Anspruch bildet die Grundlage unseres Ansatzes für effektive Management- und Governance-Praktiken und führt uns zu nachhaltigem Erfolg und verantwortungsvollem Geschäftsgebaren.

ZIELE	STATUS	FORTSCHRITT 2023
Etablierung Menschenrechtsstrategie	Abgeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundsatzerklärung veröffentlicht ▶ Jährliche Mitarbeiterschulung zum Verhaltenskodex etabliert ▶ Beschwerdeprozess etabliert
Einführung ESG Governance	Abgeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gruppenweites Sustainability Management etabliert
Transparenzsteigerung zu Nachhaltigkeitsaktivitäten in der Gruppe	Laufend 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erster Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 wurde veröffentlicht ▶ Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie wurden in internen Awareness Sessions geteilt ▶ Kommunikative Begleitung des Roll-outs von Caring for the Future ▶ Entwicklung und Etablierung von CSR Ambassador Networks
Bewertung und Aktualisierung der Wesentlichkeitsmatrix	Laufend 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Neubewertung der wesentlichen Themen für 2024 geplant

2.5 | ESG Governance

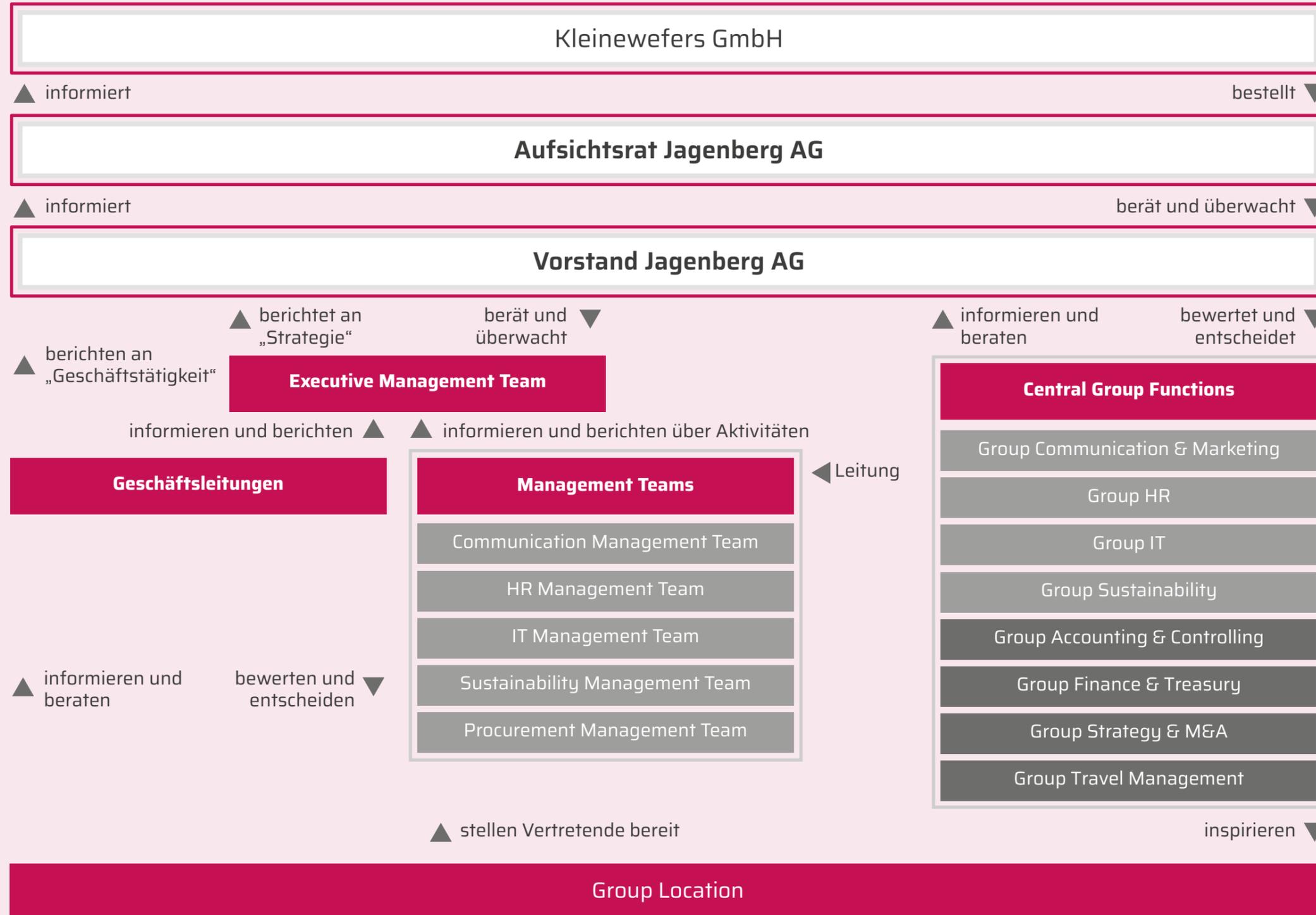
Unserer Ansicht nach hängt eine effektive Unternehmensführung von der nahtlosen Zusammenarbeit zwischen Management, Vorstand und Mitarbeitenden innerhalb eines gut strukturierten organisatorischen Rahmens ab. Diese Zusammenarbeit fördert das Vertrauen, nicht nur zwischen diesen internen Stakeholdern, sondern auch zwischen uns und unseren Geschäftspartnern. Innerhalb der Jagenberg Gruppe legen wir großen Wert auf die Etablierung einer Kultur des Vertrauens und der Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung, die durch einen robusten Rahmen untermauert wird, der die Verantwortlichkeiten und Entscheidungsbefugnisse klar abgrenzt.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist in unserer Unternehmens-DNA verankert. Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitskriterien ist transparent zugeordnet, wobei grundlegende strategische Entscheidungen in den Händen des Vorstands der Jagenberg AG liegen. Jährlich erhält der Vorstand einen umfassenden Bericht über die Nachhaltigkeitsbemühungen der Gruppe und die Erreichung der gesetzten Ziele. Nachdem wir 2022 unsere erste Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt hatten, war unser übergeordnetes Ziel im Berichtszeitraum, den strategischen Ansatz innerhalb der Gruppe zu implementieren.

Die Verantwortung für die gruppenweite Strategie liegt im Bereich des Executive Management Teams, als Teil dessen die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften der Jagenberg Gruppe mit der Umsetzung der strategischen Maßnahmen in ihrem jeweiligen Bereich betraut

sind. Der Nachhaltigkeitsmanager der Gruppe ist ebenfalls Teil des Executive Management Teams und überwacht die Wirksamkeit der implementierten Nachhaltigkeitssysteme und -prozesse gemeinsam mit dem Sustainability Management Team (SMT). Das SMT bildet funktionsübergreifende Projektteams zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen.

Dieser vielschichtige Ansatz stellt sicher, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Ziel, sondern ein integrierter Bestandteil unserer Unternehmensstrategie ist und uns in eine Zukunft führt, in der verantwortungsvolle Unternehmensführung durch Nachhaltigkeitsaspekte definiert wird.



ESG Governance: Mit einer strukturierten Organisationsmatrix schafft die Jagenberg Gruppe einen robusten Rahmen der Verantwortlichkeiten und Befugnisse definiert.

CARING FOR **PEOPLE.**

Gesellschaft voranbringen – und
alle Menschen mitnehmen. Geht das?
Fragen, die uns antreiben.



3. MITARBEITENDE UND GESELLSCHAFT

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	40
Arbeitsschutz	41
Gesundheitsschutz und -prävention	42
Qualifizierung und Verantwortlichkeit	46
Überwachung der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen	46
Soziales Engagement der Gruppe	47
Das Corporate Social Responsibility Framework der Jagenberg Gruppe	47
Gesundheit	48
Bildung	49
Umwelt	50
Katastrophenhilfe	51

Der wahre Wert eines Unternehmens liegt in seinen Mitarbeitenden – ihrem Engagement, ihrer Einstellung zu ihrer Arbeit und ihrem Bewusstsein, wie sie zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Gemäß unserem Credo „Create.Future.Together.“ fördern wir ein Arbeitsumfeld, das auf Vertrauen basiert und unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit gibt, ihre Leidenschaft und ihre Ideen täglich einzubringen. Dieser kollaborative Geist ermöglicht es ihnen, die zukünftige Entwicklung unserer Unternehmensgruppe durch die Einführung innovativer Produkte und Dienstleistungen aktiv zu gestalten.

Unsere Mitarbeitenden sind der Eckpfeiler unseres Erfolgs, und damit ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie j-united 2025. Im Mittelpunkt unserer Personalstrategie steht die kontinuierliche Verbesserung des positiven Images unserer Unternehmensgruppe und ihrer einzelnen Mitglieder. Unser Ziel ist es, unsere Position als „Employer of Choice“ zu festigen und ein Arbeitsumfeld zu bieten, das Spitzentalente anzieht, bindet und fördert. Wir wollen nicht nur die Bedeutung unserer Mitarbeitenden anerkennen, sondern auch sicherstellen, dass sie eine zentrale Rolle bei der Steuerung unserer Unternehmensgruppe in Richtung nachhaltiges Wachstum und Wohlstand spielen.

Wir freuen uns, an dieser Stelle exemplarisch über einige erfolgreiche Initiativen und Maßnahmen zu berichten, die wir im Jahr 2023 angestoßen haben.

LEISTUNGSINDIKATOREN MITARBEITENDE IN ZAHLEN

	2022	2023
Anzahl Mitarbeitende		
Gruppenweit	1.399	1.527
Davon Deutschland	875	938
GB	109	112
USA	173	210
Indien	170	190
China	72	77
Mitarbeitende nach Geschlecht (Gruppe)		
Männlich	1.217	1.328
Weiblich	182	199
Mitarbeitende nach Alter (Gruppe)		
< 30 Jahre	263	299
31-50 Jahre	610	682
> 50 Jahre	526	546

LEISTUNGSINDIKATOREN MITARBEITENDE IN PROZENT

	2022	2023
Mitarbeitende nach Geschlecht (Gruppe)		
Männlich	87%	87%
Weiblich	13%	13%
Beschäftigte (Gruppe)		
Temporär	2%	9%
Permanent	98%	91%
Teilzeit	8%	7%
Vollzeit	92%	93%

AUSZUBILDENDE IN DER JAGENBERG GRUPPE

	2020	2021	2022	2023
Auszubildende (deutsche Gesellschaften)	47	53	52	61



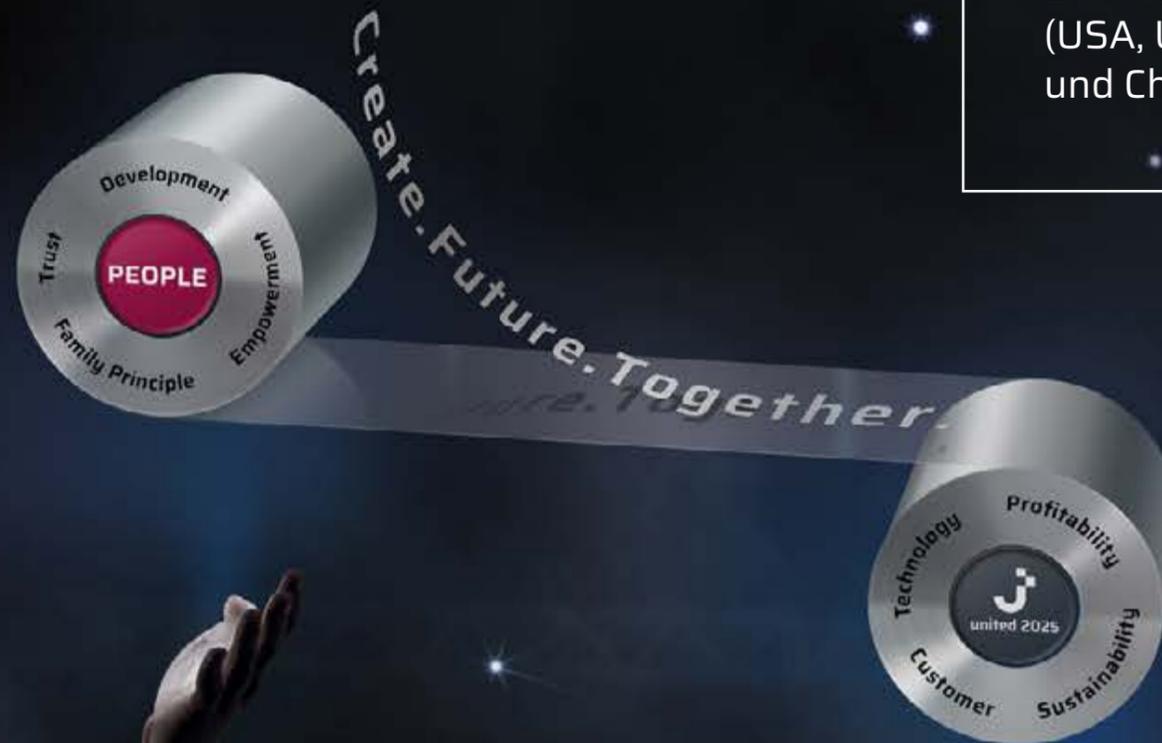
≈ **1.500**

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
weltweit

≈ **940**
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter in
Deutschland



Wir haben in **5 verschiedenen Ländern** einen **Firmensitz** (USA, UK, Deutschland, Indien und China).



Wir sind der **Lösungsanbieter** für Ihre Rolle-zu-Rolle-Prozesse.



CREATE.FUTURE.TOGETHER.

In der Personalentwicklung konnten wir uns im letzten Jahr personell verstärken. Ziel der auf Gruppenebene neu geschaffenen Funktion ist es, unsere gruppenweiten Aktivitäten in diesem Bereich insgesamt auszubauen, stärker zu koordinieren und zu bündeln sowie um unternehmensübergreifende Entwicklungsprogramme zu ergänzen.

Seit dem Jahr 2022 verfügen wir über einen gemeinsamen gruppenweiten Auftritt auf LinkedIn. Unsere Aktivitäten haben wir im Social-Media-Bereich mit unseren seit Mitte des Jahres 2023 betriebenen drei Instagram-Kanälen ausgebaut:



createfuturetogether_jagenberg
(allgemeiner gruppenweiter Kanal)



unboxthefuture_jagenberg
(für den Bereich Professionals),



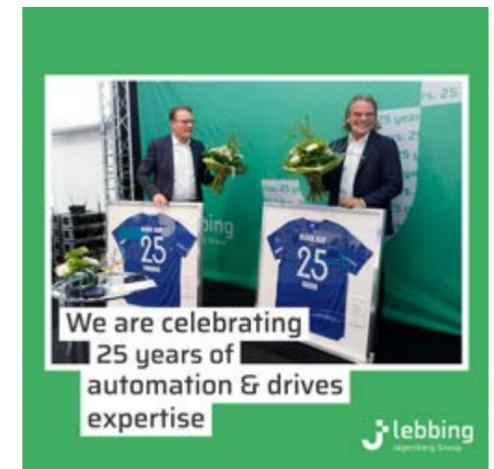
dubistzukunft_jagenberg
(für den Bereich Ausbildung)



Jagenberg Group
(die Unternehmensseite)



Wir fördern und ermutigen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aktiv eigene Inhalte für alle Kanäle vorzuschlagen und diese über Group Communication & Marketing veröffentlichen zu lassen. Dadurch geben wir authentische Einblicke in die moderne Arbeitswelt. Dies trägt als ein weiterer wesentlicher Baustein zum frischen Markenauftritt der Jagenberg Gruppe bei.



Die Ausbildungskampagne #dubistzukunft wurde gemeinsam mit unseren Auszubildenden erarbeitet. **Unsere neue Arbeitgebermarke „Unbox the future with us“** ist gruppenweit auf unseren Webseiten sichtbar. **Create.Future.Together.** vereint die Themen unserer Gruppen-Unternehmen.

CREATE. FUTURE. TOGETHER.

Nach Einführung eines gruppenweiten Recruitment-Tools im Jahr 2022 haben wir uns im Jahr 2023 auf gemeinsame Prozesse im Onboarding fokussiert. Alle Bewerberinnen und Bewerber durchlaufen nun einen klar strukturierten Onboarding-Prozess, der neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon vor dem ersten Tag bei der erfolgreichen Integration ins Unternehmen unterstützt. Kennzahlen und Feedbackprozesse helfen uns hierbei, zukünftig noch zielgruppenorientierter zu handeln.

1. Was war dir im Rahmen des Onboardings wichtig?

Alperen / Mir war wichtig, dass ich mich willkommen fühlte und dass ich einen Ansprechpartner hatte, der mir immer bei Fragen und Problemen zur Seite stand.

Alexey / Ich kann immer auf die aktuellen Informationen zugreifen und mich selbstständig über den aktuellen Stand meiner Bewerbung informieren.

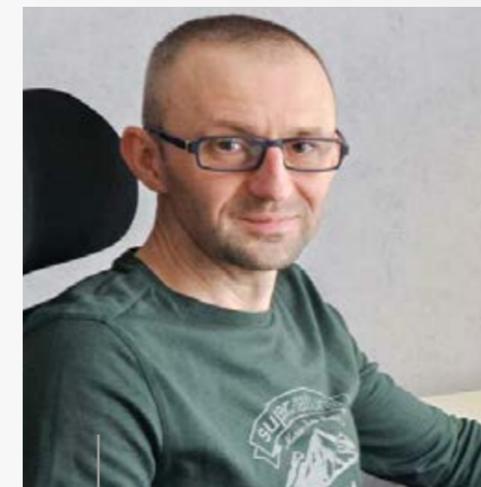
Katharina / Mir ist wichtig, dass ich alle nützlichen Informationen auf einen Blick habe, dass ich immer wieder abgeholt werde, damit ich das Gefühl habe, nicht allein dazustehen.



Lebbing -
Alperen Celik



JCS -
Katharina Unland



Kampf -
Alexey Shemetov

2. Welche Erfahrungen hast du als Onboarder bis zum ersten Arbeitstag gemacht?

Katharina / Ich persönlich habe eine sehr positive Erfahrung gemacht. Tatsächlich fand ich es aufregend zu sehen, wie viele Tage es bis zum neuen Job sind, da ein Countdown aktiviert ist. Die Vorfreude ist dadurch immer größer geworden und man hat sich darauf gefreut, die neuen Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen.

Alexey / Der Einstellungsprozess ist transparent und jederzeit für mich sichtbar. Das Einreichen von benötigten Unterlagen war sehr gut. Man erfährt über das Portal viele interessante Informationen über die Firma Kampf.

Alperen / Ich habe mich gut informiert gefühlt. Ich bin die Aufgaben, die mir zugeteilt wurden, Schritt für Schritt durchgegangen und hatte ständig einen sehr guten Überblick über erledigte und offenstehende Aufgaben.

3. Was ist der Vorteil von einem digitalen Onboardingportal?

Katharina / Ich sehe klar den Vorteil darin, dass ich alles auf einen Blick hatte, ich konnte mir zu verschiedensten Themen alles in Ruhe durch lesen. Die Themenbereiche sind dort gut gegliedert und auch übersichtlich erfasst.

Alexey / Das Portal bietet alle Informationen an einem Ort und beendet das Verschicken vieler E-Mails. Es ist nachvollziehbar, wie weit der Prozess ist und was ich ggf. noch vorbereiten kann. Hier kann ich endlich einfach benötigte Unterlagen hochladen, ohne sie per Post oder E-Mail zu schicken.

Alperen / Neue Mitarbeitende können schneller und einfacher auf benötigte Informationen zugreifen und sich auf ihren ersten Arbeitstag vorbereiten.



Die Mentees aus dem Talententwicklungsprogramm haben sich in diesem Jahr intensiv mit der Entwicklung von Teams auseinandergesetzt. Das neue Miteinander führt zu sehr guten Ergebnissen in der Zusammenarbeit. Darüber hinaus wurde abteilungsübergreifend an der Reduktion von Verpackungsmaterial für unsere Maschinen gearbeitet. Die Umsetzung folgt im nächsten Jahr.

CREATE.FUTURE.TOGETHER.

Gemeinsam sind wir im Oktober 2023 in das erste Teamevent der JCS Business Unit Energy in Hamburg gestartet. Nach dem schnellen Wachstum unserer Tochtergesellschaft war es für uns besonders wichtig, dass auch die neuen Kolleginnen und Kollegen sich gegenseitig besser kennenlernen. Unter dem Motto „Experts United“ haben wir konstruktiv zusammengearbeitet und wichtige Ergebnisse für unsere Teams festgehalten.

2024 startet erstmalig ein unternehmensübergreifendes Entwicklungsprogramm für die Führungskräfte der Jagenberg Converting Solutions und Lebbing automation & drives. Beide Unternehmen sind an mehreren Standorten aktiv. Durch das schnelle Wachstum

unserer Gesellschaften in den vergangenen Jahren ist es für die Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig, gemeinsame Standards im Bereich Führung zu setzen. Unterstützt werden wir durch externe Partner, die unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft mit uns kooperieren. Wir freuen uns, die Zukunft unserer Zusammenarbeit gemeinsam zu gestalten.

Ein Lern-Management-System (LMS) ist ein wichtiger Bestandteil, um auf der einen Seite den Kolleginnen und Kollegen über alle Standorte hinweg durchgängig gute Schulungsinhalte anbieten zu können. Und auf der anderen Seite der Human-Resources-Abteilung auch die Möglichkeit zu geben, Inhalte einstellen und überall anbieten zu können. Das wird ab 2024 ein wichtiger Bestandteil für die Weiterentwicklung unserer Kompetenzen sein.

Bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Atmosphäre lernten sich die Mitarbeitenden besser kennen und stärkten ihren Teamgeist.



3.1 | Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Im Mittelpunkt unserer Unternehmungen stehen unsere engagierten Mitarbeitenden. Um sie optimal zu fördern und zu unterstützen, setzen wir auf modernste Ausstattung, ein zeitgemäßes Arbeitsumfeld und eine motivierende Arbeitsatmosphäre.



Unsere Produktionsstätten und Arbeitsplätze sind mit modernster Technik ausgestattet und erfüllen höchste Ansprüche an Arbeitssicherheit und Ergonomie. In der Jagenberg Gruppe setzen wir auf eine moderne IT-Infrastruktur und ein produktivitätsförderndes Umfeld. Dazu gehört auch die Integration modernster Software und cloudbasierter Tools, die unser Engagement für die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze untermauern.

Unser Engagement geht über den Bereich der Arbeitsmittel und Technologien hinaus – wir setzen uns konsequent für die Gesundheit, Sicherheit und allgemeine Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ein. Durch diese Initiativen fördern wir eine Arbeitsplatzkultur, die nicht nur Innovationen unterstützt, sondern auch das Wohlbefinden und die berufliche Entwicklung unserer Teammitglieder in den Vordergrund stellt.



Beim ersten „Gesundheitstag 2024“ im K2-Tower in Krefeld konnten Mitarbeitende an verschiedenen Stationen ihren Gesundheitszustand überprüfen lassen und erhielten wertvolle Tipps zur Prävention.

3.1.1 Arbeitsschutz

In enger Zusammenarbeit mit lokalen Arbeitnehmervertretern, Fachleuten für Arbeitssicherheit, regionalen Unfallversicherungsträgern und Aufsichtsbehörden legen wir Wert auf die Schaffung eines sicheren und angenehmen Arbeitsumfelds. Unser Engagement erstreckt sich auf umfassende Schulungen für Mitarbeitende in Führungspositionen, in denen ihre Verantwortung und Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Teams betont wird. Um einen proaktiven Ansatz zu gewährleisten, werden den jeweiligen Managementteams regelmäßig Berichte vorgelegt, die die rechtzeitige Umsetzung relevanter Maßnahmen ermöglichen.

An unseren Arbeitsplätzen werden die geltenden Sicherheitsrichtlinien strikt eingehalten, wobei besonderes Augenmerk auf die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung und die regelmäßige Sicherheitsüberprüfung aller Maschinen und Anlagen gelegt wird. Diese Maßnahmen garantieren einen reibungslosen und störungsfreien Arbeitsablauf und unterstreichen unser Engagement für das Wohlbefinden und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden.



Arbeitsschutz. Um neben einem reibungslosen Arbeitsablauf auch die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten, setzen wir auf hohe Standards beim Arbeitsschutz, etwa mit persönlicher Schutzausrüstung.





Wiederkehrende Präventionsveranstaltungen (z. B. Gesundheitstage in Wiehl) oder gemeinsame sportliche Aktivitäten (z. B. MudMasters Hindernislauf in Weeze oder Firmenlauf Leipzig) fördern die Gesundheit der Belegschaft.



3.1.2 Gesundheitsschutz und -prävention

Unsere Mitarbeitenden gestalten ihr Arbeitsumfeld direkt mit, wobei die gesetzlichen Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) die Ausgangsbasis zur Gestaltung des jeweiligen Arbeitsplatzes und der Arbeitsplatzergonomie darstellen. Wir nutzen das Fachwissen unserer erfahrenen Mitarbeitenden, beziehen sie in die Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) ein und arbeiten gemeinsam an der Gestaltung effizienter Arbeitsabläufe.

Wir setzen auf ein vielfältiges Angebot an organisierten Aktivitäten zum Gesundheitsschutz und zur Prävention. Von der Gründung selbst organisierter Fitness-, Lauf- und Radfahrgruppen bis hin zu vergünstigten Mitgliedsbeiträgen in lokalen Fitnessstudios gibt es zahlreiche Möglichkeiten für unsere Mitarbeitenden, sich aktiv für ihr Wohlbefinden einzusetzen. Zum Spektrum des Gesundheitsmanagements gehören auch organisierte Veranstaltungen mit fachlicher Expertise, wie zum Beispiel jährliche Gesundheitstage und Impfaktionen. Detaillierte Informationen über diese Veranstaltungen werden den Mitarbeitenden über die firmeneigene Intranetplattform mitgeteilt, um eine breite Sensibilisierung und Teilnahme zu gewährleisten.



WIR ETABLIEREN MODERNE **METHODEN**

wie Meditationen und andere Achtsamkeitstrainings, die den körperlichen Sport und bestehende Angebote wirksam ergänzen.

Interview: **Claudia Schwan**

Assistentin Vertrieb & Marketing

Was macht das Gesundheitsmanagement der Kampf GmbH aus?

Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Aus dieser Motivation heraus haben wir schon 2012 ein Gesundheitsmanagement etabliert, das zwei strategischen Leitlinien folgt: präventiven und korrektiven Maßnahmen. In Kooperation mit dem Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF und der Krankenkasse AOK Rheinland/Hamburg zeigen wir unseren Mitarbeitenden Möglichkeiten auf, gesünder zu leben und zu arbeiten. Dazu bieten wir ihnen eine ganze Reihe von Kursen und Beratungen, um Erkrankungen vorzubeugen und sie zu unterstützen, wenn sie körperliche oder psychische Beschwerden entwickeln.

Welche Angebote verbergen sich dahinter?

Im Bereich der Prävention sind das sehr vielfältige Konzepte – von der „bewegten Pause“ über gemeinsame Sportangebote nach Feierabend bis zu unseren Gesundheitstagen. Hierbei können die Kolleginnen und Kollegen überprüfen, wie es um die Gesundheit ihres Rückens, ihre Ausdauer oder ihr Schlaganfallrisiko steht und welcher Stresstyp sie sind.

Aber Kampf bietet auch konkrete Maßnahmen. Dazu zählen beispielsweise die ergonomische Ausstattung des Arbeitsplatzes, Fahrradleasing, gemeinsame Sportchallenges wie „Schritt for fit“ oder unser neues Angebot für Auszubildende, das sich einem gesunden Start ins Berufsleben verschrieben hat. Sehr gut angenommen wurde 2023 auch unser Ackerpause-Projekt, bei dem wir Nahrungsmittel selbst angebaut und verwertet haben.



Prävention. Zwei Mal pro Woche bietet die zertifizierte Yogalehrerin die sogenannte „Bewegte Pause“ an – am Standort Wiehl und online für die Kolleginnen und Kollegen im Homeoffice.



Ausblick: Wohin entwickelt sich der Bereich und was planen Sie für die Zukunft?

Hinsichtlich der Prävention wissen wir, dass der Bereich der psychischen Gesundheit zunehmend im Fokus stehen muss: Burn-Out & Co. stellen eine wachsende Herausforderung für alle dar, die sich mit betrieblichem Gesundheitsmanagement befassen. Deshalb etablieren wir moderne Methoden wie Meditationen und andere Achtsamkeitstrainings, die den körperlichen Sport und bestehende Angebote wirksam ergänzen.

Und was die Planung für die Zukunft angeht, gibt es natürlich immer noch Mitarbeitende, die die Angebote nicht wahrnehmen oder neuen Methoden gegenüber noch nicht aufgeschlossen sind. Deshalb arbeiten wir weiter engagiert darauf hin, alle Kolleginnen und Kollegen, alt und jung, zu erreichen und gesundes Verhalten im Bewusstsein aller zu verankern.

„Gesundheit hat bei Kampf den hohen Stellenwert, der ihr gebührt. Unsere Maßnahmen sind ebenso vielfältig wie maßgeschneidert: für Auszubildende ebenso wie für Führungskräfte, für die Fertigung genauso wie für die Verwaltung.“



Claudia Schwan

Assistentin Vertrieb & Marketing

3.1.3 Qualifizierung und Verantwortlichkeit

Die Klarheit der Qualifikationen und Verantwortlichkeiten hat bei der Jagenberg Gruppe höchste Priorität. Alle neuen Mitarbeitenden durchlaufen bei ihrem Eintritt in das Unternehmen eine standortspezifische Sicherheitsschulung. Im Rahmen des umfassenden Einarbeitungsprogramms werden aufgabenspezifische Arbeitsschutzunterweisungen durchgeführt und in regelmäßigen Abständen wiederholt, um das Bewusstsein zu stärken.

Ein modernes digitales Managementsystem erhöht die Transparenz für Mitarbeitende und Vorgesetzte und gibt Einblick in den aktuellen Qualifikationsstand. Die Servicemitarbeitenden werden durch ein zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem sorgfältig auf die Sicherheitsanforderungen ihrer weltweiten Einsätze vorbereitet.

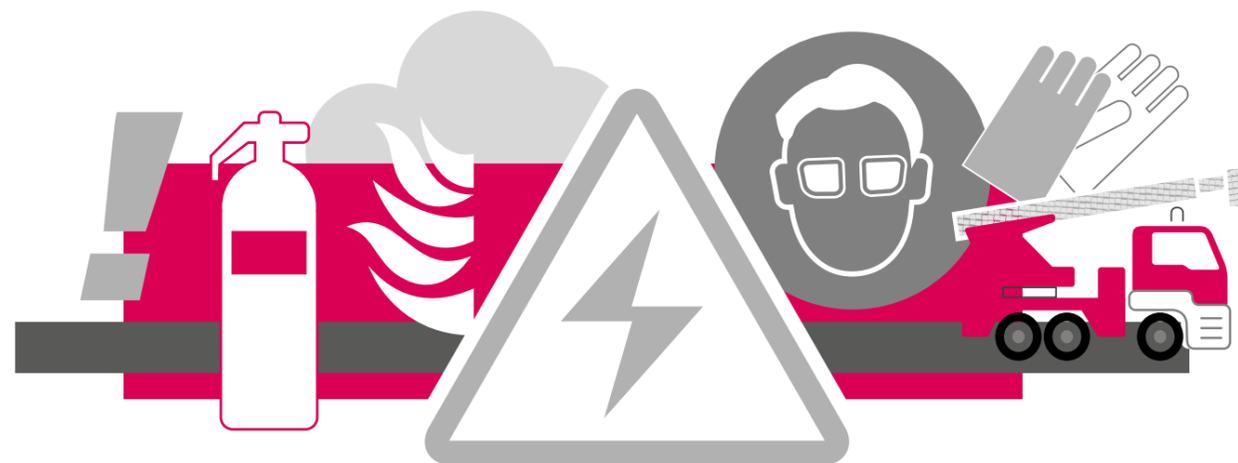
Die Betriebssicherheit elektrischer Geräte in allen Abteilungen der Jagenberg Gruppe wird durch regelmäßige Überprüfungen sichergestellt. Wir setzen E-Learning-Plattformen ein, um die Vermittlung von Inhalten zur elektrischen Sicherheit und zum Arbeitsschutz zu ergänzen und so eine ganzheitliche Schulung der Mitarbeitenden und die Einhaltung von Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

3.1.4 Überwachung der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Unsere Werksgelände sind nur für Mitarbeitende mit der erforderlichen Berechtigung zugänglich, um sicherzustellen, dass nur entsprechend unterwiesene und berechtigte Personen das Werksgelände betreten. Der Einsatz von Zugangskontrollen dient dabei als solide Absicherung.

Um das Wohlergehen von Besucherinnen und Besuchern und Dienstleistern auf unserem Betriebsgelände zu gewährleisten, kommunizieren wir proaktiv rele-

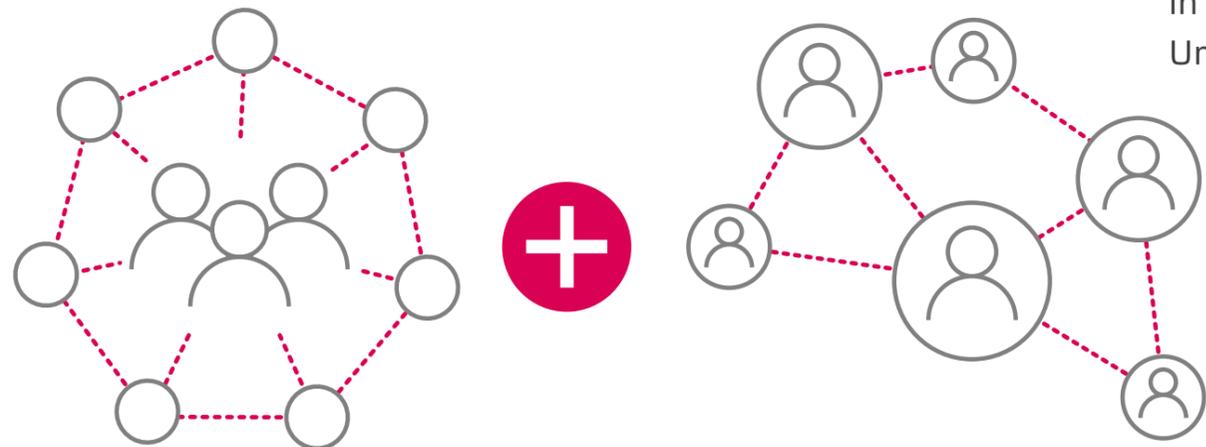
vante Sicherheitsmaßnahmen vor deren Betreten des Geländes. Darüber hinaus werden Verträge mit Dienstleistern unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Sicherheitsanforderungen, wie sie in unserer Arbeitsordnung festgelegt sind, sorgfältig formuliert. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, ein sicheres und gesetzeskonformes Arbeitsumfeld für alle, die mit unseren Tätigkeiten in Verbindung stehen, aufrechtzuerhalten.



Einheitliche Sicherheitsstandards
gewährleisten, dass alle an einem Strang ziehen. Das schützt die Mitarbeitenden, unsere Werksgelände, aber auch Externe, wie z. B. Dienstleister.

3.2 | Soziales Engagement der Gruppe

Als Gesellschaftsmitglied engagieren wir uns aktiv mit Beiträgen für das Gemeinwohl und die lokale Gesellschaft. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen wir, einen positiven Einfluss auf die Gemeinden zu nehmen, in denen unsere Mitarbeitenden leben, und eine nachhaltige Entwicklung an jedem Standort zu fördern. Der Erfolg dieser Initiativen hängt vom Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jagenberg Gruppe ab. Wir sind stolz darauf, eine Unternehmenskultur zu pflegen, die dieses Engagement unserer Mitarbeitenden fördert und begrüßt.



3.2.1 Das Corporate Social Responsibility Framework der Jagenberg Gruppe

Im Berichtsjahr wurden über 900 Kolleginnen und Kollegen der europäischen Tochterunternehmen gebeten ihre gesellschaftlichen Interessen mitzuteilen. Ziel der Umfrage war es, ein Verständnis für unsere gemeinsamen Werte hinsichtlich unseres sozialen Engagements zu entwickeln, um zukünftigen Engagements einen strategischen Kontext zu bieten. Eingebettet in unsere strategischen Säulen „Caring for People“ und „Caring for the Planet“ fokussiert sich unser gemeinnütziges Engagement zukünftig in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Umwelt und Katastrophenhilfe.

Um unsere Aktivitäten zu planen und zu koordinieren sowie den gesellschaftlichen Mehrwert zu maximieren, haben wir zum Ende des Berichtsjahres die Jagenberg Corporate Responsibility Ambassador Networks gegründet. Diese bestehen aus über 40 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das CSR-Kernteam bei der Entwicklung von Engagementplänen unterstützen, die auch zu unserer Unternehmenskultur passen.

CSR-Kernteam

+ 40

**freiwillig Mitarbeitende
im Ambassador Network**

3.2.2 Gesundheit

Blutspende bei Lebbing

Blutspenden sind eine entscheidende Säule, um die Widerstandsfähigkeit der lokalen Gemeinschaften zu unterstützen und Leben zu retten. Blutspenden werden zum Beispiel für die Akutversorgung bei Unfällen, in der Krebstherapie, bei geplanten Operationen und auch bei Immunerkrankungen benötigt und können nicht durch synthetische Ersatzstoffe ersetzt werden. Vor allem ältere Gemeindemitglieder sind auf Blutspenden angewiesen, da viele Krankheiten mit zunehmendem Alter häufiger werden.

Spenden, die Leben retten können: Auch in Bocholt organisierten Kolleginnen und Kollegen von Lebbing eine Blutspendenaktion für den gesamten ansässigen Technologiepark. Insgesamt haben sich 42 Personen zur Blutspende gemeldet; darunter waren 14 Erstspenderinnen und Erstspender und insgesamt konnten 18 Blutkonserven gespendet werden.

Lebbing und Kampf sammeln Deckel für einen guten Zweck

Im Berichtsjahr haben wir mit Sammelstellen bei der Firma Kampf und der Firma Lebbing die Aktion „Deckel gegen Polio“ des Bergischen Abfallverbands unterstützen können. Kampf und Lebbing Mitarbeitende sammeln Flaschen- und Behälterdeckel aus wiederverwertbaren Kunststoffen und spenden diese an den Bergischen Abfallverband. Der Erlös aus den Deckeln kommt der Initiative „EndPolioNow“ zugute und finanziert damit die Kosten für wichtige Polio-Impfungen bei hilfsbedürftigen Kindern. Zusammen haben Kampf und Lebbing im letzten Jahr rund 9.000 Deckel gesammelt und konnten damit 18 Impfungen finanzieren.



Im Technologiepark Bocholt organisierte Lebbing sich mit weiteren ansässigen Firmen zur jährlichen Blutspendeaktion. **Gemeinsam gegen Polio.** Kampf und Lebbing sammelten gemeinsam für den guten Zweck.



3.2.3 Bildung

10-jähriges Jubiläum der Schulkooperationen

Seit über 10 Jahren arbeitet die Firma Kampf in „Kooperationen von Unternehmen der Region und Schulen“ (kurz: KURS) mit einer Grundschule, einer Gesamtschule und einem Gymnasium erfolgreich zusammen. Das Ziel, bei Jungen und Mädchen gleichermaßen das Interesse für Technik zu wecken, wurde erfüllt. Die weiterführenden Schulen sind froh, dass die Kinder in der 4. Klasse bereits erste Berührungen mit LEGO® Education SPIKE™ sammeln. Damit wollen wir Kindern spielerisch Zugang zu technischen Herausforderungen bieten und unterstützen sie bei der Entwicklung von zukunftsweisenden Skills im Bereich der Robotik wie Konstruieren, Bauen, Programmieren und Erarbeiten von Lösungen in Teams.

An der Realschule Plus in Cochem an der Mosel zeigen Roboter den Weg in die Zukunft. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über ein neues Roboter-Labor, das dank der Unterstützung des Landkreises Cochem-Zell und des Unternehmens Kampf aus Dohr realisiert werden konnte. Das Projekt heißt „IT2School“ und setzt den Fokus auf Robotics und Coding, um diese vermehrt in den schulischen Alltag zu integrieren.

Jagenberg Converting Solutions an der DIPA Academy

Im Rahmen des Kurses „Digital Printing Expert Course“, der an der DIPA Academy erstmals dieses Jahr angeboten worden ist, wurde an die Jagenberg Converting Solutions GmbH eine Anfrage hinsichtlich Unterstützung mit Bildmaterial und Zeichnungen gestellt. Daraus ergab sich sehr zügig eine weiterführende erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir haben die englischsprachigen Vorlesungen „Analog Printing Technology – design and function of a Rotogravure Printing Press“ übernommen sowie den Unterrichtsteil „Troubleshooting – how to solve common issues in gravure printing“. Der dreimonatige Kurs richtet sich an Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden im Bereich Digitaldruck weiter- und ausbilden möchten. Die inhaltliche Qualität des Kurses wird von der Fachhochschule Kärnten in Österreich überwacht und sichergestellt. Die erworbenen ECTS credits können im weiteren Studium verwendet werden.

Auch im kommenden Jahr setzen wir die Zusammenarbeit fort und unterstützen die DIPA inhaltlich und mit Fachvorträgen.



Mit Hilfe der Roboter-Bausätze führt Kampf Schülerinnen und Schüler bereits früh an technische Berufe heran.

Durch die aktive Zusammenarbeit und Unterstützung der DIPA in Form von Übernahme von Unterrichtsteilen wirken wir dem Fachkräftemangel entgegen und sichern die Zukunft der Converting-Industrie.

3.2.4 Umwelt

Wiederbewaldung bei Kampf

Wie zahlreiche Fichtenbestände in heimischen Wäldern waren auch Waldflächen im Firmenbesitz von Kampf in den vergangenen Jahren von weitreichenden und diversen Schäden betroffen. In Zusammenarbeit mit dem Forstamt und der Forstbetriebsgemeinschaft engagiert Kampf sich für die Wiederaufforstung der Liegenschaften. Dabei wurde bewusst von einer kompletten Vorbereitung der Flächen abgesehen, um die nach den Kahlschlägen bereits entstandene Naturverjüngung nicht

abzubrechen. Bislang wurden 925 Bäume auf einer Fläche von 1,8 Hektar gepflanzt, wobei der größte Anteil auf die in Nordrhein-Westfalen heimische Traubeneiche entfällt. Das Engagement soll im nächsten Jahr fortgeführt werden.



Stadtradeln

Die Firma Lebbing hat sich als Team für die Aktion „Stadtradeln“ in Bocholt angemeldet. In dem Zeitraum vom 01.05. bis 21.05.2023 konnten alle Mitarbeitenden 21 Tage lang bewusster in die Pedale treten und somit für mehr Radförderung, Klimaschutz und für die eigene Gesundheitsförderung sorgen. Das Lebbing-Team hat mit 15 aktiv Radelnden insgesamt 3.524 km an Strecke zurückgelegt. Würde diese Strecke mit dem Auto zurückgelegt, würden etwa 600 kg CO₂ freigesetzt. Um unsere Kolleginnen und Kollegen dabei zu unterstützen, etwas für ihre Gesundheit zu tun und dauerhaft Emissionen einzusparen, bieten wir das Jobrad-Leasing an. Wer also noch keine passende „Fietse“ (im umgangssprachlichen Bocholter-Platt) hat, kann jederzeit vom Jobrad-Leasing Gebrauch machen und an dem Wettbewerb teilnehmen.



Wiederbewaldung. Mit unserer engagierten Wiederaufforstung geben wir der Natur etwas zurück.

Den Arbeitsweg auf dem Fahrrad zurückzulegen wird dank Aktionen wie dem „Stadtradeln“ für immer mehr Mitarbeitende eine Alternative zum Auto.

3.2.5 Katastrophenhilfe

Alarmstandort der Wiehler Feuerwehr bei Kampf

Im Oktober 2023 ist der Alarmstandort der Wiehler Feuerwehr auf dem Firmengelände bei Kampf fertiggestellt worden. Damit leistet Kampf einen Beitrag, die Notfallstruktur in der Region zu verbessern. Der Alarmstandort bietet Platz für ein Löschgruppenfahrzeug und ein Einsatzfahrzeug. Im Nebengebäude sind Umkleideräume und Waschmöglichkeiten für die Feuerwehrmänner und -frauen angeschlossen. Seit Oktober 2023 fährt nun die Feuerwehr vom „Tagesalarmstandort Mühlen“ aus Einsätze und unterstützt so die Einheit Bielstein/Weiershagen. Besonders bei Unglücksfällen im Bechtal sind die Kräfte nun tagsüber schneller an Ort und Stelle. Derzeit arbeiten 21 aktive Feuerwehrleute bei Kampf, darunter drei Frauen. Sie alle zählen zu den sogenannten „Tagesalarmern“, die an ihren Arbeitsplätzen zum Dienst gerufen werden.

Spendenkarten statt Weihnachtsgeschenken: „Aktion Lichtblicke“

Weihnachtsgrüße an Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten zu senden, ist eine wichtige Form der Wertschätzung innerhalb von Geschäftsbeziehungen. Für 2023 hat sich die Lebbing automation & drives GmbH überlegt, anstelle der Weihnachtspresentse Weihnachtskarten mit einem zusätzlichen Inlay zum Spendenaufruf an die Aktion Lichtblicke e. V. zu versenden.

Um Kinder, deren Familien in Not geraten sind, zu unterstützen, haben sich auch die Mitarbeitenden aller fünf Standorte sowie die Geschäftsleitung an der Spendenaktion beteiligt. Insgesamt wurde aus dem Hause Lebbing eine Summe von 2.150 Euro an die Aktion Lichtblicke e. V. gespendet.



Multitalente im Einsatz: 21 Kampf-Mitarbeitende unterstützen aktiv die Wiehler Feuerwehr.

Lichtblicke. Die Beteiligung an der Spendenaktion war überwältigend und wurde von den Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partnern tatkräftig unterstützt.

CARING FOR **SOLUTIONS.**

Wie machen wir aus immer weniger
immer mehr?

Fragen, die uns antreiben.



4. SUSTAINABLE BUSINESS

Verantwortungsbewusste Beschaffung	55
Ressourceneffiziente Produktion	56
Nachhaltige Lösungen	58
Nachhaltiger Betrieb von Maschinen und Anlagen	59
Retrofit und Upgrade Services	60
Digitale Lösungen	64
EU-Taxonomie	66

Unser Ehrgeiz wird von zwei Grundprinzipien geleitet, die unser Handeln in Richtung einer nachhaltigen Zukunft lenken: Erstens engagieren wir uns aktiv für die Reduzierung von CO₂-Emissionen, und zweitens verpflichten wir uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

Diese Verpflichtung treibt uns an, einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, der von der verantwortungsbewussten Beschaffung der im Herstellungsprozess verwendeten Komponenten über die Produktion unserer Lösungen bis hin zum Betrieb unserer Maschinen und Anlagen bei unseren Kunden reicht. Darüber hinaus erweitern wir unser Engagement durch die Bereitstellung von Servicelösungen, die darauf ausgerichtet sind, unsere Kunden kontinuierlich bei der Verbesserung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsleistung zu unterstützen. Diese umfassende Strategie spiegelt unser Bestreben wider, in jeder Phase unserer Tätigkeiten einen positiven Beitrag zu leisten.



Unsere 2 Grundprinzipien:
Reduzierung von CO₂-Emissionen
und verantwortungsvoller Umgang
mit Ressourcen.

4.1 | Verantwortungsbewusste Beschaffung

Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten ist entscheidend für die Erreichung unserer Ziele. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten bildet die Grundlage für eine nachhaltige, rechtskonforme und verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Durch ein gut etabliertes Netzwerk erfahrener Lieferanten wollen wir ethische und umweltfreundliche Lösungen fördern und eine verantwortungsvolle und dauerhafte Lieferkette sichern.

Wir beschaffen in erster Linie Konstruktions- und Fertigungsteile für die Maschinenproduktion, wobei über 90 % unseres Lieferantennetzes aus den EU-Mitgliedsstaaten stammen. Diese Nähe erleichtert eine enge Kommunikation, die Einhaltung von Qualitätsstandards und ein aktives Management von menschenrechtsbezogenen Risiken. Selbsterklärungen der Lieferanten und regelmäßige Besuche helfen unseren Einkaufsmanagerinnen und -managern bei der Entscheidungsfindung, tragen zu einer verantwortungsvollen Lieferkette bei und minimieren die Umweltauswirkungen durch kürzere Transportwege.

Scope-3-upstream Treibhausgasemissionen 2023 in CO₂e



¹⁾ Werte 2023 erweitert um produktrelevante Güter

²⁾ Werte 2023 erstmalig in CO₂-Äquivalent berichtet

Im Berichtsjahr haben wir gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie unseren CO₂-Accounting-Umfang um weitere Kategorien im Scope-3-upstream erweitert. Angesichts unserer Position in der Wertschöpfungskette als produzierendes Unternehmen mit limitierter eigener Fertigungstiefe sind produktrelevante Güter wie Stahlteile, Aluminium- oder Kunststoffkomponenten sowie Elektronikbauteile Bestandteile unseres Portfolios, wo wir perspektivisch große Hebel zur Dekarbonisierung unserer Unternehmensfamilie sehen. Dafür galt es für uns, zunächst den Schritt zu gehen, eine Methodik für die Aufstellung einer CO₂-Bilanz hinsichtlich unserer produktrelevanten Beschaffung zu entwickeln. Basierend auf massebezogenen Einkaufsdaten werden wir fortan über Emissionen aus unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette berichten.

Gestützt auf diese Grundlage können wir zukünftig unsere Einkaufsstrategien hinsichtlich der Dekarbonisierung unserer Lieferketten erweitern und einen proaktiven Austausch mit möglichen Lieferanten führen.

4.2 | Ressourceneffiziente Produktion

Um die Nachhaltigkeitsleistung aller Produktionsstandorte konsequent zu verbessern, verfolgt die Jagenberg Gruppe einen systematischen Ansatz zur Überwachung und Regulierung der Emissionen, die durch ihre Geschäftstätigkeit entstehen. Grundlage des Konzepts „Strategic Emission Steering“ ist eine transparente Bewertung der Emissionen aus den Geschäftsprozessen. Jeder Produktionsstandort verfügt über ein individuelles Emissionsprofil auf Basis von Verbrauchsdaten, das es ermöglicht, gezielte Maßnahmen mit optimaler Effizienz zu entwickeln. Wesentliche Indikatoren sind der Strom- und Erdgasverbrauch, der Kraftstoffverbrauch der Firmenfahrzeuge, der Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen und die mit Reisetätigkeiten verbundenen CO₂-Emissionen.



Diese Methodik bietet den jeweiligen Geschäftsleitungen die Möglichkeit, ihren Status jährlich neu zu bewerten. Der umfassende Überblick und die Vergleichsmöglichkeiten erlauben es den verschiedenen Standorten, voneinander zu lernen. Als unterstützende Maßnahme haben wir ein Best-Practice-Konzept erstellt, das Projekte und Initiativen der gesamten Jagenberg Gruppe zusammenfasst. Dieses Konzept dient als Entscheidungshilfe, die auf ökologischen und ökonomischen Bewertungskriterien beruht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Maßnahmen, die sich mit den Schlüsselprinzipien Dekarbonisierung, Elektrifizierung und kontinuierlicher Effizienzsteigerung befassen.

2022 wurden auf Grundlage der ersten Bewertung die wichtigsten Projekte ermittelt und eingeleitet. Diese Projekte konzentrieren sich auf verschiedene Aspekte, wie die Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energien an den europäischen Standorten oder die Umrüstung auf Wärmepumpentechnologie zur Versorgung der Gebäude mit Wärmeenergie.

2023 konnten wir den Anteil von eingekauftem **Strom aus erneuerbaren Energien von 2% im Vorjahr auf 46% steigern**. Nahezu alle europäischen Standorte haben ihren Strombezug auf erneuerbare Energien umgestellt. Die verbleibenden Standorte in Europa planen wir im nächsten Jahr mit Strom aus CO₂-neutralen Quellen zu versorgen.

Zudem konnten wir im Berichtsjahr den Anteil selbst produzierten Stroms signifikant erweitern. Neben den bereits etablierten PV-Anlagen auf den Gebäuden von Jagenberg Converting Solutions, Lebbing und WDB wird nun auch regenerativer Strom aus den neuen, insgesamt 2.400 m² großen PV-Anlagen an den Produktionsstandorten der Firma Kampf in Wiehl und Dohr gewonnen. Damit verfolgt die Firma Kampf weiterhin die Umstellung auf eine nachhaltige Energieversorgung und leistet einen großen Beitrag zur Reduzierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks. Mit insgesamt knapp tausend Modulen entspricht die Nennleistung ca. 430 kWp. **Die Firma Kampf kann somit ab dem Jahr 2024 ca. 17% ihres Jahresverbrauchs durch Sonnenenergie decken.**



hinsichtlich der Elektrifizierung, Dekarbonisierung und Effizienzsteigerung unserer Fertigungsprozesse verfolgen. Zudem kompensieren wir für das Berichtsjahr 2023 erstmals unsere nicht vermeidbaren Scope-1- und Scope-2-Emissionen in Höhe von 3.055 tCO₂e. Das machen wir, indem wir ein **Aufforstungsprojekt in Vichada, Kolumbien**, finanziell dabei unterstützen, degradierte Flächen zu revitalisieren, lokale Arbeitsplätze zu schaffen und zur Erhaltung der Biodiversität beizutragen.



Aufforstungsprojekt in Vichada, Kolumbien: Mit finanzieller Unterstützung der Jagenberg Gruppe fördern wir das Projekt, das verschiedene Ökosysteme vernetzt und Lebensräume für die Tierwelt erweitert und schützt.
Fotos © South Pole.

Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von 430 kWp kann rund 17% des Strombedarfs der Kampf-Produktionsstandorte Wiehl und Dohr gedeckt werden.

Als Jagenberg Gruppe haben wir uns dazu verpflichtet, unsere negativen Auswirkungen auf das Klima deutlich zu reduzieren. Unser Ziel ist es, unseren CO₂-Fußabdruck bis 2025 um 14% zu verringern, wobei wir das Jahr 2021 als Basisjahr ansetzen. Im Berichtsjahr haben wir bereits erhebliche Erfolge bei der Erreichung dieses Ziels verbuchen können, so dass unser CO₂-Fußabdruck im Berichtsjahr sogar 7% unter dem Referenzwert liegt. Maßgeblich dafür verantwortlich sind der signifikant höhere Anteil erneuerbarer Energien an unserem Energiemix und ein ressourcenschonendes Verhalten der Mitarbeitenden an den Produktionsstandorten. Auch in den nächsten Jahren werden wir unsere Anstrengungen

4.3 | Nachhaltige Lösungen

Die Unternehmen der Jagenberg Gruppe sind auf die Entwicklung modernster Lösungen für die Verarbeitung bahnförmiger Materialien spezialisiert. Unser Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die zur langfristigen Nachhaltigkeit von Unternehmen beitragen, sowohl in wirtschaftlicher als auch in ökologischer Hinsicht.



Unsere Maschinen werden sorgfältig konstruiert, um die Ressourcennutzung in der Produktion zu optimieren, und unser Fachwissen in Bezug auf Antriebs- und Automatisierungssysteme steigert die Leistung bei gleichzeitiger Reduzierung des Wartungs- und Umrüstaufwandes. Dieses Engagement erstreckt sich nicht nur auf neue Systeme, sondern auch auf die Modernisierung und Optimierung (Retrofit) bestehender Maschinenteknik, einschließlich sicherheitstechnischer Upgrades.

Darüber hinaus bieten wir innovative digitale Produkte und Dienstleistungen zur Verbesserung der Fertigungseffizienz. Durch die Nutzung unserer Fähigkeiten unterstützen wir Hersteller in verschiedenen Branchen bei der Erreichung ihrer Umwelt- und Klimaziele. Außerdem setzen wir unser Fachwissen ein, um die Wiederverwertbarkeit von Kunststoffprodukten und die Einführung nachhaltiger Batterietechnologien zu fördern.

Höchste Qualität made by Jagenberg Group: *Erstklassiges, sorgfältiges und ressourcenbewusstes Design sowie verantwortungsvolle Lieferketten und die Eigenfertigung von Schlüsselkomponenten garantieren die Einhaltung gesetzlicher Aspekte und bieten einen nachhaltigen sozialen und ökologischen Mehrwert. Mit kurzen Wegen in Produktion und Service realisieren wir Kundennutzen und Ressourceneffizienz.*

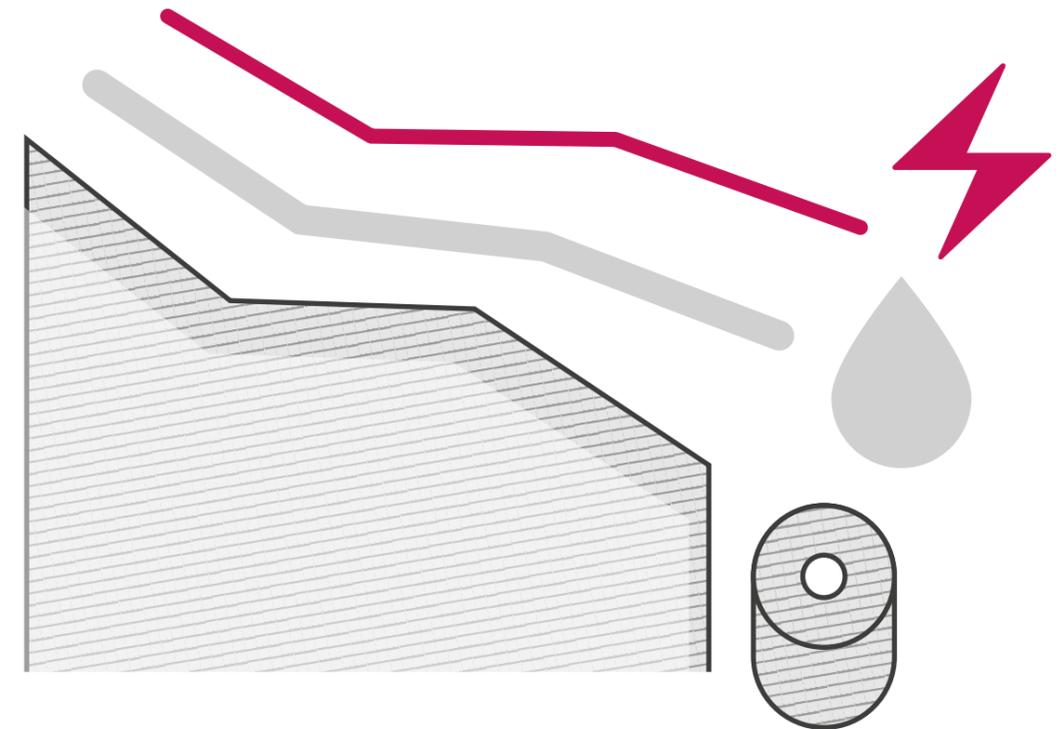
4.3.1 Nachhaltiger Betrieb von Maschinen und Anlagen

Unsere Tochterunternehmen bieten ein vielfältiges Angebot an Anlagen und Maschinen für die Herstellung und Verarbeitung verschiedener bahnförmiger Materialien wie Folien, Papier und Textilien.

Während der Produktionsaufnahme und der Kalibrierung der Produktionsparameter benötigen Maschinen und Anlagen erhebliche Energie, zum Beispiel für die Einleitung der Rotation des Trägermaterials. Zudem kann unter gewissen Rahmenbedingungen die Produktion von Ausschussware entstehen. Wir gehen diese Herausforderungen bereits in der Produktdesignphase proaktiv an und entwickeln Lösungen, die die Produktivität steigern und gleichzeitig eine effiziente Energie- und Rohstoffnutzung gewährleisten.

Dabei werden Rekuperationsmöglichkeiten berücksichtigt und hochwertige und energieeffiziente Antriebssysteme eingebaut, die einen energiesparenden Betrieb ermöglichen. Behälter für Flüssigkeiten wie Farbstoffe, Bleichmittel oder Wasser werden entsprechend den spezifischen Anforderungen dimensioniert, wodurch der Gesamtverbrauch an Rohstoffen reduziert wird. Der Einsatz optimierter Steuerungssysteme, speicherprogrammierbarer Steuerungen und Prozessvisualisierungen erhöht die Effizienz und Transparenz der Produktionsprozesse und führt zu einer Steigerung der Rentabilität und einer Minimierung der Ausschussquote.

Kusters Calico bietet beispielsweise Lösungen zur Verringerung der Umweltbelastung durch eine Senkung des Wasserverbrauchs um bis zu 15 % an und unterstreicht damit unser Engagement für nachhaltige und effiziente Produktionsverfahren.



Jagenberg Converting Solutions investiert zudem in den Ausbau der eigenen Kompetenzen hinsichtlich fortschrittlicher Prozesstechnologie. Die verschiedenen Anlagenkomponenten werden für die individuelle Anwendung zusammengestellt und optimiert. So werden hochpräzise Schlitzdüsen beispielsweise individuell auf den Beschichtungsprozess und das Anlagendesign abgestimmt. Im Trocknungsprozess sorgen patentierte prallstahlfreie Düsen darüber hinaus für ein homogenes Temperaturprofil bei hoher Trocknungsleistung.

4.3.2 Retrofit und Upgrade Services

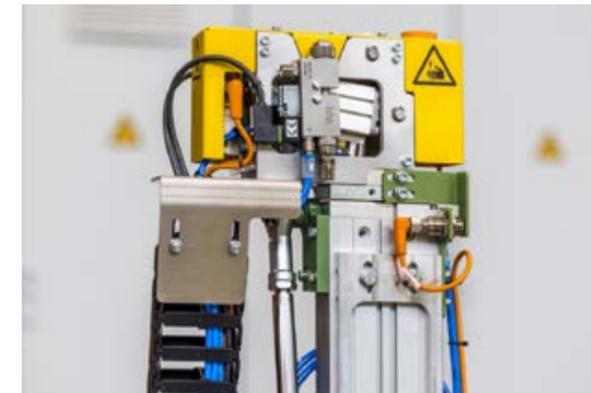
Unsere Retrofit-Lösungen sind eine kosteneffektive Alternative zum Kauf neuer Anlagen. Durch den Austausch von elektrischen Antriebs- und Automatisierungskomponenten erhöhen wir die Anlagenverfügbarkeit, was zu Verbesserungen bei Produktionsleistungen, Kapazitätsauslastung und Energieverbrauchskennzahlen führt.

Die Vorteile von Retrofits liegen auf der Hand:

- › verlängerte Lebensdauer bestehender Anlagen, die auf dem neuesten Stand der Technik sind, was zu weniger Ausschuss führt,
- › Prozessoptimierung und -Steuerung, die Energieeinsparpotenziale in der Produktionsumgebung bieten, und
- › Einhaltung der neuesten Arbeitssicherheitsstandards.

Innerhalb der Jagenberg Gruppe bietet Lebbing im Rahmen seines umfassenden Lösungsportfolios Retrofit-Dienstleistungen an. Eine effiziente Lösung ist die Modernisierung von Tiefdruckmaschinen, um ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern. Weltweit übernehmen unsere erfahrenen Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Monteurinnen und Monteure die Modernisierung solcher Anlagen, insbesondere dann, wenn die Antriebssteuerung aufgrund fehlender Herstellerunterstützung und Ersatzteile veraltet ist. In diesen Fällen profitieren unsere Kunden von der Aufrüstung des Antriebssteuerungssystems mit der neuesten Technologie und einer zuverlässigen Ersatzteilversorgung. Dieser Ansatz minimiert den Abfall und schont die Ressourcen erheblich, was sich positiv auf die Umweltbilanz auswirkt.

Darüber hinaus bietet auch Kampf ein umfassendes Portfolio zur Unterstützung unserer Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Maschinen hinweg. Servicetechnikerinnen und -techniker und Kompetenzzentren weltweit kümmern sich vor Ort um die Belange unserer Kunden. Upgrade Services tragen entscheidend dazu bei, den Wert der Maschinenbasis zu erhalten und die Prozesssicherheit für die Zukunft zu sichern. Zudem ermöglicht unser 24/7-Online-Fernservice, der unseren Kunden zur Verfügung steht, eine schnelle Hilfe ohne umweltschädliche Reisen.



Retrofit bei Lebbing: Das Upgrade von Bestandsanlagen stellt einen ebenso wirksamen wie kostengünstigen Hebel dar, um nachhaltig zu agieren.



UNSER ENGAGEMENT FÜR DIE **ZUKUNFT**

unterstreichen wir mit Innovationen.

Interview: **Astrid Lemcke**
Prozessingenieurin

An welchen Zukunftsthemen arbeiten Sie bei der Jagenberg Converting Solutions GmbH derzeit?

Bei Jagenberg Converting Solutions stellt Nachhaltigkeit ein Schlüsselthema dar. Unser Engagement für die Zukunft unterstreichen wir mit Innovationen und der Motivation, Anlagen effizienter, produktiver und somit umweltschonender zu machen. Wir sind sehr ambitioniert darin, den Energiebedarf unserer Maschinen mit neuen Technologien zu senken und gleichzeitig die Qualität und das Produktionsvolumen zu optimieren. Um einen möglichst geschlossenen Produktionskreislauf zu gewährleisten, arbeiten wir daraufhin, Verluste, die in der Produktion anfallen, möglichst vollständig wieder in die Wertschöpfungskette einzubringen. Vor allem der Bereich „Energy“ leistet viel Entwicklungs- und Grundlagenarbeit für die Batteriezellenfertigung der Zukunft.

Können Sie dazu konkrete Projekte nennen?

Ein wichtiges Projekt, das ich derzeit betreue, ist GIGABAT. Das Kürzel steht für „Gigafactory for Batteries“ und das Vorhaben wird seit 2022 von der EU gefördert. Im Schulterschluss mit Unternehmen aus Spanien, Italien, Frankreich, Schweden und Deutschland arbeiten wir daraufhin, eine allumfassende integrierte Produktionswertschöpfungskette für Europa zu schaffen. Diese umfasst neben den Maschinen und Anlagen auch die Stoffe, die für die Fertigung von Lithium-Ionen-Batterien notwendig sind. Bis 2030 wollen wir so die Fertigungskapazität für Batterien für Elektrofahrzeuge in Europa ausbauen - von derzeit rund 60 auf über 900 Gigawattstunden.



Das multinationale Konsortium GIGABAT engagiert sich für eine robuste Batterieherstellung in Europa. Im Fokus stehen dabei das Sourcing von Anlagen und Rohstoffen in Europa, der Einsatz nachhaltiger Technologien und der Ausbau der Kapazitäten für die Lithium-Ionen-Batteriezellenfertigung.
(Fotos @ Gigabat)



Wie können Sie das erreichen?

Ziel ist ein sogenannter Technology Readiness Level von größer Sieben (Technology Readiness Level oder TRL beschreibt den Reifegrad einer Technologie). In unserem Falle bedeutet der TRL, dass wir ein funktionstüchtiges Prototyp-System entwickeln, das in einer Betriebsumgebung verifiziert wurde und nach Ende des Projekts Anfang 2027 praktisch umgesetzt werden kann..

Wobei wir keine physische Maschine bauen, sondern eine Anlage inklusive der konkreten elektrotechnischen Umsetzung konzipieren – bis hin zu Details am Bedienfeld oder allen sicherheitstechnischen Betrachtungen. Am Ende wird dann eine marktreife Digitalversion der Anlage stehen, die dann nach Abschluss des Projektes gebaut werden kann.



Bei der Fertigung des Batteriekernelements aus Anode, Kathode und Separatoren werden hochwertige bahnförmige Materialien eingesetzt.

Und welchen Beitrag leistet Jagenberg Converting Solutions?

Wir beteiligen uns mit einer Rolle-zu-Rolle-Baking-Anlage für die Nachtrocknung von Anodenfolien. Sie ermöglicht es, den bisherigen Vakuum-Trockenofenprozess zu ersetzen und als kontinuierlichen Prozess zu realisieren. Bis dato geht Trocknung immer mit einer Unterbrechung der Produktion und entsprechenden Produktivitätsverlusten einher und ist sehr energieintensiv. Das werden wir mit unserer Anlage ändern.

„Gemeinsam mit unseren Partnern leisten wir so einen wichtigen Beitrag zu einer leistungsfähigen, robusten Fertigung und darüber hinaus umweltschonend hergestellten Batterien „Made in Europe“!“



Astrid Lemcke
Prozessingenieurin

4.3.3 Digitale Lösungen

Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind in unserer Vision eng miteinander verbunden. Die Digitalisierung bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, den Energiebedarf zu senken, negative Umweltauswirkungen zu verringern und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Unsere transformative IIOT-Plattform the@vanced stellt eine umfassende Lösung dar, die die digitale Kommunikation zwischen Maschinen, Komponenten und Planungssystemen fördert. Diese Integration schafft einen erheblichen Mehrwert für Produktionsprozesse in verschiedenen Branchen.

↘
DIGITAL
CUSTOMER
SOLUTIONS



Unser grundlegendes Ziel ist es, Hersteller dabei zu unterstützen, ihre Produktionsprozesse zu verbessern und die Effizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu optimieren. The@vanced fördert Synergien und erschließt neue Potenziale durch aggregierte Daten. Indem the@vanced Verbindungen zwischen Maschinen, Produktionsbereichen und Unternehmen herstellt und relevante Informationen zusammenführt, fördert the@vanced eine hohe Produktionsqualität, steigert die Ressourceneffizienz und minimiert mögliche Stillstandszeiten.

”

Die Verarbeitung bahnförmiger Materialien digitalisieren: Nutzen Sie mit der IIoT-Plattform the@vanced die Produktion der nächsten Generation und bleiben Sie mit dem Kundenportal my@vanced immer verbunden!



Jagenberg Digital Solutions bietet einen Mehrwert durch die Digitalisierung von Fertigungsprozessen aus verschiedenen Perspektiven. „Smart Production“ steigert die Effizienz durch die Bereitstellung von Produktionsdaten und Maschinenstatusinformationen in Echtzeit und erleichtert den Datenaustausch mit anderen Systemen und Prozessen. „Smart Maintenance“ gewährleistet einen einfachen Zugriff auf Ersatzteilinformationen und Wartungsvideos und bietet

einen umfassenden Überblick über Wartungsbedingungen und -zyklen. „Smart Operation“ bringt die Effizienz durch Big Data noch einen Schritt weiter und eröffnet somit neue Möglichkeiten. Darüber hinaus erfasst the@dge unit Daten in Bezug auf Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder Vibrationsstärke und stellt damit eine entscheidende Komponente auf dem Weg zu vorausschauender Wartung, maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz dar.

4.3.4 EU-Taxonomie

Der „European Green Deal“ der EU-Kommission umreißt das ehrgeizige Ziel der Europäischen Union, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Ein zentraler Bestandteil dieses Ziels ist die EU-Taxonomieverordnung, die im Juni 2020 in Kraft getreten ist. Diese Verordnung dient als entscheidendes Instrument zur Definition und Kategorisierung wirtschaftlich nachhaltiger oder taxonomiefähiger Aktivitäten. Unternehmen sind verpflichtet, anhand standardisierter Kriterien zu bewerten, inwieweit ihre wirtschaftlichen Aktivitäten zu sechs festgelegten Umweltzielen beitragen: I) „Abschwächung des Klimawandels“, II) „Anpassung an den Klimawandel“, III) „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“, IV) „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, V) „Vermeidung und Kontrolle von Umweltverschmutzung“ und VI) „Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen“.

Die Berichtspflichten für Unternehmen sehen vor, für jedes Umweltziel den Anteil von Umsatzerlösen offenzulegen, der auf taxonomiefähige wirtschaftliche Aktivitäten entfällt. Außerdem müssen die

Unternehmen die entsprechenden Anteile an den Investitionen und Betriebskosten angeben. Eine wirtschaftliche Tätigkeit gilt darüber hinaus als taxonomiekonform, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der definierten Umweltziele leistet, die technischen Prüfkriterien erfüllt, sich nicht nachteilig auf die Erreichung anderer EU-Umweltziele auswirkt und die Mindestanforderungen an Arbeitssicherheit und Menschenrechte einhält.

Obwohl die Jagenberg Gruppe und ihre Tochtergesellschaften im aktuellen Berichtszeitraum nicht zur Berichterstattung gemäß der EU-Taxonomie verpflichtet sind, deuten erste Anzeichen darauf hin, dass die Aktivitäten der Gruppe nicht unter den „Delegierten Rechtsakt“ zu den Klimazielen fallen und somit keine wesentliche Quelle von Treibhausgasemissionen darstellen. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Gruppe und die daraus resultierenden erheblichen Umsatzerlöse werden nach dem NACE-Code (EU-Klassifizierung der Wirtschaftszweige) 28.9 „Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige“ kategorisiert. Auf diesen NACE-Code wird in der EU-Taxonomie unter der Beschreibung der Aktivität 3.6 „Herstellung von sonstigen CO₂-armen Technologien“ verwiesen.

Wie es in unserer Branche weit verbreitet ist, entwickeln wir überwiegend individuelle, kundenspezifische Lösungen und bieten diese an. Daher sind detaillierte Daten von technologisch ähnlichen Produkten für Dritte oft nicht verfügbar, die aber zur Erfüllung der Kriterien der Taxonomiekonformität notwendig wären. Infolgedessen gehen wir aktuell davon aus, nicht alle technischen Screening-Kriterien zu erfüllen, insbesondere jene nicht, die sich auf eine Lebenszyklusanalyse der Treibhausgasemissionen und den Vergleich mit den leistungsfähigsten Alternativlösungen beziehen.

Wir planen 2024 eine umfassende Analyse der Taxonomiekonformität und werden darüber im nächsten Berichtszeitraum berichten.



CARING FOR **THE PLANET.**

Wie gehen Klimaschutz
und Fortschritt Hand in Hand?
Fragen, die uns antreiben.

5. UMWELTSCHUTZ UND CLIMATE ACTION

Ziele und Umsetzung	70
Maßnahmen	71
CO₂-Fußabdruck	76
Energiebedarf	77



Der Schutz der Umwelt und die Abschwächung des Klimawandels sind von grundlegender Bedeutung für die Erhaltung der Grundpfeiler sozialer und wirtschaftlicher Existenz. Unser Engagement zielt auf eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelt- und Klimabilanz ab.

Wir richten unsere Prozesse, Produkte und Dienstleistungen sorgfältig auf dieses übergeordnete Ziel aus und sind bestrebt, negative Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima zu minimieren.

Als Unternehmensgruppe bekennen wir uns bei der Ausübung unserer Geschäftstätigkeiten an den verschiedenen Standorten weltweit zu unserer ökologischen Verantwortung. Folglich bewerten wir sorgfältig unseren produktionsbedingten CO₂-Fußabdruck und implementieren wirksame Maßnahmen, um unseren Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele des Pariser Abkommens zu leisten.



Gemeinsames Ziel: Um eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelt- und Klimabilanz zu erreichen, arbeiten eigens eingesetzte Teams der Jagenberg Gruppe standortübergreifend zusammen.

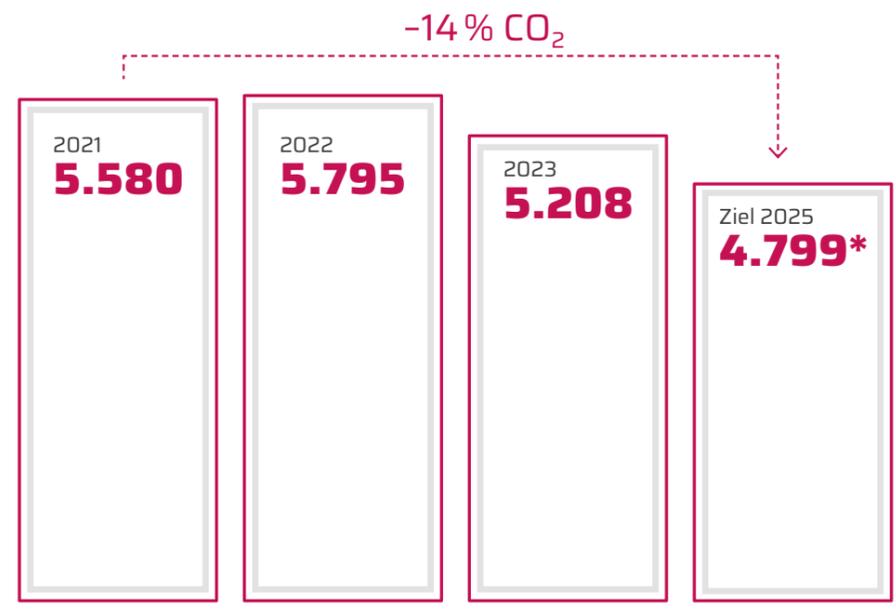
5.1 | Ziele und Umsetzung

Bei der Formulierung unserer Ziele haben wir wissenschaftliche Erkenntnisse über den Klimawandel berücksichtigt und proaktiv Maßnahmen zur Dekarbonisierung und Steigerung der Umweltverträglichkeit unserer betrieblichen Prozesse eingeleitet.

Im Rahmen dieser strategischen Verpflichtungen schließen wir uns den globalen Initiativen an, die darauf abzielen, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und so die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu bekämpfen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die vom Menschen verursachten CO₂-Emissionen erheblich und zügig reduziert werden. Allerdings reicht es nicht aus, sich auf die Verbesserung der Energieeffizienz und die Verringerung der Treibhausgasemissionen zu konzentrieren, um die Wirtschaftstätigkeiten auf unserem Planeten nachhaltig zu erhalten. Es ist zwingend erforderlich, unvermeidbare Kohlenstoffemissionen aktiv auszugleichen, indem sie aus der Atmosphäre entfernt werden, um ein Netto-Null-Ergebnis sicherzustellen.

Obwohl wir uns mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unser Geschäft auseinandersetzen und an einigen Punkten Annahmen bezüglich unserer Zielerreichung treffen mussten, haben wir das Jahr 2021 als Referenzjahr gewählt, um unseren Fortschritt zu messen. Diese Entscheidung ist auf wesentliche strukturelle Veränderungen innerhalb der Unternehmensgruppe zurückzuführen, die vor diesem Zeitraum stattgefunden haben.

Die zentrale Kennzahl zur Bewertung unserer Umweltauswirkungen ist unser CO₂-Fußabdruck. Wir haben uns verpflichtet, die Summe unserer betrieblichen Brutto-CO₂-Emissionen bis 2025 systematisch um 14 % gegenüber den Emissionen des Basisjahres zu verringern. Unser Geschäftsmodell sieht eine gruppenweit vergleichsweise geringe



* Bei gleicher Datenerfassungsgrundlage (zum Beispiel Standorte).

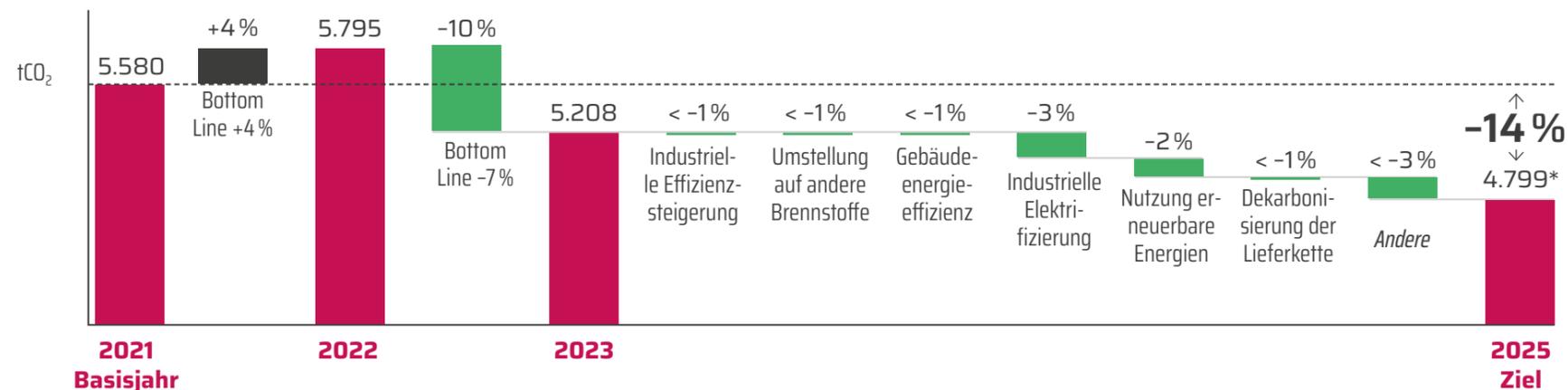
Fertigungstiefe an eigenen Standorten vor, weshalb wir unseren ökologischen Einfluss gesamthaft in dieser Kennzahl bewerten und weiteren Umweltkennzahlen wie beispielsweise Wasserverbrauch und Abfallaufkommen eine nachgelagerte Bedeutung in der Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung zuschreiben, obgleich Einzelmaßnahmen jene individuellen Kennzahlen als Steuerungsgröße nutzen. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie Caring for the Future streben wir zudem an, nicht vermeidbare Scope-1- und Scope-2-Emissionen auszugleichen und zu binden, indem wir aktiv Projekte Dritter unterstützen und uns an ihnen beteiligen.

5.2 | Maßnahmen

Um unsere Ziele zu erreichen, konzentrieren sich unsere Bemühungen auf die Minimierung des Ressourcenverbrauchs und der damit verbundenen CO₂-Emissionen. Zu den breit gefächerten Möglichkeiten, unsere Ziele zu erreichen, gehören die Verbesserung der Energieeffizienz, die Elektrifizierung, die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen und die Förderung umweltfreundlicher Geschäftsmethoden. Darüber hinaus wollen wir das Abfallaufkommen reduzieren und den Einsatz von recycelten Materialien erhöhen.

So halten wir unsere Gebäude auf einem modernen Effizienzniveau und achten bei Aus- und Neubauten auf beste Dämmeigenschaften und ressourcenschonende Ausstattungen. Unsere Dienstwagenflotten werden sukzessive mit Elektrofahrzeugen ausgestattet und auch Dienstreisen werden vermehrt mit elektrischen Mietwagen und Bahnverbindungen getätigt. Ein wesentlicher Hebel stellt auch für uns der Umstieg von fossiler Energie auf regenerative Quellen dar. So werden beispielsweise bei Sanierungsmaßnahmen elektrisch betriebene Wärmepumpen oder Infrarotstrahler zur Versorgung unserer Gebäude mit Wärmeenergie eingesetzt. In Kombination mit einem Umstieg auf Strom aus regenerativen Quellen können wir unseren CO₂-Fußabdruck nachhaltig reduzieren.

CO₂-Transitionsplan



*Bei gleicher Datenerfassungsgrundlage (zum Beispiel Standorte).

Darüber hinaus fördern wir durch Informationsveranstaltungen eine Kultur des Nachhaltigkeitsbewusstseins unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ermutigen sie zum umweltbewussten Verhalten in ihrem Geschäftsalltag. Diese Erwartungen sind ausdrücklich in unserem Verhaltenskodex festgehalten, der eine Grundlage für Vertrauen und Zusammenarbeit innerhalb unserer Unternehmensgemeinschaft bildet.



Tobias Rügamer
Operations Officer
Lebbing automation & drives GmbH



Tim Kemper
Sustainability Development Manager
Kampf GmbH

STRATEGIEN FÜR DIE **UMWELT**

Das Übereinkommen von Paris bildet den strategischen Rahmen für die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Jagenberg Gruppe. Mit gezielten Maßnahmen treibt sie die Dekarbonisierung der Prozesse voran.

**Tobias Rügamer und
Tim Kemper im Gespräch**

Das gemeinsame Ziel der Jagenberg Gruppe ist es, die jährlichen CO₂-Emissionen um 14 % zu reduzieren. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie dieses Ziel erreichen?

Kemper: Unsere gruppenweiten Maßnahmen sind vielfältig und adressieren unterschiedliche Emittenten. Dabei folgen wir dem Ansatz Vermeiden-Reduzieren-Kompensieren, um Emissionen in verschiedenen Dimensionen zu begegnen. Ersteres erreichen wir durch eine flächendeckende Umstellung auf Strom aus regenerativen Quellen. Hiermit vermeiden wir effektiv Emissionen, die bei der Nutzung von Energie für den Betrieb unserer Produktionsstätten und der Verwaltung entstehen.

Eine Säule bei der Umstellung auf Ökostrom bildet die Installation eigener Photovoltaik-Systeme. Allein an den Standorten der Kampf GmbH in Dohr und Wiehl konnten wir bisher Anlagen mit einer Kapazität von 430 kWp in Betrieb nehmen, was derzeit 17 % unseres jährlichen Strombedarfes darstellt.

Eine weitere Reduzierung unseres Energieverbrauchs gewährleisten wir durch die Modernisierung unserer Gebäude. Neben einer Steigerung der Energieeffizienz, die wir auf diese Weise erreichen, stellt die Optimierung unserer Logistik einen wirksamen Hebel zur Reduzierung von CO₂-Emissionen dar.

Rügamer: Diesem dreigliedrigen Ansatz Vermeiden-Reduzieren-Kompensieren folgen wir auch bei Lebbing. In punkto Vermeidung sind wir auf einem guten Weg, denn unser energetischer Standard ist hoch und unsere Gebäude sind modern. Beispielsweise betreiben wir schon seit 15 Jahren eine Photovoltaik-Anlage, die rund 34 % unseres jährlichen Gesamtstromverbrauches deckt.

Die Wertschöpfung bei Lebbing ist weniger energieintensiv als bei anderen Unternehmen der Gruppe. Daher richten sich unsere Anstrengungen insbesondere auf die prozessbedingten Emissionen: Unsere aktualisierte Reiserichtlinie fördert nachhaltige Dienstreisen und reduziert Emissionen erfolgreich.

Mein persönliches Highlight ist allerdings die Verknüpfung von betrieblicher Gesundheitsförderung und der Vermeidung von Emissionen im Pendelverkehr durch die Einführung des Jobrads. Das Fahrrad-Leasing wurde von den Kolleginnen und Kollegen bei Lebbing ausgesprochen gut angenommen. Damit fördern wir einerseits die körperliche Aktivität an der frischen Luft auf dem Weg von und zur Arbeit und erzielen andererseits systematische Einsparungen von CO₂-Emissionen.



Sie erwähnten Optimierungen in der Logistik bei Kampf. Was genau unternimmt Kampf, um den Ressourcenverbrauch hier zu verbessern?

Kemper: Dazu hat die Kampf GmbH ein ganzheitliches Konzept für einen Großteil der Produktionskette für Wickelhebel in der Fertigung erarbeitet. Unser Fertigungsstandort in Dohr in der Eifel übernimmt seither die Bearbeitung und Montage der Wickelhebel. Dazu wurde ein Fräsbearbeitungszentrum inklusive Werkstückhandling und Vorrichtungssystem eingerichtet und in die Wertschöpfung des Standorts integriert. Durch die Umstellung konnten wir allein die transportbedingten Emissionen bis zur Anlieferung am Hauptsitz in Wiehl um ca. 70% reduzieren. Darüber hinaus haben wir wiederverwendbare Transportboxen eingeführt und damit die mit der Fertigung der Wickelhebel verbundene Logistik kreislauffähig ausgelegt. Statt die Wickelhebel auf Europaletten zu verschicken, die mit Folie umwickelt werden, verschiffen wir sie entlang der

„Mein persönliches Highlight ist allerdings die Verknüpfung von betrieblicher Gesundheitsförderung und der Vermeidung von Emissionen im Pendelverkehr durch die Einführung des Jobrads.“

Tobias Rügamer

Operations Officer

Lebbing automation & drives GmbH, Bocholt



gesamten Wertschöpfungskette in Transportboxen. So vermeiden wir jährlich rund 800 kg Plastikfolie und sparen mit dem neuen Prozess rund 1.450 Arbeitsstunden pro Jahr. Das Konzept ist ein vollumfänglicher Erfolg.

Wo legt Lebbing seine Schwerpunkte innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie der Jagenberg Gruppe??

Rügamer: Unser Geschäftsmodell ist wenig energieintensiv, vor allem im Vergleich zur Fertigung in Wiehl oder Dohr. Wir adressieren mit den genannten Maßnahmen faktisch bereits die Hauptquellen unserer betriebsbedingten CO₂-Emissionen.

Aus diesem Grund stecken wir viel Herzblut in die sozialen Komponenten von Nachhaltigkeit. Die kontinuierliche Umsetzung unserer Erwartungen begleiten wir sehr engmaschig.

Auch die Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit spielen eine zentrale Rolle. Wir wollen nachhaltig die besten Arbeitsbedingungen für unsere Kolleginnen und Kollegen schaffen, zum Beispiel mit Bewegung am Arbeitsplatz und dem Rad-Leasing.

Außerdem engagieren wir uns aktiv gemeinnützig. Vergangenes Jahr wurden die Jagenberg CSR Ambassador Networks etabliert, die bei uns in Bocholt von der Personalabteilung betreut werden. Dadurch können wir effizient und spontan firmenübergreifende Blutspendeaktionen, Gesundheitstage oder Weihnachtsspenden durchführen und zielgerichtet einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen.

Lassen Sie uns einen Blick nach vorn werfen. Wie sehen Ihre Pläne für die nahe Zukunft aus, Herr Rügamer?

Rügamer: Wir befinden uns mitten in der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der definierten Maßnahmen. Bei all den Ambitionen und bereits umgesetzten Initiativen darf man nicht vergessen, dass wir noch immer Erfahrungen sammeln.

Ein wichtiger Schritt hierbei war die Einführung unseres Nachhaltigkeitsberichts, der Transparenz hinsichtlich unserer Emissionen und Ressourcenverbräuche schafft. Dies erlaubt uns nicht nur, geeignete Maßnahmen zu identifizieren, sondern auch interne Abläufe stetig effizienter zu gestalten. Unser Teamgeist und das Engagement jedes Einzelnen sind allerdings aus meiner Sicht die besten Voraussetzungen, um uns den Herausforderungen zu stellen. Dazu gehören auch CSR-Initiativen wie das „Stadtradeln“, bei dem sich unsere Kolleginnen und Kollegen engagieren.

„Unsere gruppenweiten Maßnahmen [...] adressieren unterschiedliche Emittenten. Dabei folgen wir dem Ansatz Vermeiden-Reduzieren-Kompensieren, um Emissionen in verschiedenen Dimensionen zu begegnen.“

Tim Kemper

Sustainability Development Manager,
Kampf GmbH, Wiehl

Kemper: Genau diese internen Abläufe sind entscheidend bei der erfolgreichen Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der darin formulierten Ziele, wie zum Beispiel die Erweiterung der Scope-3-Bilanzierung. Wie für viele andere Unternehmen sind die Anforderungen vielschichtig, die sich aus Kundensicht, Regulatorik und unseren eigenen Ambitionen ergeben.

Es zeigt sich allerdings auch im Themenfeld Nachhaltigkeit, dass die Unternehmen der Jagenberg Gruppe gemeinsam einen Mehrwert für eine generationengerechte Zukunft schaffen können.

5.3 | CO₂-Fußabdruck

Wir monitoren systematisch sowohl unsere direkten als auch unsere indirekten Emissionen, die anhand von primären Verbrauchsdaten berechnet werden.

Scope 1: direkte Emissionen aus dem Verbrauch von Primärenergie (Erdgas, Heizöl sowie Treibstoff für Dienstwagen)

Scope 2: indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom

Scope 3.1: Emissionen aus eingekauften Gütern (Konsumwaren Wasser und Papier)

Scope 3.5: Emissionen aus der Abfallbehandlung und -beseitigung

Scope 3.6: Emissionen aus Dienstreisen

Scope 3.7: Emissionen aus Pendelaktivitäten

Während des Berichtszeitraums haben wir den Umfang unserer Emissionsbilanzierung in Scope-3-Emissionen ausgeweitet, was uns nun einen umfassenden Einblick in die vorgelagerten Emissionsquellen unserer Wertschöpfung und unseren Betrieb vor Ort verschafft.

Scope 3.1: Emissionen aus eingekauften Gütern (Produktrelevante Materialien)

Scope 3.2: nicht relevant für die Jagenberg Gruppe ¹

Scope 3.3: brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten

Scope 3.4: vorgelagerter Transport und Vertrieb ²

Die primären Verbrauchsdaten werden sorgfältig erfasst und unter Verwendung geeigneter Emissionsfaktoren, wie zum Beispiel aus der DEFRA-Datenbank, und international anerkannter Methoden des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol) in CO₂-Äquivalente umgerechnet. Die Mitarbeiterabdeckung der Primärdaten entspricht im Berichtsjahr 94 %.

Im Vergleich zum Referenzjahr 2021 sind die Emissionen im Berichtsjahr um 7 % gesunken. Dies bedeutet sogar einen noch stärkeren Rückgang von insgesamt 10 % gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum, der vor allem auf die weitgehende

Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen an den meisten unserer deutschen Standorte zurückzuführen ist. Insbesondere konnten wir den Anteil der erneuerbaren Energien an unserem Stromeinkaufsprofil von 3 % im Jahr 2021 auf 46 % im Berichtszeitraum deutlich erhöhen. Darüber hinaus haben wir unsere Reisetätigkeit nach der Pandemieerholung erfolgreich stabilisiert.

Im nächsten Berichtszeitraum planen wir den Scope-3-Bilanzierungsumfang um Emissionen aus dem Betrieb unserer Maschinen und Anlagen (Scope 3.11: Nutzung der verkauften Produkte) zu erweitern.

In einer Netto-Betrachtung konnten wir 3.055 Tonnen CO₂ aus unseren nichtvermeidbaren Scope-1- und Scope-2-Emissionen durch Investitionen in ein Aufforstungs- und Biodiversitätsprojekt in Kolumbien kompensieren. Damit unterstützen wir das Projekt, verschiedene Ökosysteme zu vernetzen und Lebensräume für die Tierwelt zu erweitern und zu schützen. Bei der Auswahl des Projekts haben wir explizit auf gewisse Qualitätskriterien geachtet. So ist das unterstützte Projekt Verra-registriert und VCS- und CCB-zertifiziert.

1) Im Rahmen der Wesentlichkeitsbetrachtung bewerten wir, welche Scope 3 Kategorien für uns relevant sind und ob sie berechnet und verwaltet werden sollten. Die Scope 3.2 Kategorie ist für die Jagenberg Gruppe nicht relevant.

2) Die Scope 3.4 Kategorie wird nur für Kampf ermittelt. Kampf ist aktuell die einzige Tochtergesellschaft mit Warentransporten zwischen mehreren eigenen Produktionsstandorten und Warenlagern.

5.4 | Energiebedarf

Um unsere Umwelt- und Klimabilanz zu verbessern, streben wir eine kontinuierliche Verringerung des Material-, Ressourcen- und Energieverbrauchs, des Abfallvolumens und der Treibhausgasemissionen im Verhältnis zu unserem Umsatz an. Wir monitoren den Energie- und Ressourcenverbrauch sowie die Emissionen in der gesamten Gruppe und setzen gezielte Maßnahmen zur Reduzierung von Verbrauch und Emissionen um.

ENERGIEBEDARF JAGENBERG GROUP

		2021	2022	2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Veränderung gegenüber Referenzjahr
Energie, gesamt	MWh	12.725	13.949	10.620	-24 %	-17 %
Energieverbrauch Heizungsanlagen						
LPG	MWh	75	102	132	30 %	77 %
Erdgas	MWh	5.297	5.272	3.387	-36 %	-36 %
Diesel	MWh	31	42	32	-24 %	2 %
Heizöl	MWh	575	669	351	-47 %	-39 %
Treibstoff der Fahrzeugflotte						
LPG	MWh	0,21	0,45	0,13	-72 %	-41 %
Diesel	MWh	1.180	1.307	964	-26 %	-18 %
Benzin	MWh	349	471	571	21 %	64 %
Stromverbrauch						
Zugekaufte Elektrizität	MWh	5.176	6.057	5.137	-15 %	-1 %
davon: Strom aus erneuerbaren Quellen	MWh	132	99	2.362	2.275 %	1.684 %
Anteil des Stromes aus erneuerbaren Quellen an der zugekauften Elektrizität	%	3 %	2 %	46 %		
Selbsterzeugter Strom	MWh	42	28	46	64 %	8 %
Gesamtanteil grüner Energie	%	3 %	2 %	47 %		

Im Vergleich zu 2021 konnten wir den Energieverbrauch um ca. 17 % senken, obwohl unser Umsatz im gleichen Zeitraum um ca. 32 % gestiegen ist. Die Energieintensität ist also deutlich gesunken: Pro 1 Million Euro Umsatz haben wir 37 % weniger Energie verbraucht als 2021. Für die Beheizung unserer Gebäude verwenden wir hauptsächlich Erdgas, dessen Verbrauch auf aufgrund milder Außentemperaturverhältnisse um 36 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist. Der Stromverbrauch ist zwar im Vergleich zu 2021 nur leicht um 1 % gesunken, allerdings konnten wir den Anteil des aus erneuerbaren Energien bezogenen Stroms im Vergleich zum Vorjahr (2 %) um das 23-fache erhöhen. Darüber hinaus stieg der Anteil des selbst erzeugten Stroms aus unternehmenseigenen Photovoltaikanlagen um 8 % gegenüber 2021. Gemessen am Gesamtenergieverbrauch konnten im Berichtsjahr 23 % aus erneuerbarer Energie gedeckt werden. Im Basisjahr 2021 wurde lediglich 1 % des Gesamtenergieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung gestellt.

Zur stetigen Senkung unseres Endenergieverbrauchs setzen wir aktiv Maßnahmen um. Zu diesen Bemühungen gehören die Einbeziehung jedes Einzelnen und die Förderung des Bewusstseins. Die Mitarbeitenden werden ermutigt, ihre Umgebung in den Produktionshallen und Büros zu beobachten und Ideen zur Optimierung unserer Energieeffizienz auszutauschen.

ENERGIEBEDARF JAGENBERG GROUP

	2021	2022	2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	Veränderung gegenüber Referenzjahr
Umsatz in Mio. EUR	280	330	369		
MWh pro 1 Millionen Euro					
Energie-Intensität pro Umsatz	45	42	29	-32 %	-37 %
Energieverbrauch Heizungsanlagen					
LPG	0,3	0,3	0,4	16 %	34 %
Erdgas	18,9	16,0	9,2	-43 %	-51 %
Diesel	0,1	0,1	0,1	-32 %	-23 %
Heizöl	2,1	2,0	1,0	-53 %	-54 %
Treibstoff der Fahrzeugflotte					
LPG	0,0	0,0	0,0	-75 %	-56 %
Diesel	4,2	4,0	2,6	-34 %	-38 %
Benzin	1,2	1,4	1,5	8 %	24 %
Stromverbrauch					
Zugekaufte Elektrizität	18,5	18,4	13,9	-24 %	-25 %
davon: Strom aus erneuerbaren Quellen	0,5	0,3	6,4	2,025 %	1,254 %
Selbsterzeugter Strom	0,2	0,1	0,1	47 %	-18 %

CARING FOR **LEADERSHIP.**

Vorangehen mit Verantwortung –
wie machen wir das?

Fragen, die uns antreiben.



6. GOOD CORPORATE GOVERNANCE

Governance-Rahmen	82
Integrität	83
Verhaltenskodex	83
Compliance	87
Menschenrechte	88

Integrität nimmt in der Jagenberg Gruppe einen hohen Stellenwert ein und steht im Einklang mit den Unternehmenswerten Verlässlichkeit, Zusammengehörigkeit und gegenseitiges Vertrauen. Ergänzt wird unser Wertesystem durch die Prinzipien Fairness, Respekt, Offenheit und Ehrlichkeit.

Der Erfolg der Jagenberg Gruppe basiert auf klar definierten Verantwortungsbereichen, festgelegten Regeln und transparenten Prozessen. Um ethisches Verhalten im Einklang mit unseren Werten und Standards zu gewährleisten, hat die Unternehmensgruppe ein umfassendes, gruppenweites Governance-System etabliert.

Dieser Governance-Rahmen umfasst die Verantwortlichkeiten für die Überwachung und das Management relevanter Geschäftsrisiken und stellt die Einhaltung der Sorgfaltspflicht des Unternehmens sicher. Im vergangenen Berichtsjahr wurde mit der Einführung unseres neuen Verhaltenskodex und den obligatorischen Mitarbeiterschulungen über dessen Inhalte das Fundament für ethisches Verhalten in der gesamten Jagenberg Gruppe gestärkt.

Die aktive Mitarbeit in verschiedenen Initiativen und Verbänden unterstreicht unser Engagement für ethische Geschäftspraktiken. Der sinnvolle Dialog mit den Stakeholdern ermöglicht den Austausch von Ideen und die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Nachhaltigkeit mit dem Ziel, effektive und wirkungsvolle Lösungen zu entwickeln.



6.1 | Governance-Rahmen

Die Führung der Jagenberg Gruppe obliegt dem Vorstand der Jagenberg AG, den Geschäftsleitungen der Tochterunternehmen und den Leitungen der Gruppenfunktionen. Alle Handlungen und Entscheidungen orientieren sich an den Interessen des Unternehmens und berücksichtigen die Belange der Mitarbeitenden und anderer Stakeholder. Oberstes Ziel ist die Schaffung von nachhaltigem Wert.

Die Mitglieder des Vorstands führen ihre Geschäfte nach Maßgabe von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung und holen die nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats erforderliche Zustimmung ein. Die Geschäftsleitungen leiten die Unternehmen in eigener Verantwortung im Rahmen der Gruppenstrategien, -richtlinien und -grundsätze. Sie legen Beiträge und Schwerpunkte fest, stimmen sich mit dem Vorstand ab, überwachen die Umsetzung der

Gruppenstrategie und erörtern regelmäßig die Fortschritte mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Leitung der Jagenberg Gruppe zu beraten und zu überwachen. Der Vorstand ist verpflichtet, den Aufsichtsrat in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubeziehen.



6.2 | Integrität

6.2.1 Verhaltenskodex

Wie die Jagenberg Gruppe in der Öffentlichkeit, bei den Mitarbeitenden und Geschäftspartnern wahrgenommen wird, hängt maßgeblich von den Handlungen jedes Einzelnen innerhalb unserer Unternehmensfamilie ab. Unser Verhaltenskodex dient als Leitfaden, der die Unternehmenswerte in Prinzipien übersetzt und ein Handeln fördert, das

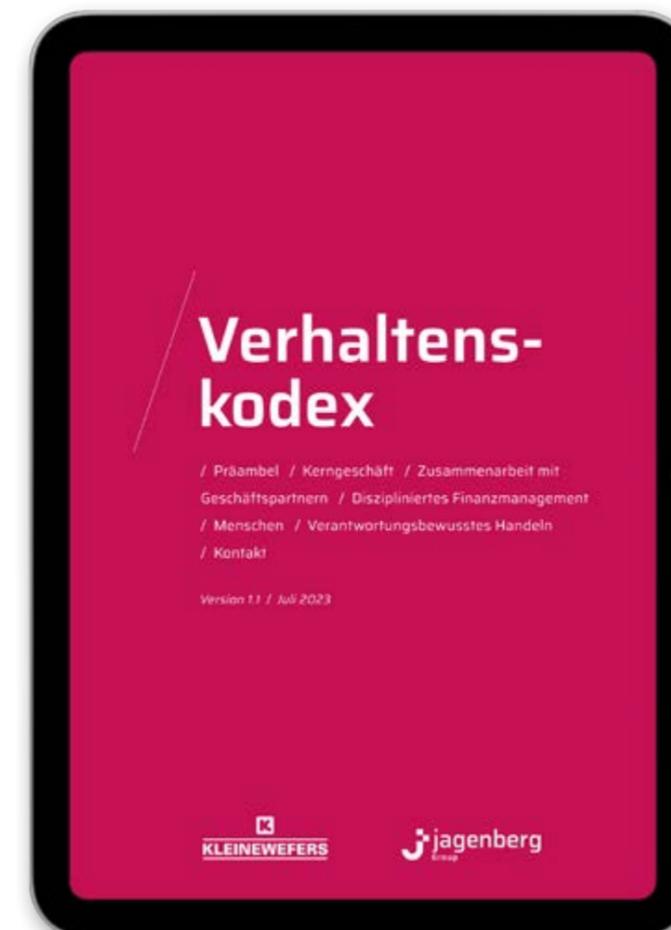


das Vertrauen in unsere Gruppe aufrechterhält und unsere Reputation sichert. Dies ist besonders wichtig für unsere Kernaktivitäten in den Geschäftsfeldern Machinery & Plants sowie Automation & Drives, wo die Einhaltung rechtlicher und ethischer Vorschriften und Standards oberstes Gebot ist.

Unser Verhaltenskodex sorgt für ein gemeinsames Werteverständnis in der gesamten Gruppe und bindet alle verbundenen Unternehmen. Zusammen mit anderen Richtlinien und Arbeitsanweisungen prägt er unser tägliches Handeln. Wir tolerieren keinerlei Wirtschaftskriminalität wie Korruption, Veruntreuung, Betrug, Steuerhinterziehung, Bilanzfälschung und Subventionsbetrug. Wir setzen uns für die Menschenrechte ein und verpflichten unsere Lieferanten zur Einhaltung unserer strengen Standards in der gesamten Wertschöpfungskette.

Neue Mitarbeitende werden automatisch mit dem Verhaltenskodex der Jagenberg Gruppe vertraut gemacht und müssen ihr Verständnis in einer verpflichtenden Online-Schulung nachweisen. Eine

regelmäßige Rezertifizierung der Kenntnisse, in der Regel jährlich, gewährleistet eine kontinuierliche Sensibilisierung. Im Berichtsjahr haben 72 % der Mitarbeitenden der Jagenberg Gruppe inklusive des Vorstands und des Managements sowie der leitenden Angestellten die Schulung abgeschlossen. Der Verhaltenskodex ist sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache verfügbar.





UNTERNEHMENSWERTE FÜR NACHHALTIGEN **ERFOLG**

Effiziente Governance ermöglicht Schulungen für Werte und Verantwortung in der Jagenberg Gruppe.

Interview:
**Dr. jur. Christian Jostes und
Dr. Ing. Stephan Witt**
Vorstand Jagenberg AG

Herr Dr. Witt, wie sind die Werte der Jagenberg Gruppe in der täglichen Unternehmensführung verankert?

Unsere Unternehmenswerte bilden das Fundament unserer täglichen Entscheidungen und Handlungen. Integrität, ein vertrauensvoller Umgang miteinander, Zusammenhalt, Verlässlichkeit, Fairness, Offenheit und Ehrlichkeit sind keine leeren Worte, sondern werden aktiv gelebt und sind in unseren Prozessen verankert. Sie dienen als Leitlinien für das Verhalten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und werden bei der Entwicklung von Strategien und Geschäftsentscheidungen berücksichtigt. Dafür haben wir einen definierten Governance-Rahmen aufgebaut, welcher einerseits die Verantwortlichkeiten klar benennt und andererseits ein Gehör für jegliche Belange unserer Stakeholder schafft, um schließlich gemeinsam einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

Herr Dr. Jostes, die Jagenberg Gruppe ist nicht nur kundenseitig weltweit tätig, sondern unterhält auch ein globales Netzwerk von Lieferanten. Inwiefern engagiert sich die Jagenberg Gruppe für die Einhaltung von Menschenrechten in ihren Geschäftspraktiken?

Der Schutz und die Achtung der Menschenrechte sind für die Jagenberg Gruppe von zentraler Bedeutung. Wir haben klare Richtlinien und Schulungen implementiert, um sicherzustellen, dass die Menschenrechte in all unseren Geschäftsbereichen eingehalten werden. Dies umfasst auch die Überwachung unserer Lieferketten, um dafür Sorge zu tragen, dass auch dort international etablierte Menschenrechtsstandards respektiert werden. Damit wir diese Bedingungen erfüllen, arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, um auch langfristig verantwortungsbewusste Lieferketten beizubehalten.



Die Leitlinien des Vorstandes dienen den Einzelunternehmen als maßgeblicher Rahmen, um die Gruppe gegenüber internen und externen Stakeholdern zu vertreten.

Integrität ist ein essenzieller Bestandteil des Wertesystems der Jagenberg Gruppe. Andererseits bedingen die aufgezeigten Maßnahmen auch signifikante Aufwände. Wie bewältigt die Jagenberg Gruppe diese und reagiert auf die sich stetig ändernde regulatorische Landschaft in Bezug auf unternehmerische Verantwortung?

Dr. Witt: Unsere Governance ermöglicht es uns die Aufwände effizient innerhalb der Unternehmensgruppe zu verteilen. Durch regelmäßige Schulungen informieren wir jedes Mitglied der Jagenberg Gruppe unabhängig der Hierarchieebene über unsere Werte, die damit verbundenen Erwartungen und die installierten Mechanismen zur Aufrechterhaltung einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung.

Dr. Jostes: Und diese Regelmäßigkeit ist insofern wichtig, als dass somit auch gesetzlich bedingte Anpassungen und Erweiterungen unseres Governance-Rahmens schnell und effizient in der Praxis umgesetzt werden. Zusätzlich engagieren wir uns aktiv in Branchenverbänden und beobachten kontinuierlich die Entwicklung der Regulierungen, um die entsprechenden Anforderungen auch angemessen und zeitnah umzusetzen.



Dr. jur. Christian Jostes
Vorstand Jagenberg AG

„Der Schutz und die Achtung der Menschenrechte sind für die Jagenberg Gruppe von zentraler Bedeutung. Wir haben klare Richtlinien und Schulungen implementiert, um sicherzustellen, dass die Menschenrechte in all unseren Geschäftsbereichen eingehalten werden.“

6.2.2 Compliance

In einem breiteren Kontext verstehen wir Compliance nicht nur als die Einhaltung von Gesetzen und internen Vorschriften, insbesondere des Verhaltenskodex, sondern auch als die Einbeziehung dieser Regeln in unsere Entscheidungsprozesse. Compliance ist ein zentrales Element in unseren Geschäftsprozessen, was es uns ermöglicht, unsere Verantwortung und unser Engagement für Integrität wahrzunehmen.

Nach den Grundsätzen unseres Verhaltenskodex verpflichten sich alle Mitarbeitenden zu integrem und zuverlässigem Verhalten. Der Vorstand, die Geschäftsführungen der verbundenen Unternehmen und die leitenden Angestellten, einschließlich der Prokuristinnen und Prokuristen, tragen eine besondere Verantwortung für die Einhaltung von Compliance als integralem Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Sie haben eine Vorbildfunktion für ihre Teams und sind in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich zur Einhaltung von Gesetzen und internen Vorschriften verpflichtet.

Die wesentlichen Compliance-Risiken werden gruppenweit systematisch identifiziert und überwacht. Über verschiedene (anonymisierte) Kanäle können



Hinweise auf mögliche Verstöße an den Group-Sustainability-Manager gemeldet werden. Dazu gehören auch Verstöße gegen die in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten aufgeführten Vorschriften und Standards. Fälle, bei denen ein begründeter Verdacht auf einen Verstoß besteht, werden im Rahmen

von (internen) Audits untersucht und die zuständigen Managementteams innerhalb der Jagenberg Gruppe werden umgehend darüber informiert.

6.2.3 Menschenrechte

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Menschen in der gesamten Wertschöpfungskette der Grundstein für unseren Erfolg sind. Daher tragen wir eine besondere Verantwortung für die Wahrung der Menschenrechte und verpflichten uns, dieser Verantwortung im Einklang mit international anerkannten Menschenrechtsprinzipien nachzukommen. Um unsere Erwartungen hinsichtlich der Einhaltung von Menschenrechten zu präzisieren, haben wir in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten spezifische Richtlinien formuliert.

Darüber hinaus hat der Vorstand sein klares Bekenntnis zu den Menschenrechten durch die Grundsatzklärung der Jagenberg Gruppe zu den Menschenrechten bekräftigt. Diese Erklärung ist ein klares und entschlossenes Bekenntnis, die Menschenrechte im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu beachten und ihnen Vorrang einzuräumen.

Verpflichtungen

Die Jagenberg Gruppe ist bestrebt, ihrer Verantwortung in Bezug auf die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg gerecht zu werden, wobei die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechtsprinzipien Vorrang hat. Diese Grundsätze sind insbesondere in den folgenden wichtigen Rahmenwerken dargelegt:

- › Global Compact der Vereinten Nationen
- › Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- › Grundlegende Arbeitsbedingungen der ILO (Basic Terms and Conditions of Employment)
- › Leitprinzipien der Vereinten Nationen zu Wirtschaft und Menschenrechten

Unser Bekenntnis zu diesen etablierten Grundsätzen unterstreicht unsere ständigen Bemühungen, unsere Tätigkeit an weltweit anerkannten Standards zur Wahrung der Menschenrechte auszurichten.

Hauptaspekte unserer Menschenrechtsstrategie

Die Jagenberg Gruppe verpflichtet sich, ihre Sorgfaltspflicht in Bezug auf die Menschenrechte in ihrer gesamten Wertschöpfungskette einzuhalten und dabei international anerkannte Menschenrechtsstandards zu beachten. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, haben wir die folgenden Komponenten implementiert, um die Einhaltung unserer Verpflichtungen hinsichtlich der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht sicherzustellen:

- › Risikobewertung
- › Präventivmaßnahmen
- › Beschwerdeverfahren

Diese Elemente tragen zusammen zu unserem umfassenden Ansatz in Bezug auf die Menschenrechte bei und verstärken unser Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und ethisches Verhalten in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit.

Risikomanagement

Wir bemühen uns, mögliche negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Menschenrechte proaktiv anzugehen und abzumildern. Um potenzielle Risiken zu identifizieren, nutzen wir die folgenden Quellen:

- › Obligatorische Risiken, die im Gesetz über Sorgfaltspflichten von Unternehmen zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten („Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“) aufgeführt sind
- › Branchenübliche Risiken innerhalb des weltweiten Maschinen- und Anlagenbaus
- › Allgemeine Risiken in den Ländern, in denen wir und unsere Lieferanten tätig sind
- › Risiken, die aus den Selbsterklärungen unserer Zulieferer hervorgehen
- › Risiken, die sich aus Informationen ergeben, die wir über unseren Beschwerdemechanismus erhalten.

Wir bewerten potenzielle Risiken auf der Grundlage ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres Schweregrads, um die für uns relevanten Risiken zu ermitteln. Da Diskriminierung weltweit verbreitet ist, wird sie als das größte Risiko für uns identifiziert.

Diese Bewertung wird jährlich im Rahmen unserer Verpflichtung zu kontinuierlicher Sorgfaltspflicht und verantwortungsvollen Geschäftspraktiken durchgeführt.

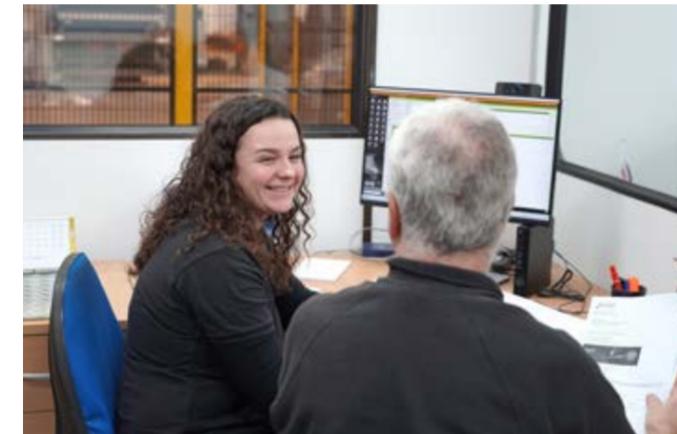
Präventivmaßnahmen

Um Entscheidungsprozesse zu verbessern und eine gewissenhafte Unternehmensführung zu gewährleisten, haben wir grundlegende Instrumente entwickelt, die auf zwei wichtige Interessengruppen zugeschnitten sind:

Mitarbeitende

Als Unternehmen setzen wir uns für die Einhaltung internationaler Menschenrechtsstandards und die Förderung guter Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Unser Verhaltenskodex erklärt ausdrücklich, dass wir keinerlei Diskriminierung in den Unternehmen der Jagenberg Gruppe dulden. Um sicherzustellen, dass unsere

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Menschenrechtsgrundsätzen vertraut sind, die wichtigsten Compliance-Vorschriften kennen und wissen, wie wichtig die Einhaltung dieser Regeln am Arbeitsplatz ist, frisken wir ihr Wissen über den Verhaltenskodex regelmäßig auf. Dieses zentrale Dokument enthält explizite Informationen und Richtlinien zu wichtigen Themen wie Gleichbehandlung, Meldung von Verstößen, Datenschutz und Korruption.



Zusammen erreichen wir mehr, daher ist es essentiell, dass wir dieselben Werte vertreten.

Lieferanten

Bei unseren Beschaffungsentscheidungen und -praktiken verpflichten wir uns zur Einhaltung von Compliance-Grundsätzen und demonstrieren unternehmerische Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen legen wir Wert auf ökologische, soziale und Governance-Kriterien (ESG). Unser Verhaltenskodex für Lieferanten beschreibt ausdrücklich unsere Erwartungen an die Einhaltung der Menschenrechte durch unsere Lieferanten. Darüber hinaus ermutigen wir unsere Lieferanten aktiv dazu, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten und mit uns zusammenzuarbeiten, um mögliche negative Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette zu mindern.

Integritätssicherung und Beschwerdemechanismus

Wir fördern aktiv eine offene Kommunikation und laden unsere Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und andere Partner ein, mögliche oder tatsächliche Menschenrechtsverletzungen zu melden.

Grundsätzlich ist es unser Anspruch, einen offenen Dialog zu fördern und somit (unbewusstes) Fehlverhalten jeglicher Art zu verhindern. Mitarbeitende ermutigen wir, Rat bei Vorgesetzten oder Kolleginnen und Kollegen zu suchen, sollten sie Hinweise über Vorfälle mit Korruption, Bestechung,

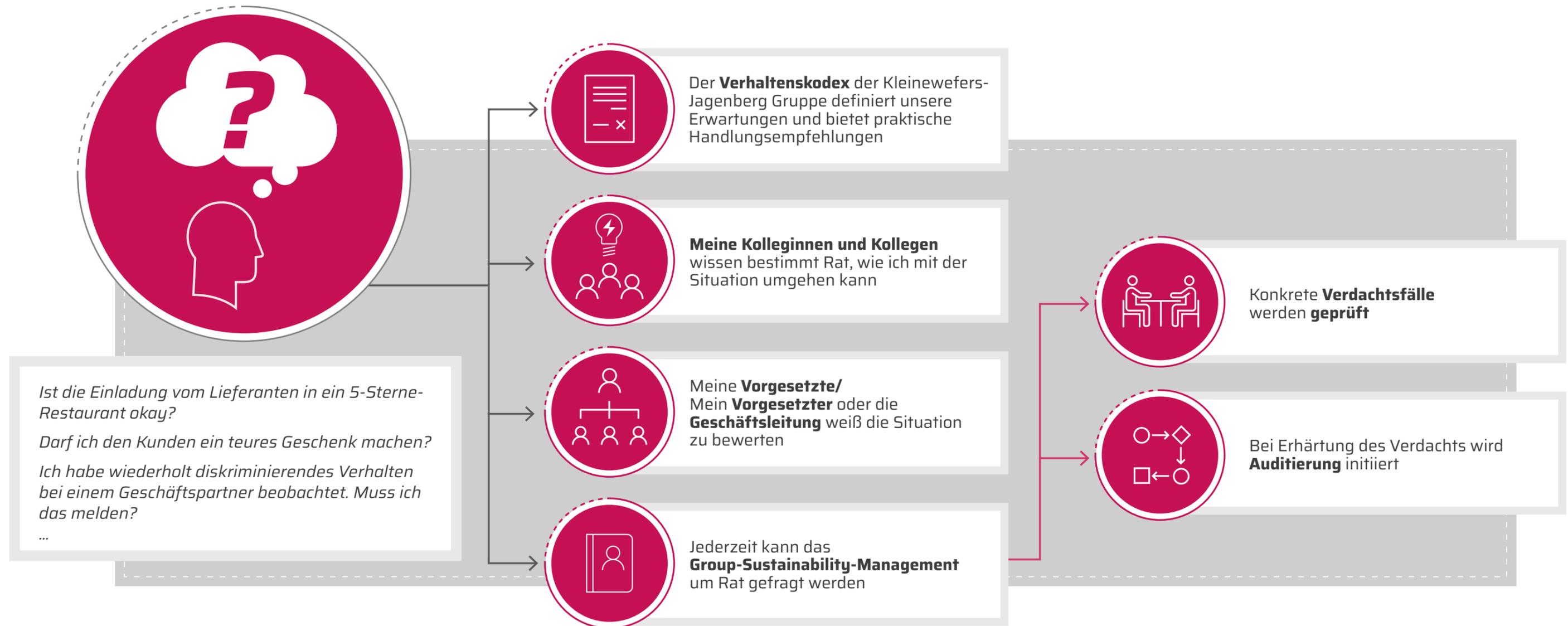
Menschenrechtsverletzungen, Umweltschädigungen oder ähnlichen Kriterien unseres Verhaltenskodex haben. Auch besteht die Möglichkeit, die jeweilige Geschäftsführung oder das Group-Sustainability-Management für Empfehlungen zu kontaktieren. Sollte ein Verdacht auf ein Fehlverhalten bestehen, wird dieser zunächst zusammen mit dem Group-Sustainability-Management geprüft. Erhärtet sich der Verdacht und kann ein eventueller Missstand nicht pragmatisch aufgelöst werden, beginnt eine formale Auditierung. Die Kontaktinformationen sind stets im aktuellen Verhaltenskodex zu finden. Hinweise können sowohl anonym als auch namentlich abgegeben werden.

Mitarbeitende werden aktiv, beispielsweise im Intranet, durch Informationen der Geschäftsleitungen oder über Schulungen zum Verhaltenskodex, über die Meldewege informiert. Dies ist insbesondere für jene Mitarbeitenden im Einkauf und Vertrieb relevant, die im direkten Kontakt zu externen Stakeholdern wie Lieferanten oder Kunden stehen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in redlicher Absicht eine Mitteilung platzieren, entstehen keine Nachteile. Das gilt selbstverständlich auch dann, wenn sich die Mitteilung als unbegründet herausstellen sollte. Mitarbeitenden, die zu Unrecht beschuldigt wurden, dürfen ebenfalls keine Nachteile entstehen.

Die formale Auditierung beginnt mit dem Hinweis an den Group-Sustainability-Manager, der daraufhin den Hinweiseingang gegenüber der Hinweisgeberin bzw. dem Hinweisgeber bestätigt sowie die lokale Geschäftsleitung (oder die jeweils höhere Hierarchie, falls das Management einer Beurteilung unterliegt) über die bevorstehende Auditierung informiert. Der Auditierungsprozess sieht vor, Feststellungen zu dokumentieren und Abhilfemaßnahmen einschließlich Abschlussfristen zu vereinbaren. Abhilfemaßnahmen sind durch die jeweilige verantwortliche Geschäftseinheit zu erbringen und die Schließung der Feststellung ist beim Group-Sustainability-Management zu beantragen. Die entsprechende Geschäftsleitung sowie der Vorstand der Jagenberg AG wird über den Abschluss der Abhilfemaßnahmen unterrichtet.

Im Jahr 2023 sind keine Hinweise eingegangen. Somit wurden keine wesentlichen Compliance-Risiken, einschließlich Verstößen gegen Menschenrechte und Gesetzen zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung, gemeldet, sodass auch keine entsprechenden Fälle dokumentiert wurden.

Integritätssicherung und Beschwerdemechanismus



7. APPENDIX

Über diesen Bericht	93
Ausgewählte Themen – qualitative und quantitative Berichte	94
Berichtsstandards	94
Terminologie	94
Nachhaltigkeitskennzahlen	95
Umwelt und Energie	95
Mitarbeitende	98
Governance	100
ESRS Index	102
GRI Content Index	111
Impressum	112

7.1 | Über diesen Bericht

Mit der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 setzt die Jagenberg Gruppe ihr Engagement für eine regelmäßige Berichterstattung über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten fort und legt damit den zweiten Bericht dieser Art vor. Unser Ziel ist es, einen transparenten und umfassenden Einblick in unsere Leistungen in den ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen der unternehmerischen Nachhaltigkeit zu geben und damit dem Informationsbedarf unserer Stakeholder gerecht zu werden. Dabei reflektiert sowohl der Bericht als auch unsere Nachhaltigkeitsstrategie vorrangig eine Wertschöpfungskette, ausgehend von unseren direkten Lieferanten bis zu unseren direkten Kunden.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den Nachhaltigkeitsstandards der Global Reporting Initiative (GRI Standards) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die im Berichtszeitraum veröffentlicht wurden. Er richtet sich an ein breites Spektrum von Stakeholdern und geht auch auf spezifische Fragen des Finanzmarktes ein.

Der Bericht umfasst und konsolidiert wie der Jahresabschluss der Kleinewefers GmbH alle an die Kleinewefers GmbH angeschlossenen, operativen inländischen und ausländischen Unternehmen, auf die die Kleinewefers GmbH direkt oder indirekt Einfluss nehmen kann. Spezifische Daten

für Segmente außerhalb der gesamten Gruppe sind entsprechend gekennzeichnet. Der Berichtszeitraum für den Nachhaltigkeitsbericht entspricht dem Geschäftsjahr und dem Kalenderjahr 2023. Der Bericht gibt darüber hinaus Einblicke in bereits gestartete Unternehmungen, die in das erste Halbjahr 2024 hineinreichen. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Eine Prüfung des vorliegenden Berichts durch externe Dritte ist nicht erfolgt.

7.1.1 **Ausgewählte Themen – qualitative und quantitative Berichte**

Um sicherzustellen, dass der Nachhaltigkeitsbericht ein umfassendes Bild unserer Leistungen vermittelt, wurden die Themen und Inhalte nach ihrer Bedeutung für unsere Geschäftstätigkeit, ihren Auswirkungen auf ökologische, wirtschaftliche und soziale Faktoren und ihrer Relevanz für unsere Stakeholder ausgewählt.

7.1.2 **Berichtsstandards**

Die Kleinewefers GmbH hat die im GRI-Index zitierten Informationen für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 unter Bezugnahme auf die GRI Standards berichtet. Darüber hinaus finden erstmals die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) Anwendung. Die entsprechenden Informationen sind im ESRS-Index nach Anforderung ESRS 2 IRO-2 zu finden.

Die GRI-Sektorenstandards finden keine Anwendung.

7.1.3 **Terminologie**

In diesem Bericht wird allgemein über die „Jagenberg Gruppe“ berichtet, da die Jagenberg AG das operative industrielle Geschäft der Kleinewefers GmbH leitet. Somit umfasst der Begriff „Jagenberg Gruppe“ die Kleinewefers GmbH und die Jagenberg AG sowie alle mit ihnen verbundene Unternehmen.

7.2 | Nachhaltigkeitskennzahlen

Auf den folgenden Seiten stellen wir nicht finanzielle Leistungsindikatoren (KPI) vor, die unsere Nachhaltigkeitsleistung messen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Daten auf die operativen und produzierenden Unternehmen der Jagenberg Gruppe. Der Berichtszeitraum entspricht dem Geschäftsjahr 2023.

7.2.1 Umwelt und Energie

Ein integraler Bestandteil unserer umfassenden Umweltschutz- und Klimastrategie ist das ständige Bemühen, unseren Ressourcenverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu minimieren. Die CO₂-Reduktions-Ziele umfassen die direkten Umweltauswirkungen unserer betrieblichen Aktivitäten, einschließlich Energieverbrauch, Reiseverkehr, Abfallerzeugung, Papier- und Wasserverbrauch sowie Pendelverkehr der Mitarbeitenden. Zusätzlich erfassen wir seit dem Berichtsjahr weitere Scope-3-upstream Emissionen („Scope-3-Erweiterung“) aus produktrelevanten Gütern und Dienstleistungen, Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie sowie vorgelagerte Transportprozesse bei Kampf GmbH. Die CO₂-Emissionen werden aus den primären Verbrauchsdaten abgeleitet, und eine nachhaltige Reduzierung dieser Emissionen dient als zentraler Maßstab für die Bewertung unserer Aufwände.

Für die Berechnung der Emissionen der Jagenberg Gruppe verwenden wir aktuelle Umrechnungsfaktoren, wobei wir uns auf die Datenbanken DEFRA 2021 und ecoinvent v3.7.1 als Hauptquellen stützen. Unser Ansatz zur Berechnung der Scope-2-Emissionen aus dem Stromverbrauch ist marktbasierend und berücksichtigt den Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien. Für den restlichen Stromverbrauch werden länderspezifische Umrechnungsfaktoren auf der Grundlage des durchschnittlichen lokalen Strommixes angewandt.

Bilanzierte Quellen von CO₂-Emissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol:

Scope 1: direkte Emissionen aus dem Verbrauch von Primärenergie (Erdgas, Heizöl sowie Treibstoff für Dienstwagen).

Scope 2: indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom.

Scope 3: andere indirekte Emissionen (Einkauf von Papier und Wasser, Abfall, Geschäftsreisen und Pendelaktivitäten der Mitarbeitenden).

Scope-3-Erweiterung*: andere indirekte Emissionen (Einkauf von produktrelevanten Gütern, Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie, vorgelagerter Transport bei Kampf GmbH)

Sofern keine primären Daten über den Endenergieverbrauch für den Berichtszeitraum vorlagen, unterstützen Hochrechnungen und Schätzungen bei der Bilanzierung der Umwelt- und Energiekennzahlen. So erfolgte die Datenaufnahme für das Berichtsjahr zum 31.10.2023. Neben der linearen Hochrechnung auf das volle Kalenderjahr wurden pauschal 20% den Energiekennzahlen hinzugerechnet, um saisonale Mehrverbräuche zu adressieren. Darüber hinaus werden die primären Verbrauchsdaten entsprechend der Mitarbeiteranzahl extrapoliert, sofern sie für ganze Einheiten oder für Teile davon nicht verfügbar waren.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

[t CO ₂ e]	Basisjahr		Berichtsjahr		Zieljahr
	2021	2022	2023	2025	2025
Scope-1-Treibhausgasemissionen					
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	1.685	1.602	1.400		NA
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen	-	-	-		NA
Scope-2-Treibhausgasemissionen					
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	2.204	2.335	2.588		NA
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	2.158	2.293	1.655		NA
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen					
Gesamte indirekte (Scope-3-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	1.738	2.615	65.087		NA
3.1 Erworbene Waren und Dienstleistungen*	14	13	61.616		NA
3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)*	-	715	920		NA
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb*	-	-	410		NA
3.5 Abfallaufkommen in Betrieben	307	345	314		NA
3.6 Geschäftsreisen	427	821	968		NA
3.7 Pendelnde Mitarbeitende	990	720	860		NA
THG-Emissionen insgesamt					
THG-Emissionen insgesamt ohne Scope-3-Erweiterung (standortbezogen) (t CO ₂ e)	5.626	5.837	6.141		NA
THG-Emissionen insgesamt ohne Scope-3-Erweiterung (marktbezogen) (t CO ₂ e)	5.580	5.795	5.208		4.799
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO ₂ e)	5.626	5.837	69.075		NA
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO ₂ e)	5.580	5.795	68.142		NA

*Die Scope-3-Erweiterung stellt eine Maßnahme der Nachhaltigkeitsstrategie im Ziel „Erfassung betriebsbedingter Emissionen“. Die in der Erweiterung bilanzierten Emissionen sind allerdings nicht Teil der Reduktionsziele.

ENERGIEVERBRAUCH UND ENERGIEMIX

	Basisjahr		Berichtsjahr
	2021	2022	2023
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	2.209	2.591	2.050
Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	5.297	5.272	3.387
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität (MWh)	5.044	5.958	2.775
Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)	12.550	13.822	8.212
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	99%	99%	77%
Verbrauch aus Kernkraftquellen (MWh)	-	-	-
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	0%	0%	0%
Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)	-	-	-
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen (MWh)	132	99	2.362
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	42	28	46
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)	175	127	2.408
Anteil erneuerbare Quellen am Gesamtenergieverbrauch (%)	1%	1%	23%
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	12.725	13.949	10.620

Der Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen umfasst ebenfalls LPG, Diesel und Benzin für den Betrieb etwaiger Notstromversorgung in den Gebäuden sowie auch der Fahrzeugflotten. Die Primärdaten wurden von Liter in MWh entsprechend folgender Umrechnungsfaktoren umgerechnet:

- › LPG: 0,00657 MWh/l
- › Diesel: 0,0098 MWh/l
- › Benzin: 0,0085 MWh/l

7.2.2 Mitarbeitende

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolgs und spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung unserer Unternehmensstrategie j-united 2025. Die nachfolgenden KPI verdeutlichen die Entwicklung in Bezug auf unsere Belegschaft im Jahr 2023.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Informationen auf die Mitarbeiteranzahl.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN DER JAGENBERG GRUPPE (GRI 2-7)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Nach Geschlecht					Nach Altersgruppen			
	Weiblich	Männlich	Divers	Nicht angegeben	Gesamt	< 30	30-50	> 50	Gesamt
Beschäftigtenanzahl	199	1.328	0	0	1.527	299	682	546	1.527
Vollzeitäquivalente	184	1.233	0	0	1.417				0
Zahl der unbefristeten Angestellten	165	1.201	0	0	1.366	267	609	488	1.364
Zahl der befristeten Angestellten	34	129	0	0	163	32	73	58	163
Zahl der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten	15	97	0	0	112	22	50	40	112
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten	184	1.233	0	0	1.417	277	632	506	1.415

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DIE KEINE ANGESTELLTEN SIND (GRI 2-8)

	Beschäftigtenanzahl	Vollzeitäquivalente	Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl 2023 (01-12)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	338	338	355

NEU INGESTELLTE ANGESTELLE UND ANGESTELLTENFLUKTUATION (GRI 401-1) IN 2023 (JANUAR - DEZEMBER)

Angestellte	nach Geschlecht				Nicht an- gegeben Gesamt	nach Altersgruppe		
	Weiblich	Männlich	Divers			< 30	30-50	> 50
neu Angestellte								
Beschäftigtenanzahl	26	221	0	0	247	81	130	36
Vollzeitäquivalente	25	213	0	0	238	78	125	35
Zahl der unbefristeten Angestellten	17	140	0	0	157	59	71	27
Zahl der befristeten Angestellten	9	81	0	0	90	25	58	7
Zahl der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden	0	0	0	0	0	0	0	0
Zahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten	11	7	0	0	18	5	10	4
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten	16	213	0	0	229	72	116	29
Turnover								
Beschäftigtenanzahl	13	123	0	0	136	27	82	27
Vollzeitäquivalente	13	119	0	0	131	26	79	26
Zahl der unbefristeten Angestellten	12	88	0	0	100	23	51	26
Zahl der befristeten Angestellten	2	34	0	0	36	13	21	2
Zahl der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden	0	0	0	0	0	0	0	0
Zahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten	5	5	0	0	10	4	3	3
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten	9	117	0	0	126	24	78	24

ELTERNZEIT (GRI 401-3) IN 2023 (JANUAR - DEZEMBER)

	nach Geschlecht				Nicht angegeben Gesamt
	Weiblich	Männlich	Divers		
Gesamtzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit	14	93	0	0	107
Gesamtzahl der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	6	17	0	0	23
Gesamtzahl der Angestellten, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	1	15	0	0	16
Gesamtzahl der Angestellten, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit nicht an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	0	0	0	0	0

ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN (GRI 403-9) IN 2023 (JANUAR - DEZEMBER)

	Anzahl der ge- arbeiteten Stunden	Anzahl der Todesfälle auf- grund arbeits- bedingter Verletzungen	Rate der Todesfälle auf- grund arbeits- bedingter Verletzungen	Anzahl arbeits- bedingter Ver- letzungen mit schweren Fol- gen (keine Ge- nesung inner- halb von 6 Monaten)	Rate arbeits- bedingter Ver- letzungen mit schweren Fol- gen (keine Ge- nesung inner- halb von 6 Monaten)	Anzahl der dokumentier- baren arbeits- bedingten Verletzungen	Rate der dokumentier- baren arbeits- bedingten Verletzungen
Angestellte	3.308.800	0	0	0	0	18	5
Mitarbeiter, die keine Angestellten sind		0	0	0	0	0	0

7.2.3 Governance

Eine wirkungsvolle Unternehmensführung beruht nach unserem Verständnis auf der reibungslosen Kooperation zwischen Aufsichts-, Management- und Leitungsfunktionen sowie dem aktiven Dialog zu Mitarbeitenden und anderen externen Stakeholdern.

ESRS 2 BP-1 (5d):

Auslassung von Informationen mit Bezug auf geistiges Eigentum, Know-how oder Ergebnisse von Innovationen

Falls nicht anders im Text gekennzeichnet, werden alle von den ESRS geforderten Informationen in diesem Bericht bereitgestellt.

ESRS 2 BP-2:

Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen

ESRS DP	Beschreibung	Kommentar	Location
ESRS 2 BP-2 10a	Offenlegung von Kennzahlen, die Daten zur Wertschöpfungskette enthalten, die anhand indirekter Quellen geschätzt wurden	Die Ableitung der Scope 3.1 Emissionen basiert auf empirischen Emissionsfaktoren zur Übersetzung von Artikelgewichten in CO ₂ -Äquivalente	
ESRS 2 BP-2 10b	Beschreibung der Grundlage für die Erstellung von Kennzahlen, die anhand indirekter Quellen geschätzte Daten zur Wertschöpfungskette enthalten	Quellen für die Emissionsfaktoren sind etablierte Datenbanken wie DEFRA 2021 sowie wissenschaftliche Publikationen	
ESRS 2 BP-2 10c	Beschreibung des resultierenden Genauigkeitsgrads von Kennzahlen, die Daten zur Wertschöpfungskette enthalten, die anhand indirekter Quellen geschätzt wurden	Die sich daraus ergebenden Ungenauigkeiten werden nicht verifiziert	
„ESRS 2 BP-2 11 ESRS 2 BP-2 12“	„Offenlegung von quantitativen Messgrößen und monetären Beträgen, die mit einer hohen Messunsicherheit verbunden sind. Offenlegung der Quellen der Messunsicherheit. Offenlegung von Annahmen, Näherungswerten und Ermessensentscheidungen, die bei der Bewertung getroffen wurden.“	Stichtag zur Datenerhebung der Energie- und Verbrauchskennzahlen ist der 31.10.2023. Die erhobenen Primärdaten wurden für den gesamten Berichtszeitraum linear projiziert. Energiekennzahlen und die daraus abgeleiteten CO ₂ -Äquivalente wurden zusätzlich und pauschal mit +20 % beaufschlagt, um eventuelle saisonale Effekte auszugleichen. Stichproben von Primärdaten zum Jahresende bestätigen die skizzierte Methodik als geeignet.	
ESRS 2 BP-2 15	„Offenlegung anderer Rechtsvorschriften oder allgemein anerkannter Standards und Rahmenwerke für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, auf deren Grundlage die Informationen in die Nachhaltigkeitserklärung aufgenommen wurden. Angabe des Verweises auf die Paragraphen des angewandten Standards oder Rahmenwerks“.	Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen werden unter Bezugnahme auf die GRI Standards berichtet. Die GRI-Sektorenstandards finden keine Anwendung.	

ESRS 2 GOV-1:

Die Zusammensetzung und Diversität der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

	Weiblich		Männlich		Gesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Geschäftsleitung Kleinewefers GmbH	0	0 %	2	100 %	2
Aufsichtsrat Jagenberg AG	0	0 %	4	100 %	4
Vorstand Jagenberg AG	0	0 %	2	100 %	2
Geschäftsleitungen Tochterunternehmen Jagenberg AG	1	6 %	15	94 %	16
Leitungen Group Functions	2	25 %	6	75 %	8

ESRS 2 GOV-4:

Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Kernelemente der Due Diligence	Absätze in der Nachhaltigkeitserklärung
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Jagenberg Nachhaltigkeitsstrategie/Wesentlichkeit Good Corporate Governance/Integrität/Menschenrechte
b) Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Good Corporate Governance/Integrität/Menschenrechte
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	Good Corporate Governance/Integrität/Menschenrechte
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	Good Corporate Governance/Integrität/Menschenrechte
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	Good Corporate Governance/Integrität/Menschenrechte

ESRS 2 SBM-1:

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette sowie maßgebliche ESRS-Sektoren

	Revenue [mEUR]	Share [%]
Total	368,8	100 %
ESRS-Sektoren		
Landwirtschaft und Fischerei	0	0 %
Bergbau, Gewinnung von Rohstoffen und Kohle	0	0 %
Öl und Gas (mid- and downstream)	0	0 %
Öl und Gas (upstream and services)	0	0 %
Transport	0	0 %
Sonstige	368,8	100 %

Die an die Kleinewefers GmbH angebotenen Unternehmen sind nicht in den unter ESRS 2.40(d) genannten Bereichen tätig.

ESRS 2 SBM-2:

Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Stakeholder-Gruppe	Format	Inhalt	Frequenz
Kunden und andere externe Stakeholder	(Video-)Interview	Dr. Stephan Witt (Vorstand Jagenberg AG) im Gespräch mit Dr. Schneiderwind (Nachhaltigkeitsmanager Group) zum Thema Nachhaltigkeit bei Jagenberg	Einmalig
	ESG bei Jagenberg	Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie bei Kundeninteresse	Einmalig
Mitarbeitende	Awareness Session	Präsentation der Nachhaltigkeitsstrategie „Caring for the Future“	Einmalig
	CSR-Umfrage	Mitarbeiterumfrage: Welche Schwerpunkte sollten bzgl. des gemeinsamen Engagements der Unternehmensgruppe gesetzt werden und wie wird das Interesse an solchen Themen charakterisiert?	Einmalig
Geschäftsleitungen	SMT-Report	Bericht des Sustainability-Management-Teams beim Executive-Management-Team-Meeting: Fortschrittsbericht bestehender Projekte sowie Hinweise und Abstimmung auf bevorstehende Aktivitäten	Zweimalig
Finanzinstitute	ESG bei Jagenberg	Dialoggespräch und Erwartungsaustausch: Information über strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe und Effekte auf Angebote zu Finanzprodukten	Einmalig

ESRS 2 MDR-A:

Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

ESRS	Beschreibung
ESRS 2 MDR-A 69b	Current financial resources allocated to action plan (Capex)
ESRS 2 MDR-A 69b	Current financial resources allocated to action plan (Opex)
ESRS 2 MDR-A 69c	Future financial resources allocated to action plan (Capex)
ESRS 2 MDR-A 69c	Future financial resources allocated to action plan (Opex)

Da die erste und aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie der Jagenberg Gruppe sich insbesondere darauf fokussiert, ESG-konforme Prozesse zu etablieren, sind aktuell und bis zum Jahr 2025 keine „erheblichen“ operativen (Opex) und/oder Investitionsausgaben (Capex) vorgesehen.

7.3 | ESRS Index:

IRO 2 - In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
Allgemeine Angaben			
ESRS 2 BP-1 (3)	Disclosure of general basis for preparation of sustainability statement	7.1	
ESRS 2 BP-1 (5 a)	Basis for preparation of sustainability statement	7.1	
ESRS 2 BP-1 (5 b i)	Scope of consolidation of consolidated sustainability statement is same as for financial statements	7.1	
ESRS 2 BP-1 (5 b ii)	Indication of subsidiary undertakings included in consolidation that are exempted from individual or consolidated sustainability reporting	7.1	
ESRS 2 BP-1 (5 c)	Disclosure of extent to which sustainability statement covers upstream and downstream value chain	7.1	
ESRS 2 BP-1 (5 d)	Option to omit specific piece of information corresponding to intellectual property, know-how or results of innovation has been used	7.2.3	Begründung für Auslassen in Index
ESRS 2 BP-1 (5 e)	Option allowed by Member State to omit disclosure of impending developments or matters in course of negotiation has been used		Nicht zutreffend
ESRS 2 BP-2 (9)	Medium- or long-term time horizons defined by ESRS 1 have been deviated from		Nicht zutreffend - keine Abweichung
ESRS 2 BP-2 (9 a)	Disclosure of definitions of medium- or long-term time horizons		siehe oben
ESRS 2 BP-2 (9 b)	Disclosure of reasons for applying different definitions of time horizons		siehe oben
ESRS 2 BP-2 (10)	Metrics include value chain data estimated using indirect sources	5.3	
ESRS 2 BP-2 (10 a)	Disclosure of metrics that include value chain data estimated using indirect sources	5.3, 7.2.3	
ESRS 2 BP-2 (10 b)	Description of basis for preparation of metrics that include value chain data estimated using indirect sources	5.3, 7.2.3	
ESRS 2 BP-2 (10 c)	Description of resulting level of accuracy of metrics that include value chain data estimated using indirect sources	5.3, 7.2.3	
ESRS 2 BP-2 (11 a)	Disclosure of quantitative metrics and monetary amounts disclosed that are subject to high level of measurement uncertainty	7.2.3	

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS 2 BP-2 (11 b i)	Disclosure of sources of measurement uncertainty	7.2.3	
ESRS 2 BP-2 (11 b ii 12)	Disclosure of assumptions, approximations and judgements made in measurement	7.2.3	
ESRS 2 BP-2 (13 a)	Explanation of changes in preparation and presentation of sustainability information and reasons for them		Nicht zutreffend
ESRS 2 BP-2 (13 b)	Disclosure of revised comparative figures		Nicht zutreffend
ESRS 2 BP-2 (13 c)	Disclosure of difference between figures disclosed in preceding period and revised comparative figures		Nicht zutreffend
ESRS 2 BP-2 (14 a)	Disclosure of nature of prior period material errors		Nicht zutreffend
ESRS 2 BP-2 (14 b)	Disclosure of corrections for prior periods included in sustainability statement		Nicht zutreffend
ESRS 2 BP-2 (14 c)	Disclosure of why correction of prior period errors is not practicable		Nicht zutreffend
ESRS 2 BP-2 (15)	Disclosure of other legislation or generally accepted sustainability reporting standards and frameworks based on which information has been included in sustainability statement	7.2.3	
ESRS 2 BP-2 (15)	Disclosure of reference to paragraphs of standard or framework applied	7.2.3	
ESRS 2 BP-2 (16)	List of DRs or DPs mandated by a Disclosure Requirement		Nicht zutreffend
ESRS 2 BP-2 (17)	Topics (E4, S1, S2, S3, S4) have been assessed to be material		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-1 (21 a)	Number of executive members	7.2.3	
ESRS 2 GOV-1 (21 b)	Information about representation of employees and other workers		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-1 (21 c)	Information about member's experience relevant to sectors, products and geographic locations of undertaking		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-1 (21 d)	Board's gender diversity ratio	7.2.3	
ESRS 2 GOV-1 (21 e)	Percentage of independent board members		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-1 (22)	Information about roles and responsibilities of administrative, management and supervisory bodies	2.5	

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS 2 GOV-1 (22 a)	Information about identity of administrative, management and supervisory bodies or individual(s) within body responsible for oversight of impacts, risks and opportunities	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (22 b)	Disclosure of how body's or individuals within body responsibilities for impacts, risks and opportunities are reflected in undertaking's terms of reference, board mandates and other related policies	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (22 c)	Description of management's role in governance processes, controls and procedures used to monitor, manage and oversee impacts, risks and opportunities	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (22 c i)	Description of how oversight is exercised over management-level position or committee to which management's role is delegated to	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (22 c ii)	Information about reporting lines to administrative, management and supervisory bodies	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (22 c iii)	Disclosure of how dedicated controls and procedures are integrated with other internal functions	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (22 d)	Disclosure of how administrative, management and supervisory bodies and senior executive management oversee setting of targets related to material impacts, risks and opportunities and how progress towards them is monitored	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (23)	Disclosure of how administrative, management and supervisory bodies determine whether appropriate skills and expertise are available or will be developed to oversee sustainability matters	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (23 a)	Information about sustainability-related expertise that bodies either directly possess or can leverage	2.5	
ESRS 2 GOV-1 (23 b)	Disclosure of how sustainability-related skills and expertise relate to material impacts, risks and opportunities	2.5	
ESRS 2 GOV-2 (26 a)	Disclosure of whether, by whom and how frequently administrative, management and supervisory bodies are informed about material impacts, risks and opportunities, implementation of due diligence, and results and effectiveness of policies, actions, metrics and targets adopted to address them	2.5	
ESRS 2 GOV-2 (26 b)	Disclosure of how administrative, management and supervisory bodies consider impacts, risks and opportunities when overseeing strategy, decisions on major transactions and risk management process	2.5	
ESRS 2 GOV-2 (26 c)	Disclosure of list of material impacts, risks and opportunities addressed by administrative, management and supervisory bodies or their relevant committees	2.4.2	

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS 2 GOV-3 (29)	Incentive schemes and remuneration policies linked to sustainability matters for members of administrative, management and supervisory bodies exist		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-3 (29 a)	Description of key characteristics of incentive schemes		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-3 (29 b)	Description of specific sustainability-related targets and (or) impacts used to assess performance of members of administrative, management and supervisory bodies		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-3 (29 c)	Disclosure of how sustainability-related performance metrics are considered as performance benchmarks or included in remuneration policies		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-3 (29 d)	Percentage of variable remuneration dependent on sustainability-related targets and (or) impacts		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-3 (29 e)	Description of level in undertaking at which terms of incentive schemes are approved and updated		Nicht zutreffend
ESRS 2 GOV-4 (30; 32)	Disclosure of mapping of information provided in sustainability statement about due diligence process	7.2.3	
ESRS 2 GOV-5 (36 a)	Description of scope, main features and components of risk management and internal control processes and systems in relation to sustainability reporting		Prozess ist noch nicht definiert. Wir werden darüber in der Zukunft berichten
ESRS 2 GOV-5 (36 b)	Description of risk assessment approach followed		Prozess ist noch nicht definiert. Wir werden darüber in der Zukunft berichten
ESRS 2 GOV-5 (36 c)	Description of main risks identified and their mitigation strategies		Prozess ist noch nicht definiert. Wir werden darüber in der Zukunft berichten
ESRS 2 GOV-5 (36 d)	Description of how findings of risk assessment and internal controls as regards sustainability reporting process have been integrated into relevant internal functions and processes		Prozess ist noch nicht definiert. Wir werden darüber in der Zukunft berichten
ESRS 2 GOV-5 (36 e)	Description of periodic reporting of findings of risk assessment and internal controls to administrative, management and supervisory bodies		Prozess ist noch nicht definiert. Wir werden darüber in der Zukunft berichten
ESRS 2 SBM-1 (40 a i)	Description of significant groups of products and (or) services offered	17, 59, 60, 64, 100	
ESRS 2 SBM-1 (40 a ii)	Description of significant markets and (or) customer groups served	17, 100	
ESRS 2 SBM-1 (40 a iii)	Total number of employees (head count)	33, 98	
ESRS 2 SBM-1 (40 a iv)	Description of products and services that are banned in certain markets		Nicht zutreffend

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS 2 SBM-1 (40 b)	Total revenue	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 b)	Revenue by ESRS Sectors	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 c)	List of additional significant ESRS sectors in which significant activities are developed or in which undertaking is or may be connected to material impacts	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d i)	Undertaking is active in fossil fuel (coal, oil and gas) sector	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d i)	Revenue from fossil fuel (coal, oil and gas) sector	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d i)	Revenue from coal	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d i)	Revenue from oil	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d i)	Revenue from gas	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d i)	Revenue from Taxonomy-aligned economic activities related to fossil gas	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d ii)	Undertaking is active in chemicals production	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d ii)	Revenue from chemicals production	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d iii)	Undertaking is active in controversial weapons	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d iii)	Revenue from controversial weapons		
ESRS 2 SBM-1 (40 d iv)	Undertaking is active in cultivation and production of tobacco	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 d iv)	Revenue from cultivation and production of tobacco	7.2.3	
ESRS 2 SBM-1 (40 e)	Description of sustainability-related goals in terms of significant groups of products and services, customer categories, geographical areas and relationships with stakeholders		Nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-1 (40 f)	Disclosure of assessment of current significant products and (or) services, and significant markets and customer groups, in relation to sustainability-related goals	2.2	
ESRS 2 SBM-1 (40 g)	Disclosure of elements of strategy that relate to or impact sustainability matters	Mitteilung des Vorstands	
ESRS 2 SBM-1 (41)	List of ESRS sectors that are significant for undertaking		Nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-1 (42)	Description of business model and value chain	1, 2.1, 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.2, 2.4.2	

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS 2 SBM-2 (45 a)	Description of stakeholder engagement	3.2.1, 7.2.3	
ESRS 2 SBM-2 (45 a i)	Description of key stakeholders	3.2.1, 7.2.3	s. ESRS 2 SBM-2
ESRS 2 SBM-2 (45 a ii)	Description of categories of stakeholders for which engagement occurs	3.2.1, 7.2.3	s. ESRS 2 SBM-2
ESRS 2 SBM-2 (45 a iii)	Description of how stakeholder engagement is organised	3.2.1, 7.2.3	s. ESRS 2 SBM-2
ESRS 2 SBM-2 (45 a iv)	Description of purpose of stakeholder engagement	3.2.1, 7.2.3	s. ESRS 2 SBM-2
ESRS 2 SBM-2 (45 a v)	Description of how outcome of stakeholder engagement is taken into account	3.2.1, 7.2.3	s. ESRS 2 SBM-2
ESRS 2 SBM-2 (45 b)	Description of understanding of interests and views of key stakeholders as they relate to undertaking's strategy and business model	2.4.1	
ESRS 2 SBM-2 (45 c)	Description of amendments to strategy and (or) business model		Nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-2 (45 d)	Description of how administrative, management and supervisory bodies are informed about views and interests of affected stakeholders with regard to sustainability-related impacts	7.2.3	
ESRS 2 SBM-3 (48 a)	Description of material risks and opportunities resulting from materiality assessment	2.4.2	
ESRS 2 SBM-3 (48 b)	Disclosure of current and anticipated effects of material impacts, risks and opportunities on business model, value chain, strategy and decision-making, and how undertaking has responded or plans to respond to these effects		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 SBM-3 (48 c i)	Disclosure of how material negative and positive impacts affect (or are likely to affect) people or environment		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 SBM-3 (48 c ii)	Disclosure of how impacts originate from or are connected to strategy and business model		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 SBM-3 (48 c iii)	Disclosure of reasonably expected time horizons of impacts		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 SBM-3 (48 c iv)	Description of nature of activities or business relationships through which undertaking is involved with material impacts		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 SBM-3 (48 d)	Disclosure of current financial effects of material risks and opportunities on financial position, financial performance and cash flows and material risks and opportunities for which there is significant risk of material adjustment within next annual reporting period to carrying amounts of assets and liabilities reported in related financial statements		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS 2 SBM-3 (48 e)	Disclosure of anticipated financial effects of material risks and opportunities on financial position, financial performance and cash flows over short-, medium- and long-term		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 SBM-3 (48 f)	Information about resilience of strategy and business model regarding capacity to address material impacts and risks and to take advantage of material opportunities		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 SBM-3 (48 g)	Disclosure of changes to material impacts, risks and opportunities compared to previous reporting period		Nicht zutreffend
ESRS 2 SBM-3 (48 h)	Disclosure of specification of impacts, risks and opportunities that are covered by ESRS Disclosure Requirements as opposed to those covered by additional entity-specific disclosures		Nicht zutreffend
ESRS 2 IRO-1 (53 a)	Description of methodologies and assumptions applied in process to identify impacts, risks and opportunities		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 b)	Description of process to identify, assess, prioritise and monitor potential and actual impacts on people and environment, informed by due diligence process		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 b i)	Description of how process focuses on specific activities, business relationships, geographies or other factors that give rise to heightened risk of adverse impacts		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 b ii)	Description of how process considers impacts with which undertaking is involved through own operations or as result of business relationships		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 b iii)	Description of how process includes consultation with affected stakeholders to understand how they may be impacted and with external experts		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 b iv)	Description of how process prioritises negative impacts based on their relative severity and likelihood and positive impacts based on their relative scale, scope and likelihood and determines which sustainability matters are material for reporting purposes		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 c)	Description of process used to identify, assess, prioritise and monitor risks and opportunities that have or may have financial effects		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 c i)	Description of how connections of impacts and dependencies with risks and opportunities that may arise from those impacts and dependencies have been considered		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 c ii)	Description of how likelihood, magnitude, and nature of effects of identified risks and opportunities have been assessed		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 c iii)	Description of how sustainability-related risks relative to other types of risks have been prioritised		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS 2 IRO-1 (53 d)	Description of decision-making process and related internal control procedures		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 e)	Description of extent to which and how process to identify, assess and manage impacts and risks is integrated into overall risk management process and used to evaluate overall risk profile and risk management processes		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 f)	Description of extent to which and how process to identify, assess and manage opportunities is integrated into overall management process		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 g)	Description of input parameters used in process to identify, assess and manage material impacts, risks and opportunities		Bestandteil Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS 2 IRO-1 (53 h)	Description of how process to identify, assess and manage impacts, risks and opportunities has changed compared to prior reporting period		Nicht zutreffend
ESRS 2 IRO-2 (56)	Disclosure of list of ESRS Disclosure Requirements-complied with in preparing sustainability statement following outcome of materiality assessment	7.3	
ESRS 2 IRO-2 (57)	Explanation of negative materiality assessment for ESRS E1 Climate change		Nicht zutreffend
ESRS 2 IRO-2 (59)	Explanation of how material information to be disclosed in relation to material impacts, risks and opportunities has been determined		Nicht zutreffend

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
Themenspezifische Angaben - Umwelt			
ESRS E1 GOV-3 (13)	Disclosure of how climate-related considerations are factored into remuneration of members of administrative, management and supervisory bodies		Nicht zutreffend
ESRS E1 GOV-3 (13)	Percentage of remuneration recognised that is linked to climate related considerations		Nicht zutreffend
ESRS E1 GOV-3 (13)	Explanation of climate-related considerations that are factored into remuneration of members of administrative, management and supervisory bodies		Nicht zutreffend
ESRS E1-1 (14)	Disclosure of transition plan for climate change mitigation	5.2	
ESRS E1-1 (16a)	Explanation of how targets are compatible with limiting of global warming to one and half degrees Celsius in line with Paris Agreement		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1-1 (16b)	Disclosure of decarbonisation levers and key action	5.2	
ESRS E1-1 (16c)	Disclosure of significant operational expenditures (Opex) and (or) capital expenditures (Capex) required for implementation of action plan	7.2.3	s. MDR-A 69b-c
ESRS E1-1 (16c)	Financial resources allocated to action plan (OpEx)	7.2.3	s. MDR-A 69b-c
ESRS E1-1 (16c)	Financial resources allocated to action plan (CapEx)	7.2.3	s. MDR-A 69b-c
ESRS E1-1 (16d)	Explanation of potential locked-in GHG emissions from key assets and products and of how locked-in GHG emissions may jeopardise achievement of GHG emission reduction targets and drive transition risk		Es werden keine potenziell eingeschlossenen Emissionen ermittelt
ESRS E1-1 (16e)	Explanation of any objective or plans (CapEx, OpEx) for aligning economic activities (revenues, CapEx, OpEx) with criteria established in Commission Delegated Regulation 2021/2139	4.3.4	
ESRS E1-1 (16f)	Significant CapEx for coal-related economic activities		Nicht zutreffend
ESRS E1-1 (16f)	Significant CapEx for oil-related economic activities		Nicht zutreffend
ESRS E1-1 (16f)	Significant CapEx for gas-related economic activities		Nicht zutreffend
ESRS E1-1 (16g)	Undertaking is excluded from EU Paris-aligned Benchmarks		kein Ausschluss
ESRS E1-1 (16h)	Explanation of how transition plan is embedded in and aligned with overall business strategy and financial planning	2.5	
ESRS E1-1 (16i)	Transition plan is approved by administrative, management and supervisory bodies	2.5, 5.2	
ESRS E1-1 (16j)	Explanation of progress in implementing transition plan	2.4.3, 5.3, 5.4	
ESRS E1-1 (17)	Date of adoption of transition plan for undertakings not having adopted transition plan yet		Nicht zutreffend
ESRS E1 SBM-3 (18)	Type of climate-related risk		s. ESRS 2 SBM-3

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS E1 SBM-3 (19a)	Description of scope of resilience analysis		s. ESRS 2 SBM-3
ESRS E1 SBM-3 (19b)	Disclosure of how resilience analysis has been conducted		s. ESRS 2 SBM-3
ESRS E1 SBM-3 (19b)	Date of resilience analysis		s. ESRS 2 SBM-3
ESRS E1 SBM-3 (AR 7b)	Time horizons applied for resilience analysis		s. ESRS 2 SBM-3
ESRS E1 SBM-3 (19c)	Description of results of resilience analysis		s. ESRS 2 SBM-3
ESRS E1 SBM-3 (AR 8b)	Description of ability to adjust or adapt strategy and business model to climate change		s. ESRS 2 SBM-3
ESRS E1 IRO-1 (20a, AR 9)	Description of process in relation to impacts on climate change		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (20b)	Description of process in relation to climate-related physical risks in own operations and along value chain		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 11a)	Climate-related hazards have been identified over short-, medium- and long-term time horizons		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 11a)	Undertaking has screened whether assets and business activities may be exposed to climate-related hazards		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 11b)	Short-, medium- and long-term time horizons have been defined		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 11c)	Extent to which assets and business activities may be exposed and are sensitive to identified climate-related hazards has been assessed		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 11d)	Identification of climate-related hazards and assessment of exposure and sensitivity are informed by high emissions climate scenarios		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (21)	Explanation of how climate-related scenario analysis has been used to inform identification and assessment of physical risks over short, medium and long-term		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (20c)	Description of process in relation to climate-related transition risks and opportunities in own operations and along value chain		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 12a)	Transition events have been identified over short-, medium- and long-term time horizons		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 12a)	Undertaking has screened whether assets and business activities may be exposed to transition events		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 12b)	Extent to which assets and business activities may be exposed and are sensitive to identified transition events has been assessed		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 12c)	Identification of transition events and assessment of exposure has been informed by climate-related scenario analysis		folgt in zukünftigen Berichten

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS E1 IRO-1 (AR 12d)	Assets and business activities that are incompatible with or need significant efforts to be compatible with transition to climate-neutral economy have been identified		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (21)	Explanation of how climate-related scenario analysis has been used to inform identification and assessment of transition risks and opportunities over short, medium and long-term		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1 IRO-1 (AR 15)	Explanation of how climate scenarios used are compatible with critical climate-related assumptions made in financial statements		folgt in zukünftigen Berichten
ESRS E1-2 (24) (MDR-P 65a)	Description of key contents of policy	2.4.2	
ESRS E1-2 (24) (MDR-P 65b)	Description of scope of policy or of its exclusions	2.4.2	
ESRS E1-2 (24) (MDR-P 65c)	Description of most senior level in organisation that is accountable for implementation of policy	2.5	
ESRS E1-2 (24) (MDR-P 65d)	Disclosure of third-party standards or initiatives that are respected through implementation of policy		Nicht zutreffend
ESRS E1-2 (24) (MDR-P 65e)	Description of consideration given to interests of key stakeholders in setting policy	2.4.1	
ESRS E1-2 (24) (MDR-P 65f)	Explanation of how policy is made available to potentially affected stakeholders and stakeholders who need to help implement it	7.2.3	
ESRS E1-2 (25)	Sustainability matters addressed by policy for climate change	2.4.2, 4.1, 4.2, 5.2, 5.3, 5.4, 7.2.1	
ESRS E1-3 (28) (MDR-A 68a)	Disclosure of key action	5.1	
ESRS E1-3 (28) (MDR-A 68b)	Description of scope of key action	5.1	
ESRS E1-3 (28) (MDR-A 68c)	Time horizon under which key action is to be completed	5.1	
ESRS E1-3 (28) (MDR-A 68d)	Description of key action taken, and its results, to provide for and cooperate in or support provision of remedy for those harmed by actual material impacts	5.2, 5.3	
ESRS E1-3 (28) (MDR-A 68e)	Disclosure of quantitative and qualitative information regarding progress of actions or action plans disclosed in prior periods		Nicht zutreffend
ESRS E1-3 (28) (MDR-A 69a)	Disclosure of the type of current and future financial and other resources allocated to the action plan		Nicht zutreffend
ESRS E1-3 (28) (MDR-A 69b)	Current financial resources allocated to action plan (Capex/Opex)	7.2.3	vgl. ESRS 2 MDR-A
ESRS E1-3 (28) (MDR-A 69c)	Future financial resources allocated to action plan (Capex/Opex)	7.2.3	vgl. ESRS 2 MDR-A

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS E1-3 (29a)	Decarbonisation lever type	5.2, 5.3	
ESRS E1-3 (29b)	Achived/Expected GHG emission reductions	5.2, 5.3	
ESRS E1-3 (29b)	Explanation of extent to which ability to implement action depends on availability and allocation of resources	7.2.3	s. ESRS 2 MDR-A 69b-c
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80a)	Relationship with policy objectives	Mitteilung des Vorstands 2.4.3, 5.3	
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80b)	Measurable target	5.3	
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80c)	Description of scope of target	5.3	
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80d)	Baseline value	5.3	
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80e)	Period to which target applies	5.3	
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80f)	Description of methodologies and significant assumptions used to define target	5.1	
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80g)	Target related to environmental matters is based on conclusive scientific evidence	5.1	
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80h)	Disclosure of how stakeholders have been involved in target setting		im Berichtsjahr nicht zutreffend
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80i)	Description of any changes in target and corresponding metrics or underlying measurement methodologies, significant assumptions, limitations, sources and adopted processes to collect data		Nicht zutreffend
ESRS E1-4 (32) (MDR-T 80j)	Description of performance against disclosed target	5.2, 5.3	
ESRS E1-4 (34a)	Absolute value of total Greenhouse gas emissions reduction	5.1, 7.2.1	
ESRS E1-4 (34b)	Absolute value of Scope 1-3 Greenhouse gas emissions reduction	5.1, 7.2.1	kombiniert
ESRS E1-4 (34c)	Base year and base line	5.1, 7.2.1	
ESRS E1-4 (34d)	Reduction target for 2030		im Berichtsjahr noch nicht definiert
ESRS E1-4 (34e)	GHG emission reduction target is science based and compatible with limiting global warming to one and half degrees Celsius		im Berichtsjahr Nicht zutreffend
ESRS E1-4 (34f)	Description of expected decarbonisation levers and their overall quantitative contributions to achieve GHG emission reduction target	5.2	im Berichtsjahr wurden keine konkreten Klimaszenarien berücksichtigt
ESRS E1-5 (37a)	Total energy consumption from fossil sources	5.4, 7.2.1	
ESRS E1-5 (37b)	Total energy consumption from nuclear sources	7.2.1	
ESRS E1-5 (37c)	Total energy consumption from renewable sources	7.2.1	

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS E1-5 (38a)	Fuel consumption from coal and coal products		Nicht zutreffend
ESRS E1-5 (38b)	Fuel consumption from crude oil and petroleum products	7.2.1	
ESRS E1-5 (38c)	Fuel consumption from natural gas	7.2.1	
ESRS E1-5 (38d)	Fuel consumption from other fossil sources	7.2.1	
ESRS E1-5 (38e)	Consumption of purchased or acquired electricity, heat, steam, or cooling from fossil sources	7.2.1	
ESRS E1-5 (39)	Renewable energy production	7.2.1	
ESRS E1-5 (40)	Energy intensity from activities in high climate impact sectors (total energy consumption per net revenue)		dieser Bericht enthält keine detaillierten Finanzkennzahlen
ESRS E1-5 (41)	Total energy consumption from activities in high climate impact sectors		dieser Bericht enthält keine detaillierten Finanzkennzahlen
ESRS E1-5 (42)	High climate impact sectors used to determine energy intensity		dieser Bericht enthält keine detaillierten Finanzkennzahlen
ESRS E1-5 (43)	Disclosure of reconciliation to relevant line item or notes in financial statements of net revenue from activities in high climate impact sectors		dieser Bericht enthält keine detaillierten Finanzkennzahlen
ESRS E1-6 (48a)	Gross Scope 1 greenhouse gas emissions	7.2.1	
ESRS E1-6 (48b)	Percentage of Scope 1 GHG emissions from regulated emission trading schemes	7.2.1	
ESRS E1-6 (49a)	Gross location-based Scope 2 greenhouse gas emissions	7.2.1	
ESRS E1-6 (49b)	Gross market-based Scope 2 greenhouse gas emissions	7.2.1	
ESRS E1-6 (51)	Gross Scope 3 greenhouse gas emissions	7.2.1	
ESRS E1-6 (52a)	Total GHG emissions location based	7.2.1	
ESRS E1-6 (52b)	Total GHG emissionsmarket based	7.2.1	
ESRS E1-6 (53)	GHG emissions intensity, (location-/)/market-based (total GHG emissions per net revenue)		dieser Bericht enthält keine detaillierten Finanzkennzahlen
ESRS E1-6 (55)	Disclosure of reconciliation to financial statements of net revenue used for calculation of GHG emissions intensity		dieser Bericht enthält keine detaillierten Finanzkennzahlen
ESRS E1-7	GHG removals and GHG mitigation projects financed through carbon credits		Auskunft geplant für zukünftige Berichte
ESRS E1-8	Internal carbon pricing		Nicht zutreffend
ESRS E1-9	Anticipated financial effects from material physical and transition risks and potential climate-related opportunities		dieser Bericht enthält keine detaillierten Finanzkennzahlen

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
Themenspezifische Angaben - Soziales			
ESRS S1-1 (19) (MDR-P 65a)	Description of key contents of policy	3.1	
ESRS S1-1 (19) (MDR-P 65b)	Description of scope of policy or of its exclusions	3.1.1, 3.1.2	
ESRS S1-1 (19) (MDR-P 65c)	Description of most senior level in organisation that is accountable for implementation of policy	3.1.1, 3.1.2	
ESRS S1-1 (19) (MDR-P 65d)	Disclosure of third-party standards or initiatives that are respected through implementation of policy	3.1.1, 3.1.2	
ESRS S1-1 (19) (MDR-P 65e)	Description of consideration given to interests of key stakeholders in setting policy	3.1.1, 3.1.2	
ESRS S1-1 (19) (MDR-P 65f)	Explanation of how policy is made available to potentially affected stakeholders and stakeholders who need to help implement it	3.1.1, 3.1.2	
ESRS S1-1 (23)	Workplace accident prevention policy or management system is in place	3.1	
ESRS S1-4 (37) (MDR-A 68a)	Disclosure of key action	3.1.2, 3.1.4	
ESRS S1-4 (37) (MDR-A 68b)	Description of scope of key action	3.1.2, 3.1.3	
ESRS S1-4 (37) (MDR-A 68c)	Time horizon under which key action is to be completed	3.1.3	laufend
ESRS S1-4 (37) (MDR-A 68d)	Description of key action taken, and its results, to provide for and cooperate in or support provision of remedy for those harmed by actual material impacts		Nicht zutreffend
ESRS S1-4 (37) (MDR-A 68e)	Disclosure of quantitative and qualitative information regarding progress of actions or action plans disclosed in prior periods		Nicht zutreffend
ESRS S1-4 (37) (MDR-A 69a)	Disclosure of the type of current and future financial and other resources allocated to the action plan		Nicht zutreffend
ESRS S1-4 (37) (MDR-A 69b)	Current financial resources allocated to action plan (Capex/Opex)	7.2.3	vgl. ESRS 2 MDR-A
ESRS S1-4 (37) (MDR-A 69c)	Future financial resources allocated to action plan (Capex)	7.2.3	vgl. ESRS 2 MDR-A
ESRS S1-4 (38a)	Description of action taken, planned or underway to prevent or mitigate negative impacts on own workforce	3.1.1, 3.1.2	
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80a)	Relationship with policy objectives		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80b)	Measurable target		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80c)	Description of scope of target		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80d)	Baseline value		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80e)	Period to which target applies		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80f)	Description of methodologies and significant assumptions used to define target		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80g)	Target related to environmental matters is based on conclusive scientific evidence		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80h)	Disclosure of how stakeholders have been involved in target setting		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80i)	Description of any changes in target and corresponding metrics or underlying measurement methodologies, significant assumptions, limitations, sources and adopted processes to collect data		Nicht zutreffend
ESRS S1-5 (46) (MDR-T 80j)	Description of performance against disclosed target		Bewertung folgt nach Wesentlichkeitsanalyse 2024
ESRS S1-6 (50a)	Characteristics of undertaking's employees - number of employees by gender [table]	3	
ESRS S1-6 (50b)	Characteristics of undertaking's employees - number of employees in countries with 50 or more employees [table]	3	
ESRS S1-6 (50c)	Number of employee turnover	7.2.2	
ESRS S1-6 (50d)	Employees numbers are reported in head count or full-time equivalent	3	
ESRS S1-6 (50e)	Disclosure of contextual information necessary to understand data (employees)	7.2.2	
ESRS S1-7 (55a)	Number of non-employees in own workforce	7.2.2	
ESRS S1-14 (88b)	Number of fatalities in own workforce as result of work-related injuries and work-related ill health	7.2.2	
ESRS S1-15 (93a)	Percentage of employees entitled to take family-related leave	7.2.2	

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
Themenspezifische Angaben - Governance			
ESRS G1-1 (7) (MDR-P 65a)	Description of key contents of policy	2.4	
ESRS G1-1 (7) (MDR-P 65b)	Description of scope of policy or of its exclusions	2.4	
ESRS G1-1 (7) (MDR-P 65c)	Description of most senior level in organisation that is accountable for implementation of policy	2.5	
ESRS G1-1 (7) (MDR-P 65d)	Disclosure of third-party standards or initiatives that are respected through implementation of policy		Nicht zutreffend
ESRS G1-1 (7) (MDR-P 65e)	Description of consideration given to interests of key stakeholders in setting policy	2.41	
ESRS G1-1 (7) (MDR-P 65f)	Explanation of how policy is made available to potentially affected stakeholders and stakeholders who need to help implement it	7.2.3	
ESRS G1-1 (9)	Description of how the undertaking establishes, develops, promotes and evaluates its corporate culture	6.2.1	
ESRS G1-1 (10a)	Description of the mechanisms for identifying, reporting and investigating concerns about unlawful behaviour or behaviour in contradiction of its code of conduct or similar internal rules	6.2.2, 6.2.3	
ESRS G1-1 (10b)	No policies on anti-corruption or anti-bribery consistent with United Nations Convention against Corruption are in place		Nicht zutreffend
ESRS G1-1 (10c)	Disclosure of safeguards for reporting irregularities including whistleblowing protection	6.2.3	
ESRS G1-1 (10d)	No policies on protection of whistle-blowers are in place		Nicht zutreffend
ESRS G1-1 (10e)	Undertaking is committed to investigate business conduct incidents promptly, independently and objectively	6.2.3	
ESRS G1-1 (10f)	Policies with respect to animal welfare are in place		Nicht zutreffend
ESRS G1-1 (10g)	Information about policy for training within organisation on business conduct	6.2.3	
ESRS G1-1 (10h)	Disclosure of the functions that are most at risk in respect of corruption and bribery	6.2.3	
ESRS G1-2 (15a)	Description of approaches in regard to relationships with suppliers, taking account risks related to supply chain and impacts on sustainability matters	6.2.3	
ESRS G1-2 (15b)	Disclosure of how social and environmental criteria are taken into account for selection of supply-side contractual partners	6.2.3	
ESRS G1-3 (18a)	Information about procedures in place to prevent, detect, and address allegations or incidents of corruption or bribery	6.2.3	

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS G1-3 (18b)	Investigators or investigating committee are separate from chain of management involved in prevention and detection of corruption or bribery	6.2.3	
ESRS G1-3 (20)	Information about how policies are communicated to those for whom they are relevant (prevention and detection of corruption or bribery)	6.2.1	
ESRS G1-3 (21a)	Information about nature, scope and depth of anti-corruption or anti-bribery training programmes offered or required	6.2.1	
ESRS G1-3 (21b)	Percentage of functions-at-risk covered by training programmes	6.2.1	
ESRS G1-3 (21c)	Information about members of administrative, supervisory and management bodies relating to anti-corruption or anti-bribery training	6.2.1	
ESRS G1-4 (MDR-A 68a)	Disclosure of key action	2.4.3, 6.2.2, 6.2.3	
ESRS G1-4 (MDR-A 68b)	Description of scope of key action	6.2.2, 6.2.3	
ESRS G1-4 (MDR-A 68c)	Time horizon under which key action is to be completed	2.4	laufend
ESRS G1-4 (MDR-A 68d)	Description of key action taken, and its results, to provide for and cooperate in or support provision of remedy for those harmed by actual material impacts	6.2.3	
ESRS G1-4 (MDR-A 68e)	Disclosure of quantitative and qualitative information regarding progress of actions or action plans disclosed in prior periods	6.2.3	
ESRS G1-4 (MDR-A 69a)	Disclosure of the type of current and future financial and other resources allocated to the action plan		Nicht zutreffend
ESRS G1-4 (MDR-A 69b)	Current financial resources allocated to action plan (Capex/Opex)	7.2.3	vgl. ESRS 2 MDR-A
ESRS G1-4 (MDR-A 69c)	Future financial resources allocated to action plan (Capex)	7.2.3	vgl. ESRS 2 MDR-A
ESRS G1-4 (24a)	Number of convictions for violation of anti-corruption and anti-bribery laws	6.2.3	
ESRS G1-5 (29a)	Information about representative(s) responsible in administrative, management and supervisory bodies for oversight of political influence and lobbying activities		Nicht zutreffend

Standard	Disclosure	Location/Chapter	Comment
ESRS G1-5 (29b)	Information about financial or in-kind political contributions		Nicht zutreffend
ESRS G1-5 (29c)	Disclosure of main topics covered by lobbying activities and undertaking's main positions on these topics		Nicht zutreffend
ESRS G1-5 (29d)	Undertaking is registered in EU Transparency Register or in equivalent transparency register in Member State		Nicht zutreffend
ESRS G1-5 (30)	Information about appointment of any members of administrative, management and supervisory bodies who held comparable position in public administration in two years preceding such appointment		Nicht zutreffend

7.4 | GRI Content Index

GRI Standard	Disclosure	Location/Chapter
General Disclosures 2021		
2-1	Organizational Details	1, 2.1
2-2	Entities included in the organization's sustainability reporting	2.1 7.1
2-3	Reporting period, frequency and contact	7.1, 7.5
2-5	External assurance	7.1
2-6	Activities, value chain and other business relationships	2.1
2-7	Employees	3, 7.2.2
2-8	Workers who are not employees	7.2.2
2-9	Governance structure and composition	2.5
2-11	Chair of the highest governance body	2.5
2-12	Role of the highest governance body in overseeing the management impacts	2.5
2-13	Delegation of responsibility for managing impacts	2.5
2-14	Role of the highest governance body in sustainability reporting	2.5
2-22	Statement on sustainable development strategy	Mitteilung des Vorstand
2-23	Policy commitments	2.3, 2.4.3, 5.1, 6.2.1, 6.2.2
2-26	Mechanisms for seeking advice and raising concerns	6.2.3
2-27	Compliance with laws and regulations	6.2.2
2-29	Approach to stakeholder engagement	2.4.1
Material Topics 2021		
3-1	Process to determine material topics	2.4.1
3-2	List of material topics	2.4.1
3-3	Management of material topics	2.4.1
Anti-Corruption 2016		
205-1	Operations assessed for risks related to corruption	6.2.1
Energy 2016		
302-1	Energy consumption within the organization	7.2.1
302-2	Energy consumption outside of the organization	7.2.1
302-3	Energy intensity	7.2.1
302-4	Reduction of energy consumption	7.2.1

GRI Standard	Disclosure	Location/Chapter
Emissions 2016		
305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	7.2.1
305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	7.2.1
305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	7.2.1
305-4	GHG emissions intensity	7.2.1
Employment 2016		
401-1	New employee hires and employee turnover	7.2.2
401-3	Parental leave	7.2.2
Occupational Health and Safety 2018		
403-1	Occupational health and safety management system	3.1
403-4	Worker participation, consultation, and communication on occupational health and safety	3.1.1, 3.1.2
403-5	Worker training on occupational health and safety	3.1.1, 3.1.3, 3.1.4
403-6	Promotion of worker health	3.1.2
403-9	Work-related injuries	7.2.2
Non-Discrimination 2016		
406-1	Incidents of discrimination and corrective actions taken	6.2.3

7.5 | **Impressum**

Herausgeber

Kleinewefers GmbH
Kleinewefersstraße 1
47803 Krefeld

Fragen oder Feedback?

sustainability@jagenberg.com

<https://www.jagenberg.com/de/nachhaltigkeit/>

Kommunikation und Marketing

Silke Löser
Jagenberg Gruppe

Konzept und Design

THE NEW ATLANTIC, Köln
www.tna-digital.com

Erschienen im April 2024

Jagenberg AG

📄 Kleinewefersstraße 1
47803 Krefeld
Deutschland

☎ +49 2151 93 40 99-0

✉ info@jagenberg.com

🌐 www.jagenberg.com
www.jagenberg.com/de/nachhaltigkeit

